



2016

**Jahresrechnung
Bericht**

***Comptes annuels
Rapport***



Bericht Jahresrechnung 2016 nach HRM2

Inhaltsverzeichnis

0	Management Summary	6
1	Überblick zur Jahresrechnung 2016	7
1.1	Allgemeines – Wirtschaftliches Umfeld	7
1.2	Gesetzliche Grundlagen	7
1.2.1	Rechnungslegung	7
1.2.2	Budget und Steueranlage	7
1.3	Ergebnis der Erfolgsrechnung	8
1.3.1	Allgemeiner Haushalt	9
1.3.2	Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung	10
1.3.2.1	Abwasser	10
1.3.2.2	Kehricht	11
1.3.2.3	Feuerwehr	11
1.3.2.4	Städtische Heime	12
1.3.2.5	Parkplätze	12
1.3.2.6	KITAS und Tagesschulen	13
1.4	Investitionsrechnung (IR)	13
1.4.1	Gesamthaushalt	13
1.4.2	Allgemeiner Haushalt	14
1.4.3	Sonderrechnungen (gebührenfinanziert)	14
1.5	Bilanz Allgemeiner Haushalt	14
1.6	Geldflussrechnung	16
1.7	Eckdaten zur Jahresrechnung	17
1.7.1	Übersicht	17
1.7.2	Finanzierungsergebnis	18
1.8	Nachkredite	18
2	Bilanz	19
2.1	Gesamthaushalt	19
2.2	Allgemeiner Haushalt	20
3	Gestufte Erfolgsrechnung	22
3.1	Rahmenbedingungen	22
3.1.1	Umstellung auf HRM2	22
3.1.2	Notbudget	23
3.1.3	NHS-Massnahmen	23
3.2	Gesamthaushalt	24
3.3	Allgemeiner Haushalt	25
3.3.1	Nach Direktionen	26
3.3.1.1	Präsidialdirektion	27
3.3.1.2	Finanzdirektion	28

3.3.1.3.	Direktion Soziales und Sicherheit	30
3.3.1.4.	Direktion Bildung, Kultur und Sport	31
3.3.1.5.	Direktion Bau, Energie und Umwelt	33
3.4	Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung	35
3.4.1	Abwasserwesen	35
3.4.2	Kehrichtwesen.....	37
3.4.3	Feuerwehrwesen.....	38
3.4.4	Städtische Heime	39
3.4.5	Parkplatzwesen.....	40
3.4.6	KITAS und Tagesschulen.....	41
3.5	Auswertung nach Funktionen	42
4	Investitionsrechnung	43
4.1	Gesamthaushalt.....	43
4.2	Allgemeiner Haushalt	44
4.3	Sonderrechnungen.....	45
5	Geldflussrechnung	46
6	Finanzkennzahlen	47
6.1	Aussagen der Kennzahlen	47
6.2	Gesamthaushalt.....	48
6.3	Allgemeiner Haushalt	48
6.4	Spezialfinanzierung Abwasserwesen	50
6.5	Spezialfinanzierung Abfall	50
6.6	Spezialfinanzierung Feuerwehr	50
7	Antrag an den Stadtrat	51
8	Bestätigungsbericht (BDO).....	52
9	Genehmigung der Jahresrechnung	54
10	Anhang.....	55
10.1	Regelwerk.....	55
10.1.1	Angewendetes Regelwerk.....	55
10.1.2	Abweichung der Kantonalen Bestimmungen	55
10.1.3	Langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	56
10.1.4	Derivative Instrumente	56
10.2	Bilanzüberleitung Schlussbilanz HRM1 zu Eröffnungsbilanz HRM2	57
10.2.1	Bilanzüberleitung Allgemeiner Haushalt	57
10.2.2	Detailaufteilung und Überleitung der Spezialfinanzierungen.....	58
10.2.3	Bilanzüberleitung Sonderrechnung Abwasserwesen	59
10.2.4	Bilanzüberleitung Sonderrechnung Kehrichtwesen	60
10.2.5	Bilanzüberleitung Sonderrechnung Feuerwehr.....	61
10.2.6	Bilanzüberleitung Sonderrechnung Parkplätze	62
10.2.7	Bilanzüberleitung Sonderrechnung Städtische Heime	63

10.3	Bewertung Finanzvermögen.....	64
10.4	Bewertung Verwaltungsvermögen.....	64
10.4.1	Aktivierungsgrenzen.....	65
10.4.2	Bestehendes Verwaltungsvermögen	65
10.5	Grundlagen der Jahresrechnung.....	66
10.6	Eigenkapitalnachweis.....	67
10.6.1	Gesamthaushalt.....	67
10.6.2	Allgemeiner Haushalt	70
10.6.3	Abwasserwesen	72
10.6.4	Kehrichtwesen.....	73
10.6.5	Feuerwehr	74
10.6.6	Parkplatzwesen.....	75
10.6.7	Städtische Heime	76
10.7	Rückstellungsspiegel.....	77
10.8	Beteiligungsspiegel	78
10.9	Gewährleistungsspiegel	80
10.10	Anlagespiegel.....	81

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Steuersätze	8
Abbildung 2: Übersicht Ergebnisse.....	8
Abbildung 3: Gestufte Erfolgsrechnung nach Sachgruppen.....	9
Abbildung 4: Ergebnis Abwasserwesen.....	10
Abbildung 5: Ergebnis Kehrichtwesen	11
Abbildung 6: Ergebnis Feuerwehrwesen	11
Abbildung 7: Ergebnis Städtische Heime.....	12
Abbildung 8: Ergebnis Parkplatzwesen	13
Abbildung 9: Ergebnis KITAS und Tagesschulen	13
Abbildung 10: Investitionen Gesamthaushalt.....	13
Abbildung 11: Investitionen Allgemeiner Haushalt	14
Abbildung 12: Investitionen Sonderrechnungen.....	14
Abbildung 13: Bilanz allgemeiner Haushalt.....	15
Abbildung 14: Veränderung Nettobestand Finanzschulden (Allg. Haushalt)	16
Abbildung 15: Geldflussrechnung Allgemeiner Haushalt	16
Abbildung 16: Übersicht Jahresrechnung	17
Abbildung 17: Selbstfinanzierung	18
Abbildung 18: Nachkredite (summarisch)	18
Abbildung 19: Konsolidierte Bilanz des Gesamthaushaltes	19
Abbildung 20: Bilanz Allgemeiner Haushalt	20
Abbildung 21: Ergebnis Gesamthaushalt.....	24
Abbildung 22: Ergebnis nach Sachgruppen.....	25
Abbildung 23: Ergebnis nach Direktionen.....	26
Abbildung 24: Gestufte Erfolgsrechnung Präsidialdirektion	27
Abbildung 25: Gestufte Erfolgsrechnung Finanzdirektion	28
Abbildung 26: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Soziales und Sicherheit.....	30
Abbildung 27: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bildung, Kultur und Sport	31
Abbildung 28: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bau, Energie und Umwelt	33
Abbildung 29: Ergebnis Abwasserrechnung	35
Abbildung 30: Ergebnis Kehrichtwesen	37
Abbildung 31: Ergebnis Feuerwehrwesen	38
Abbildung 32: Ergebnis Städtische Heime.....	39
Abbildung 33: Ergebnis Parkplatzwesen.....	40
Abbildung 34: Ergebnis KITAS und Tagesschulen	41
Abbildung 35: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	42
Abbildung 36: Investitionsrechnung Gesamthaushalt	43
Abbildung 37: Investitionsrechnung Allgemeiner Haushalt	44
Abbildung 38: Investitionsrechnung Sonderrechnungen (Gebührenfinanziert).....	45
Abbildung 39: Zusammenhang der Rechnungen.....	46
Abbildung 40: Konsolidierte Geldflussrechnung Gesamthaushalt.....	46
Abbildung 41: Finanzkennzahlen Gesamthaushalt.....	48
Abbildung 42: Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt	49
Abbildung 43: Finanzkennzahlen Abwasserwesen	50
Abbildung 44: Finanzkennzahlen Kehrichtwesen.....	50
Abbildung 45: Finanzkennzahlen Feuerwehr.....	50

0 Management Summary

Die Jahresrechnung 2016 wurde erstmals nach den Rechnungslegungsvorschriften von HRM2 erstellt. Der Gesamthaushalt (Allgemeiner Haushalt und alle Sonderrechnungen) schliesst – ohne die budgetierte Entnahme von CHF 9 Mio. aus der Spezialfinanzierung "Buchgewinne auf Liegenschaften im Finanzvermögen" - mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 2.56 Mio. und der allgemeine Haushalt – vor Sonderabschreibungen – mit einem kleinen Plus von immerhin CHF 0.13 Mio. ab. In Anbetracht der anhaltenden Frankenstärke, der vergleichsweise doch eher verhaltenen Entwicklung im Maschinen-, Elektro-, Metall-Umfeld und anhaltend rückläufigen Tendenzen bei den Uhren, ist dieses Ergebnis sehr erfreulich. Es zeigt, dass die Erhöhung der Steueranlage und die Umsetzung der Massnahmen aus NHS letztlich in diesem Jahr die gewünschte Wirkung gezeigt haben. Es darf dabei aber nicht vergessen werden, dass auch einmalige Sonderfaktoren wie das dreimonatige Notbudget im ersten Quartal 2016 und die Verschiebung von Kapitalmarkttransaktionen auf einen späteren Zeitpunkt massgeblich zur Ergebnisverbesserung beigetragen haben.

Weiter hat aber auch der Systemwechsel von HRM1 zu HRM2 eine spürbare Entlastung der diesjährigen Jahresrechnung bewirkt: Durch die Änderung der Abschreibungsvorschriften und -systematik fallen in den ersten vier bis maximal sechs Jahren nach der Umstellung wesentlich tiefere (ordentliche) Abschreibungen an als bisher. Diese beliefen sich in der Vergangenheit durchschnittlich auf rund CHF 22 Mio. – CHF 25 Mio. jährlich. In der Rechnung 2016 betragen sie "plötzlich" nur noch CHF 13.3 Mio. Allerdings erhöht sich dieser Abschreibungsbetrag mit jeder zukünftig getätigten Investition, sobald diese in die Nutzung übergeht und abgeschrieben werden muss. Geht man von einem jährlich realisierten und damit abschreibungspflichtigen Investitionsvolumen von CHF 40 Mio. aus, bedeutet dies ein jährliches (kumulatives) Wachstum des Abschreibungsaufwandes zwischen rund CHF 1 Mio. bis CHF 1.6 Mio.

Die Entwicklung des Steuerertrages bei den Juristischen Personen ist ausgesprochen erfreulich. Allerdings wäre es jetzt aber – trotz der Ablehnung der USR III – eher unrealistisch davon auszugehen, dass dieser in den nächsten Jahren auf demselben Niveau bleibt oder sogar wächst. Entwicklung und Höhe der Steuererträge auf Unternehmensgewinnen sind ausgesprochen volatil und sehr stark von der konjunkturellen und wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Hinzu kommt, dass derzeit (noch) davon ausgegangen werden muss, dass der Kanton Bern seine Steuerstrategie wie geplant umsetzen wird und der Stadt Biel durch die Senkung des maximalen Gewinnsteuersatzes jährlich zukünftig wiederkehrende Ertragseinbussen im Umfang von CHF 12 Mio. entstehen werden.

Einen wichtigen Beitrag an dieses erfreuliche Ergebnis hat die vom Volk Anfang letzten Jahres beschlossene Erhöhung der Steueranlage geleistet. Im Gegenzug konnte auch die Stadtverwaltung im Sinne des vom Parlament beschlossenen Massnahmenpakets zur nachhaltigen Haushaltsanierung (NHS) wesentliche Aufwandminderungen beitragen. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt getan, um der Stadt Biel eine stabile Grundlage zu schaffen, welche auch in den nächsten Jahren eine Weiterentwicklung in den für die Stadt wichtigen Bereichen ermöglicht. Obwohl mit Blick auf die zukünftigen Entwicklungen weiterhin Anstrengungen notwendig sind, um trotz mutmasslich sinkenden Steuererträgen und potenziell steigenden Belastungen durch die Bevölkerungsentwicklung (Wachstum, demografische und soziodemografische Zusammensetzung), nachhaltige Ergebnisse erzielen zu können und das Verschuldungswachstum zu verlangsamen ist nun der Punkt erreicht, wo der Blick nach vorne gerichtet werden kann und jene Entwicklungen und Projekte angestossen werden können, welche es der Stadt Biel erlauben, die sich bietenden Chancen zu packen (Sanierung Schulanlagen, verkehrliche Massnahmen, Campus, Innovationspark, Esplanade, Gurzelen, Industrieprojekte, usw.). Alle diese Infrastrukturprojekte tragen zusammen mit einem attraktiven kulturellen Angebot, zeitgemässen Sportinfrastrukturen und den Bedürfnissen entsprechenden Angeboten im schulischen Bereich und den ausserfamiliären Betreuungsangeboten dazu bei, dass Biel ein attraktiver Wohn- und Lebensort für eine weiter steigende Anzahl von Menschen ist.

1 Überblick zur Jahresrechnung 2016

Dieses Kapitel gibt dem "eiligen Leser" einen Überblick über die wichtigsten Elemente der Jahresrechnung 2016. Für die detaillierten Ausführungen und Analysen wird auf die nachfolgenden Kapitel und die Anhänge verwiesen. Die Rechnungslegung erfolgt erstmals nach den Vorschriften von HRM2. Gegenüber früheren Jahren hat dies zu spür- und sichtbaren Veränderungen geführt. Insbesondere ist auch die gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung zur Jahresrechnung durch neue Pflichtelemente ergänzt, und damit wesentlich ausführlicher, aber auch aussagekräftiger geworden. Die Werte werden im Bericht durchgängig auf eine Kommastelle gerundet in CHF Mio. angegeben.

1.1 Allgemeines – Wirtschaftliches Umfeld

Die Wirtschaftsentwicklung in der Schweiz hat sich im vergangenen Jahr erstaunlich gut entwickelt. Nachdem sich das reale BIP-Wachstum im Jahr 2015 aufgrund der Aufhebung des Franken-Mindestkurses (am 15. Januar 2015) deutlich auf 0,8% verlangsamt hatte, ist es 2016 um erfreuliche 1,5% angestiegen, was auch über den Prognosen von vor Jahresfrist liegt. Und dies, obwohl der Schweizer Franken mit derzeit 1.07 zum Euro nach wie vor deutlich überbewertet ist.

Der Grund für das starke BIP-Wachstum 2016 liegt primär in den Exporten, die real um rund 5 % angestiegen sind. Allerdings waren es vor allem die Chemie- und Pharmaexporte, die diesen unerwarteten Boom ausgelöst haben. Die in der Region Biel wichtigen Branchen Maschinen-, Elektro-, Metall- (MEM) sind hingegen nur leicht gestiegen, die Uhren sind gar deutlich weiter geschrumpft. Der durch die Frankenstärke forcierte Strukturwandel dürfte auch 2017 anhalten; die Industrie wird mit Ausnahme der Pharma weiterhin einen schweren Stand haben. Die Geld- und Währungspolitik bleibt damit das zentrale Stellrad der Schweizer Wirtschaft. Die Nationalbank (SNB) wird auch in Zukunft eine weitere leichte Aufwertung des Schweizer Frankens (etwa im Ausmass der Inflationsdifferenz zwischen dem Euroraum und der Schweiz) zulassen, stärkere Aufwertungen aber bekämpfen. In Anbetracht dieser Situation darf die Entwicklung des diesjährigen Steuerertrages bei den Juristischen Personen als ausgesprochen erfreulich beurteilt werden.

1.2 Gesetzliche Grundlagen

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Verantwortlich für den Finanzhaushalt der Gemeinde ist der Gemeinderat. Die Jahresrechnung zeigt die finanziellen Geschäftsfälle der Gemeinde während eines Jahres und die Aktiven und Passiven zum Stichtag 31.12. des Jahres. Die Jahresrechnung besteht gem. Art. 71 GV aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Anhang. Die Elemente der Berichterstattung zur Jahresrechnung sind in Art. 30 FHDV verbindlich festgelegt. Die detaillierten Ausführungen zum angewendeten Regelwerk sind im Anhang, Abschnitt 10.1. aufgeführt.

1.2.1 Rechnungslegung

Per 1.1.2016 wurde die Umstellung auf HRM2 gemäss den gesetzlichen Bestimmungen vollzogen. Mit der Umstellung auf HRM2 per 1.1.2016 hat für die Rechnungslegung eine neue, zukunftsorientierte Ära begonnen. Es wurde ein neuer Kontenplan eingeführt und die Rechnungslegungsvorschriften wurden angepasst. Die Vergleichbarkeit zwischen den nach HRM1 und HRM2 erstellten Abschlüssen ist nicht gegeben und vom Gesetzgeber auch explizit nicht vorgesehen worden.

Für die Führung der Buchhaltung stand die Software SAP zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist seit 1. Oktober 2012 Margrit Keller, Leiterin Finanzen.

1.2.2 Budget und Steueranlage

Das Budget für das Jahr 2016 wurde in der Volksabstimmung vom 3. April 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 25'799 – nach Entnahme von CHF 9.0 Mio. aus der Spezialfinanzierung "Buchgewinne auf Liegenschaften im Finanzvermögen" mit folgenden Gemeindesteuern beschlossen:

Besteuerung von:	Ansatz	Jahr	
		2016	2015
Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital	x-faches kantonale Einheitssätze	1.63	1.53
Liegenschaften	In ‰ des amtlichen Wertes	1.5 ‰	1.5 ‰
Hundetaxe	CHF	150.--	150.--

Abbildung 1: Steuersätze

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Steueranlage um einen Anlagezehntel von 1.53 auf neu 1.63 angehoben. Die Ansätze bei den Liegenschaftensteuern und Hundetaxen blieben hingegen unverändert.

1.3 Ergebnis der Erfolgsrechnung

Nach HRM2 muss das **Ergebnis des Gesamthaushaltes** (Allgemeiner Haushalt und Sonderrechnungen) durch den Stadtrat genehmigt werden. Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2.6 Mio. ab. In der nachfolgenden Übersicht sind die Ergebnisse pro Direktion und für die einzelnen Sonderrechnungen dargestellt.

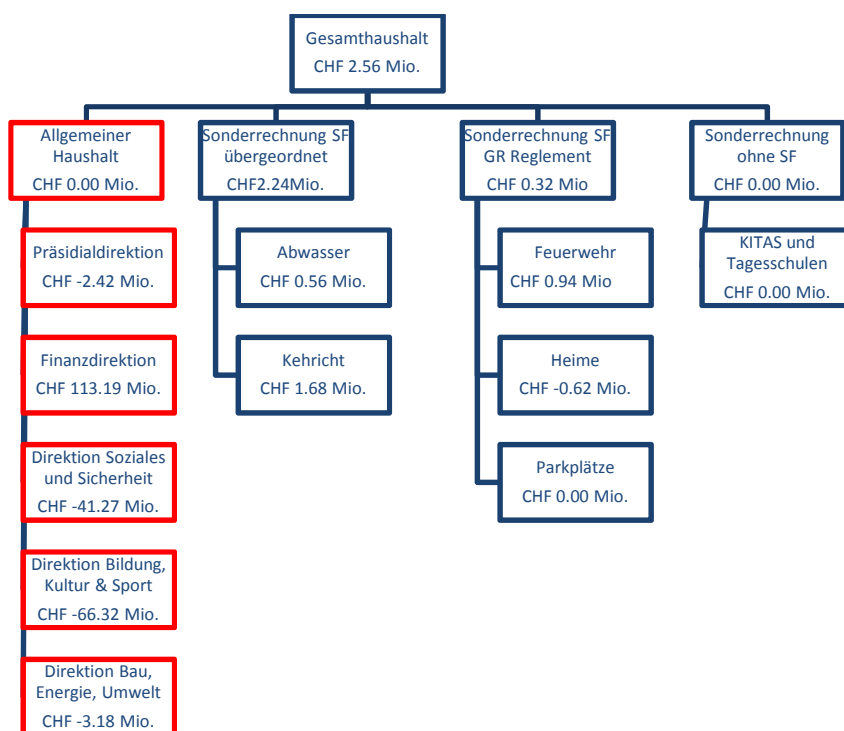


Abbildung 2: Übersicht Ergebnisse

Das Ergebnis des allgemeinen Haushaltes wird mit CHF 0.00 Mio. ausgewiesen. Effektiv wurde jedoch ein Ertragsüberschuss von CHF 0.13 Mio. erzielt¹. Gemäss Art. 84 und Art. 85 der Gemeindeverordnung (GV 170.111) musste dieser vollumfänglich in die Reserven im Eigenkapital eingelegt werden². Die in den Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung ausgewiesenen Ertrags- und Aufwandüberschüsse werden reglementsconform über die jeweiligen Spezialfinanzierungen ausgeglichen. In Abschnitt 1.3.1. und 1.3.2. werden die Ergebnisse des Allgemeinen Haushaltes und der Sonderrechnungen näher erläutert.

¹ Die budgetierte ertragsverbessernde Entnahme von CHF 9 Mio. aus der Spezialfinanzierung "Buchgewinne auf Liegenschaften im Finanzvermögen" wurde **nicht** vorgenommen.

² Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen müssen zwingend vorgenommen werden, wenn im Allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird **und** die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Diese Bedingung war erfüllt. Die Höhe der zusätzlichen Abschreibungen entspricht der Differenz der Nettoinvestitionen zu den ordentlichen Abschreibungen, jedoch höchstens dem Ertragsüberschuss.

1.3.1 Allgemeiner Haushalt

Die nachfolgende Abbildung zeigt die dreistufige Jahresrechnung 2016 des Allgemeinen Haushalts, gegliedert nach Sachgruppen. Vorjahresvergleiche auf dieser Ebene sind auf Grund der HRM2-Umstellung per 1.1.2016 nicht, bzw. nur sehr bedingt möglich.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	67'362'860	69'366'713	-2'003'853	67'668'152
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	33'130'657	34'547'387	-1'416'730	29'898'521
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	13'341'361	11'600'000	1'741'361	75'032'461
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
36 Transferaufwand	CHF	221'610'504	218'286'099	3'324'405	209'160'397
39 Interne Verrechnung	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Betrieblicher Aufwand	CHF	340'852'773	339'152'099	1'700'674	386'971'972
40 Fiskalertrag	CHF	141'234'644	132'935'000	8'299'644	128'877'796
41 Regalien & Konzessionen	CHF	4'955'287	5'150'000	-194'713	5'094'469
42 Entgelte	CHF	23'052'108	25'181'200	-2'129'092	20'219'811
43 Verschiedene Erträge	CHF	27'163'212	27'106'500	56'712	24'320'697
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
46 Transferertrag	CHF	132'404'594	132'570'100	-165'506	136'773'504
49 Interne Verrechnungen	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Betrieblicher Ertrag	CHF	334'217'236	328'294'700	5'922'536	320'498'717
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-6'635'537	-10'857'399	4'221'862	-66'473'254
340 Zinsaufwand	CHF	16'738'563	16'040'000	698'563	17'273'774
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	1'140'403	1'581'000	-440'597	1'229'757
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	1	-	1	3'085'221
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-	200'000	-200'000	-
Finanzaufwand	CHF	17'878'967	19'101'000	-1'222'033	21'588'753
440 Zinsertrag	CHF	2'825'218	989'000	1'836'218	987'896
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	3'249'574	1'750'000	1'499'574	91'180
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	15'502'577	14'726'400	776'177	16'337'724
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	1'940'026	2'008'000	-67'974	11'897'195
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	1'611'500	-	1'611'500	-
Finanzertrag	CHF	35'365'896	20'623'400	14'742'496	37'609'361
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	17'486'929	1'522'400	15'964'529	16'020'608
Operatives Ergebnis	CHF	10'851'392	-9'334'999	20'186'391	-50'452'646
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-10'851'392	9'309'200	-20'160'592	40'209'258
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	0	-25'799	25'799	-10'243'388

Abbildung 3: Gestufte Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Der Personalaufwand liegt rund CHF 2 Mio. und der Sachaufwand rund CHF 1.4 Mio. unter den Budgetvorgaben, was zu geldwirksamen Einsparungen von insgesamt rund CHF 3.4 Mio. führte. Die Gründe für diese Verbesserung sind einerseits auf die rund drei monatige Notbudgetphase zu Jahresbeginn, aber auch auf eine gute Ausgabendisziplin über die gesamte Verwaltung hinweg zurückzuführen.

Der Abschreibungsaufwand liegt hingegen um CHF 1.7 Mio. über dem Planwert. Der Grund ist, dass der über 12 Jahre hinweg abzuschreibende Restbuchwert des Verwaltungsvermögens per 31.12.2015 rund CHF 14 Mio. über dem bei der Budgetierung prognostizierten Wert lag³. Bei den Zins- und Kapitalbeschaffungskosten konnten durch einen Verzicht auf die ursprünglich für 2016 geplante Emission einer Anleihe insgesamt Ausgaben von rund CHF 0.6 Mio. zu Gunsten der laufenden

³ Budget 2016: Annahme Restbuchwert altes Verwaltungsvermögen = CHF 130 Mio.; dies ergibt jährliche Abschreibungen von CHF 10.83 Mio. / Effektiver Restbuchwert in der Bilanz 31.12.2015 = CHF 144 Mio.; dies ergibt jährliche Abschreibungen von CHF 12.0 Mio.

Rechnung eingespart werden. Die Aufwandposition Einlagen in das Eigenkapital von CHF 10.23 Mio. wird durch die Ertragsposition Wertberichtigung von Anlagen im Finanzvermögen kompensiert. Diese ergebnis- und geldunwirksamen Buchungen wurden notwendig, um die 2015 in den Büchern des ESB im Jahr 2015 vorgenommenen Höherbewertung des Eigenkapitals rechtskonform in der Rechnung der Stadt Biel abzubilden⁴.

Ertragsseitig übertreffen die Gesamtsteuererträge von rund CHF 141.2 Mio. den im Budget eingestellten Erwartungswert um rund CHF 8.3 Mio. Die Erhöhung des Steuersatzes von 1.53 auf 1.63 Einheiten hat sich auf jeden Fall sehr positiv auf das Rechnungsergebnis und die Liquidität ausgewirkt. Bei den Entgelten wurden die Budgetwerte um rund CHF 2.1 Mio. unterschritten, was in erster Linie daran liegt, dass sich die optimistischen Budgetprognosen beim Bussenertrag nicht erfüllt haben.

1.3.2 Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung

Die Ergebnisse der Sonderrechnungen werden in den nachfolgenden Abschnitten summarisch dargestellt. Die detaillierten Erfolgsrechnungen nach Sachgruppen sind in Abschnitt 3.4 dargestellt und kommentiert.

1.3.2.1. Abwasserwesen

Das Abwasserwesen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 561'047 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 347'000. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 908'047.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand	CHF	16'857'440	17'667'000	-809'560	15'732'911
Betrieblicher Ertrag	CHF	17'850'392	17'900'000	-49'608	16'830'429
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	992'952	233'000	759'952	1'097'518
Finanzaufwand	CHF	431'905	580'000	-148'095	492'361
Finanzertrag	CHF	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-431'905	-580'000	148'095	-492'361
Operatives Ergebnis	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157

Abbildung 4: Ergebnis Abwasserwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 561'047.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	CHF	23'912'890
Bestand Werterhalt per 31.12.2016	CHF	1'280'853
Eigenkapital SF per 31.12.2016	CHF	6'382'367

⁴ In der Bilanz sind diese Buchungen auf der Aktivseite bei den Beteiligungen (Höherbewertung) und auf der Passivseite bei den Spezialfinanzierungen (Zunahme) sichtbar.

1.3.2.2. Kehrichtwesen

Das Kehrichtwesen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'677'187 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 381'600. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 1'295'587.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetab- weichung	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'618'295	6'752'600	-1'134'305	6'205'120
Betrieblicher Ertrag	CHF	6'938'696	6'947'700	-9'004	7'083'024
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	1'320'401	195'100	1'125'301	877'904
Finanzaufwand	CHF	24'192	194'500	-170'308	85'024
Finanzertrag	CHF	380'978	381'000	-23	380'978
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	356'786	186'500	170'286	295'954
Operatives Ergebnis	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858

Abbildung 5: Ergebnis Kehrichtwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 1'677'187.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	CHF	4'465'565
Eigenkapital SF per 31.12.2016	CHF	4'442'314

1.3.2.3. Feuerwehrwesen

Das Feuerwehrwesen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 944'447 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 1'105'900. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 2'050'347.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetab- weichung	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'195'875	6'865'400	-1'669'525	5'480'066
Betrieblicher Ertrag	CHF	5'883'184	5'474'500	408'684	5'907'055
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	687'309	-1'390'900	2'078'209	426'989
Finanzaufwand	CHF	24'126	-	24'126	277'825
Finanzertrag	CHF	281'264	285'000	-3'736	321'266
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	257'138	285'000	-27'862	43'441
Operatives Ergebnis	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430

Abbildung 6: Ergebnis Feuerwehrwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 944'447.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	CHF	2'905'492
Eigenkapital SF per 31.12.2016	CHF	6'729'325

1.3.2.4. Städtische Heime

Die städtischen Heime schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 617'929 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 905'000. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 1'522'929.

In den Vorfinanzierungen wurden gem. «Regelung zur Verwendung der Tarifeinnahmen für die Infrastruktur bei Pflegeheimen im Kanton Bern» des Verbandes Berner Pflege- & Betreuungszentren erstmals die Infrastrukturbeiträge gesondert ausgewiesen. Anlässlich der Revision wurde erkannt, dass die Bilanzierung in den langfristigen Rückstellungen und nicht in der Vorfinanzierung zu erfolgen hätte. Dies wird im Rechnungsjahr 2017 entsprechend korrigiert.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand	CHF	25'599'811	27'206'600	-1'606'789	26'542'858
Betrieblicher Ertrag	CHF	27'860'952	28'195'100	-334'148	28'839'813
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	2'261'142	988'500	1'272'642	2'296'955
Finanzaufwand	CHF	11	83'500	-83'489	-
Finanzertrag	CHF	38'208	-	38'208	18'361
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	38'197	-83'500	121'697	18'361
Operatives Ergebnis	CHF	2'299'338	905'000	1'394'338	2'315'315
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	2'917'267	-	2'917'267	2'315'315
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	473'798
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-2'917'267	-	-2'917'267	-1'841'518
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-617'929	905'000	-1'522'929	473'798

Abbildung 7: Ergebnis Städtische Heime

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung beträgt CHF 617'929.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	CHF	6'548'002
Vorfinanzierungen per 31.12.2016	CHF	2'917'267
Eigenkapital SF per 31.12.2016	CHF	8'700'166
Davon Anteil Ried	CHF	3'354'547
Davon Anteil Schüsspark	CHF	-1'353'538
Davon Anteil Cristal	CHF	278'253
Davon Anteil Redernweg	CHF	6'420'904

1.3.2.5. Parkplatzwesen

Die Parkplatzrechnung weist ein operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 0.86 Mio. aus. Gegenüber dem budgetierten Ergebnis wurde eine Verbesserung von CHF 0.04 Mio. erreicht.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'720'395	6'067'000	-346'605	5'709'176
Betrieblicher Ertrag	CHF	1'341'859	-80'000	1'421'859	5'426'662
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-4'378'536	-6'147'000	1'768'464	-282'514
Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
Finanzertrag	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Operatives Ergebnis	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-866'985	-818'900	-48'085	-716'435
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-	-	-	-

Abbildung 8: Ergebnis Parkplatzwesen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt CHF 866'985 und führt zu einem Gesamtergebnis von CHF 0.00 Mio.

Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	CHF	30'104'921
Eigenkapital SF per 31.12.2016	CHF	34'708'896

1.3.2.6. KITAS und Tagesschulen (ohne Spezialfinanzierung)

Die KITAS und Tagesschulen werden im Abschluss 2016 letztmals als Sonderrechnung geführt und ausgewiesen. Sie sind Bestandteil des allgemeinen Haushaltes, da sie über keine Spezialfinanzierung verfügen. Das Ergebnis (Ertrags- / Aufwandüberschuss) fließt somit in den Allgemeinen Haushalt. Ab 2017 ist dieser Aufgabenbereich neu ein reguläres Profitcenter der Direktion Bildung, Kultur und Sport.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
Betrieblicher Ertrag	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-	-	-	-
Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
Finanzertrag	CHF	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-	-	-	-
Operatives Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-	-	-	-

Abbildung 9: Ergebnis KITAS und Tagesschulen

Die KITAS und Tagesschule schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'068'661 ab. Dieser wurde zu Lasten des allgemeinen Haushaltes der Erfolgsrechnung der Direktion Bildung, Kultur, Sport belastet. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 854'700. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 213'961.

1.4 Investitionsrechnung (IR)

Die Investitionsrechnung (IR) basiert auf Art. 79 und 79a der Gemeindeverordnung SGR 170.111. Gemäss den Ausführungsbestimmungen des AGR dürfen in der IR ausschliesslich Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungsvermögens verbucht werden. Zugänge und Abgänge von Finanz- und Sachanlagen gelten nicht als Investitionen und werden daher direkt in die Bilanz gebucht. In der Geldflussrechnung hingegen sind die Einnahmen und Ausgaben aus dem Erwerb und der Veräusserung von Verwaltungs- und Finanzvermögen. Basis für die Berechnungen ist die Aktivseite der Bilanz.

1.4.1 Gesamthaushalt

Die Nettoinvestitionen des **Gesamthaushaltes** lagen bei rund CHF 42.27 Mio. was einer Abweichung von rund CHF 11.3 Mio. zum Budget und rund CHF 30 Mio. zum Rechnungsjahr 2015 entspricht.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Bruttoinvestitionen	CHF	53'960'755	59'444'840	-5'484'085	82'375'340
Investitionseinnahmen	CHF	-11'691'437	-5'845'000	-5'846'437	-10'766'425
Nettoinvestitionen	CHF	42'269'318	53'599'840	-11'330'522	71'608'915

Abbildung 10: Investitionen Gesamthaushalt

Die detaillierten Angaben zur Investitionsrechnung des Gesamthaushaltes sind in Abschnitt 4.1. ersichtlich.

1.4.2 Allgemeiner Haushalt

Die Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushaltes betragen rund CHF 39.5 Mio. und entsprechen somit sehr genau der im Rahmen der Budgetierung 2016 definierten Zielvorgabe von rund CHF 40 Mio.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Bruttoinvestitionen	CHF	51'069'579	49'413'840	1'655'739	78'434'247
Investitionseinnahmen	CHF	-11'535'440	-5'845'000	-5'690'440	-8'396'477
Nettoinvestitionen	CHF	39'534'139	43'568'840	-4'034'701	70'037'770

Abbildung 11: Investitionen Allgemeiner Haushalt

Im Rechnungsjahr 2015 betrug das Investitionsvolumen rund CHF 70 Mio., was hauptsächlich auf die Fertigstellung der Tissot Arena im Jahr 2015 zurückzuführen ist. Die detaillierten Angaben zur Investitionsrechnung des Allgemeinen Haushaltes sind in Abschnitt 4.2. ersichtlich.

1.4.3 Sonderrechnungen (gebührenfinanziert)

Als Sonderrechnungen gelten Parkplätze, Feuerwehr, städtische Heime, Kehrichtwesen, und Abwasserwesen. Die Abweichung der Investitionen gegenüber der Investitionsplanung 2015 – 2019 beträgt rund CHF 7.3 Mio.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Bruttoinvestitionen	CHF	2'891'175.96	10'031'000	-7'139'824	3'941'093
Investitionseinnahmen	CHF	-155'997.37		-155'997	-2'369'948
Nettoinvestitionen	CHF	2'735'179	10'031'000	-7'295'821	1'571'145

Abbildung 12: Investitionen Sonderrechnungen

Die detaillierten Angaben zur Investitionsrechnung der Sonderrechnungen sind in Abschnitt 4.3. ersichtlich.

1.5 Bilanz Allgemeiner Haushalt

Die Bilanz zeigt die Vermögens- und Schuldensituation der Stadt am 31.12. des Jahres. Sie setzt sich zusammen aus der Aktivseite und der Passivseite. Vermögen und Fremdkapital werden einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Die Bilanz wird verändert durch das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung (Saldo Aufwand und Ertrag) und durch die Nettoinvestitionen. Die Kontierung richtet sich nach dem Kontenrahmen HRM2 für die Gemeinden des Kantons Bern. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Eröffnungsbilanz per 1.1.2016 und die Schlussbilanz per 31.12.2016 des Allgemeinen Haushaltes mit einer Bilanzsumme von CHF 1.1 Mia.

Aktiven	Bestand 31.12.2016	Bestand 01.01.2016	Veränderung
Finanzvermögen			
100 Flüssige Mittel u kurzfr. Geldanlagen	56'630'635	67'876'604	-11'245'969
101 Forderungen	102'837'824	119'794'535	-16'956'711
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'450'681	1'203'406	1'247'275
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	170'976	197'081	-26'104
107 Finanzanlagen	8'277'253	3'176'528	5'100'725
108 Sachanlagen FV	493'835'656	354'935'481	138'900'175
Total Finanzvermögen	664'203'025	547'183'634	117'019'391
Verwaltungsvermögen			
140 Sachanlagen VV	162'032'454	144'176'896	17'855'558
142 Immaterielle Anlagen	2'944'478	-	2'944'478
144 Darlehen	8'000'000	8'000'000	-
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	291'971'357	281'734'357	10'237'000
Total Verwaltungsvermögen	464'948'289	433'911'252	31'037'037
Total Aktiven	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427
Passiven	Bestand 31.12.2016	Bestand 01.01.2016	Veränderung
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten	25'398'186	37'064'829	-11'666'643
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	144'521'202	95'041'952	49'479'250
204 Passive Rechnungsabgrenzung	8'135'244	8'023'418	111'826
205 Kurzfristige Rückstellungen	-	113'804	-113'804
Total Kurzfristiges Fremdkapital	178'054'631	140'244'003	37'810'628
Langfristiges Fremdkapital			
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	571'801'604	573'384'064	-1'582'460
208 Langfristige Rückstellungen	8'328'353	18'393'160	-10'064'807
209 Verbindl. gegenüber Spezialfinanz./Fonds	3'171'811	3'181'506	-9'695
Total langfristiges Fremdkapital	583'301'768	594'958'731	-11'656'962
Total Fremdkapital	761'356'399	735'202'733	26'153'666
Eigenkapital			
290 Verpfl. (+) bzw. Vorschüsse (-) SF	172'553'883	162'316'883	10'237'000
293 Vorfinanzierungen	71'943'118	70'748'033	1'195'085
294 Reserven	137'934	-	137'934
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	110'332'742	-	110'332'742
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	12'827'238	12'827'238	-
Total Eigenkapital	367'794'915	245'892'153	121'902'761
Total Passiven	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427

Abbildung 13: Bilanz allgemeiner Haushalt

Auf der **Aktivseite** beträgt das **Finanzvermögen** CHF 664.2 Mio., das auf Grund der per 1.1.2016 vorgenommenen, gesetzlich vorgeschriebenen Neubewertung des Finanzvermögens um netto CHF 117.0 Mio. zugenommen hat. Das **Verwaltungsvermögen** beträgt CHF 464.9 Mio. und ist damit auf Grund der getätigten Nettoinvestitionen – abzüglich der gesetzlichen Abschreibungen - um CHF 31.0 Mio. höher als zu Jahresanfang.

Auf der **Passivseite** macht das **kurzfristige Fremdkapital** CHF 178.0 Mio. aus. Es ist durch den Abbau von laufenden Verbindlichkeiten und die Aufnahme von rund CHF 30.0 Mio. kurzfristigem Fremdkapital netto um CHF 37.8 Mio. angewachsen. Das **langfristige Fremdkapital** hat um CHF 11.6 Mio. abgenommen und beträgt noch CHF 583.3 Mio. Dies ist auf die Auflösung einer Rückstellung in der Investitionsrechnung im Umfang von rund CHF 10.1 Mio. im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Tissot Arena im Jahr 2015 und der Amortisation von Darlehen im Umfang von CHF 1.6 Mio. zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** setzt sich unter HRM2 neu aus mehreren Bilanzpositionen zusammen. Es weist einen Bestand von CHF 367.8 Mio. aus und liegt damit um CHF 121.9 Mio. höher als Anfang Jahr. Die Position „Bilanzüberschuss“ entspricht dem früheren HRM1-Konto „Eigenkapital“⁵. Mit einem Bestand von CHF 12.8 Mio. entspricht dies einer „Reserve“ von rund zwei Steuerzehnteln. Die ausführlichen Informationen zur Bilanz sind in Kapitel 2 ersichtlich.

1.6 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist eine Ursachenrechnung; sie zeigt, wie eine bestimmte Liquiditätssituation durch **Geldzuflüsse** (Einnahmen) und **Geldabflüsse** (Ausgaben) in einer Periode entsteht. Sie wird deshalb auch als „dritte Jahresrechnung“ bezeichnet. Sie schliesst die Informationslücken von Bilanz und Erfolgsrechnung, indem sie Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung in den Bereichen Betrieb, Investitionen und Finanzierung innerhalb der vergangenen Geschäftsperiode gibt.

Im allgemeinen Haushalt hat der Bestand der Flüssigen Mittel zwischen dem 1.1. und dem 31.12.2016 um rund CHF 11,2 Mio. abgenommen.

Bilanzposition	31.12.2016	01.01.2016	Veränderung
100 Flüssige Mittel und kurzfr. Geldanlagen	56'630'635	67'876'604	-11'245'969

Abbildung 14: Veränderung Nettobestand Finanzschulden (Allg. Haushalt)

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Geldflussrechnung des allgemeinen Haushaltes.

	CHF
Geldfluss (CashFlow) aus Betriebs(Geschäfts)tätigkeit	26'736'270
./. Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-67'272'288
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	29'290'050
= Veränderung Nettobestand Flüssige Mittel u. kfr. Geldanlagen	-11'245'967

Abbildung 15: Geldflussrechnung Allgemeiner Haushalt

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit gibt Auskunft darüber wie viele Mittel erwirtschaftet wurden, um Investitionen zu Tragen oder Schulden abzubauen. In der Berichtsperiode waren dies rund CHF 26.7 Mio. Für die Finanzierung der Investitionen musste neues Fremdkapital von rund CHF 30 Mio. aufgenommen und der Bestand an Flüssigen Mitteln abgebaut werden. Weitere Erläuterungen zur Systematik der Geldflussrechnung, sowie die Geldflussrechnung des Gesamthaushaltes siehe Kapitel 5.

⁵ Weist die Gemeinde seit drei Jahren einen Bilanzfehlbetrag aus, muss gem. Art. 75 des Gemeindegesetzes ein Finanzplan mit Sanierungsmassnahmen zur Abtragung des Bilanzfehlbetrages innerhalb der Frist gemäss Art. 74 Absatz 1 erarbeitet und der zuständigen Stelle der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion zur Kenntnis gebracht werden.

1.7 Eckdaten zur Jahresrechnung

Die Eckdaten zeigen in geraffter Form die wichtigsten zahlenmässigen Ergebnisse der gesamten Jahresrechnung. Darunter fallen unter anderem die Jahresergebnisse, die Steuererträge sowie die Bestände der Hauptsachgruppen in der Bilanz. Zu den wichtigen Informationen gehört ebenfalls die Selbstfinanzierung des Gesamthaushalts, welche im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen dargestellt wird. Den Aussagen zum Erfolg der Jahresrechnung wird unter HRM2 grosses Gewicht beigemessen. Die ausführliche Berichterstattung und Kommentierung erfolgt in Kapitel 3.

1.7.1 Übersicht

Die nachfolgende Übersichtstabelle zeigt die wesentlichen Grössen der Jahresrechnung 2016 des Gesamthaushaltes der Stadt Biel in der Zusammenfassung.

	Jahresrechnung 2016	Budget 2016	Jahresrechnung 2015
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	2'564'751	-192'099	-7'520'145
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	0	-25'799	-10'243'388
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	3'182'680	-1'071'300	2'249'445
Jahresergebnis reglementarische Spezialfinanzierungen	-617'929	905'000	473'798
Steuerertrag natürliche Personen	93'247'763	88'100'000	88'581'361
Steuerertrag juristische Personen	32'045'461	28'985'000	26'486'814
Liegenschaftssteuer	11'591'502	11'000'000	11'604'071
Nettoinvestitionen	42'269'318	53'599'840	70'037'770
Bestand Finanzvermögen	677'734'404		559'032'267
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	532'885'158		504'097'041
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	464'948'289		433'911'252
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	67'936'869		70'185'788
Fremdkapital	777'663'461		759'705'825
Eigenkapital	432'956'101		303'423'483
Reserven	110'470'676		-
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	12'827'238		12'827'238

Abbildung 16: Übersicht Jahresrechnung

1.7.2 Finanzierungsergebnis

Das Finanzierungsergebnis des Gesamthaushaltes stellt die konsolidierte Selbstfinanzierung den getätigten Nettogesamtinvestitionen gegenüber.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
Ergebnis Gesamthaushalt	90	2'564'751	-192'099	2'756'850	-7'520'145
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33 +	18'325'459	17'308'100	1'017'359	81'488'417
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35 +	4'779'029	4'680'000	99'029	3'480'000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45 -	-3'498'176	-3'539'000	40'824	-3'480'000
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364 +	-	-	-	-
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365 +	-	-	-	-
Abschreibung Investitionsbeiträge	366 +	-	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	389 +	16'310'434	1'637'800	14'672'634	20'348'297
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489 -	-1'674'790	-10'128'100	8'453'310	-57'999'603
Aufwertung Verwaltungsvermögen	4490 -	-	-	-	-
Selbstfinanzierung		36'806'707	9'766'701	27'040'006	36'316'966
Nettoinvestitionen					
Investitionsausgaben	690 +	53'960'755	59'444'840	48'302	82'375'340
Investitionseinnahmen	590 -	-11'691'437	-5'845'000	1'829	-10'766'425
Nettoinvestitionen		42'269'318	53'599'840	-11'330'522	71'608'915
Finanzierungsergebnis		-5'462'611	-43'833'139	38'370'528	-35'291'949

Abbildung 17: Selbstfinanzierung

Insgesamt wurden über den gesamten Finanzhaushalt der Stadt Biel eine Selbstfinanzierung im Umfang von CHF 36.8 Mio.⁶ erzielt und Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von CHF 42.2 Mio. getätigt. Im ersten Jahr der Umstellung von HRM1 auf HRM2 ist das Ergebnis auf Grund von einmaligen, ausschliesslich buchungstechnischen Effekten nur sehr bedingt aussagekräftig.

1.8 Nachkredite

Alle Nachkredite der Verwaltung (Total CHF 36'256'047.90) sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit einer entsprechenden Begründung versehen. Gesamthaft ergibt sich folgendes Bild:

a) Gebundene Kredite	CHF	29'586'463
b) Kredite in der Kompetenz des Gemeinderates	CHF	2'425'263
c) Kredite in der Kompetenz des Stadtrates	CHF	4'244'320

Abbildung 18: Nachkredite (summarisch)

Die Genehmigung durch den Gemeinde- und den Stadtrat erfolgt in einem eigenständigen Geschäft.

⁶ Anmerkung: In dieser vereinfachten Berechnungsformel der Selbstfinanzierung sind die Veränderungen im Finanzvermögen und im kurzfristigen Fremdkapital, sowie sonstige nicht liquiditätswirksame Rechnungsvorgänge (z.B. Auflösung von Rückstellungen von rund CHF 10 Mio., sowie die Vornahme der Aufwertung der ESB-Beteiligung in demselben Umfang) nicht berücksichtigt.

2 Bilanz

Unter HRM2 wurde erstmals eine Bilanz über den Gesamthaushalt erstellt, in dem die Bilanzpositionen des allgemeinen Haushaltes und aller Sonderrechnungen addiert („konsolidiert“) wurden. Die gegenseitigen Forderungen und Guthaben zwischen den einzelnen Rechnungen wurden bei der diesjährigen Erstkonsolidierung noch nicht eliminiert. Diese Rechnungslegungsvorschrift wird jedoch im Abschluss 2017 umgesetzt.

2.1 Gesamthaushalt

Die Bilanz über den Gesamthaushalt der Stadt Biel weist am 31.12.2016 auf der Aktivseite ein Finanzvermögen von 677.7 Mio. (56%) und ein Verwaltungsvermögen von 532.9 Mio. (44 %) und damit eine Bilanzsumme von 1.2 Mia. aus. Das Fremdkapital auf der Passivseite wird mit CHF 777.6 Mio. (64 %) ausgewiesen und das Eigenkapital beträgt CHF 432.9 Mio. (36 %).

Aktiven	Bestand 31.12.2016	Bestand 01.01.2016	Veränderung
Finanzvermögen			
100 Flüssige Mittel u kurzfr. Geldanlagen	56'645'277	67'896'227	-11'250'950
101 Forderungen	116'200'963	131'213'707	-15'012'743
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'604'278	1'613'244	991'034
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	170'976	197'081	-26'104
107 Finanzanlagen	8'277'253	3'176'528	5'100'725
108 Sachanlagen FV	493'835'656	354'935'481	138'900'175
Total Finanzvermögen	677'734'404	559'032'267	118'702'136
Verwaltungsvermögen			
140 Sachanlagen VV	202'345'659	186'762'682	15'582'977
142 Immaterielle Anlagen	2'968'140	-	2'968'140
144 Darlehen	31'600'000	31'600'000	-
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	295'971'359	285'734'359	10'237'000
Total Verwaltungsvermögen	532'885'158	504'097'041	28'788'117
Total Aktiven	1'210'619'562	1'063'129'308	147'490'254
Passiven	Bestand 31.12.2016	Bestand 01.01.2016	Veränderung
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten	39'896'319	59'653'305	-19'756'986
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	144'526'082	95'046'832	49'479'250
204 Passive Rechnungsabgrenzung	8'491'510	8'386'642	104'868
205 Kurzfristige Rückstellungen	-	113'804	-113'804
Total Kurzfristiges Fremdkapital	192'913'911	163'200'583	29'713'328
Langfristiges Fremdkapital			
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	571'801'604	573'384'064	-1'582'460
208 Langfristige Rückstellungen	8'328'353	18'538'111	-10'209'758
209 Verbindl. gegenüber Spezialfinanz./F	4'619'593	4'583'066	36'527
Total langfristiges Fremdkapital	584'749'550	596'505'242	-11'755'692
Total Fremdkapital	777'663'461	759'705'825	17'957'636
Eigenkapital			
290 Verpflicht. (+) bzw. Vorschüsse (-) S	198'808'054	186'006'302	12'801'751
293 Vorfinanzierungen	110'850'133	104'589'943	6'260'190
294 Reserven	137'934	-	137'934
296 Neubewertungsreserve Finanzvermö	110'332'742	-	110'332'742
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	12'827'238	12'827'238	-
Total Eigenkapital	432'956'101	303'423'483	129'532'618
Total Passiven	1'210'619'562	1'063'129'308	147'490'254

Abbildung 19: Konsolidierte Bilanz des Gesamthaushaltes

2.2 Allgemeiner Haushalt

Die Bilanz zeigt die Vermögens- und Schulden-situation des Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushaltes per Stichtag 31. Dezember 2016. Sie setzt sich zusammen aus der Aktiv- und der Passivseite. Vermögen und Fremdkapital werden einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Die Bilanz wird verändert durch das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung und durch die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung. Die Überleitung der HRM1-Schlussbilanz vom 31.12.2015 zur HRM2-Eröffnungsbilanz per 1.1.2016 ist im Anhang in Abschnitt 10.2.1. und die Detailaufteilung und Überleitung der Spezialfinanzierungen in Abschnitt 10.2.2. ersichtlich.

Die Bilanz des allgemeinen Haushalts weist auf der Aktivseite ein Finanzvermögen von 664.2 Mio. (58.8 %) und ein Verwaltungsvermögen von 464.9 Mio. (41.2 %) und damit eine Bilanzsumme von 1.1 Mia. aus. Das Fremdkapital auf der Passivseite wird mit CHF 761.3 Mio. (67.4 %) ausgewiesen und das Eigenkapital beträgt CHF 367.8 Mio. (32.6 %).

Aktiven	Bestand 31.12.2016	Bestand 01.01.2016	Veränderung
Finanzvermögen			
100 Flüssige Mittel u kurzfr. Geldanlagen	56'630'635	67'876'604	-11'245'969
101 Forderungen	102'837'824	119'794'535	-16'956'711
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'450'681	1'203'406	1'247'275
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	170'976	197'081	-26'104
107 Finanzanlagen	8'277'253	3'176'528	5'100'725
108 Sachanlagen FV	493'835'656	354'935'481	138'900'175
Total Finanzvermögen	664'203'025	547'183'634	117'019'391
Verwaltungsvermögen			
140 Sachanlagen VV	162'032'454	144'176'896	17'855'558
142 Immaterielle Anlagen	2'944'478	-	2'944'478
144 Darlehen	8'000'000	8'000'000	-
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	291'971'357	281'734'357	10'237'000
Total Verwaltungsvermögen	464'948'289	433'911'252	31'037'037
Total Aktiven	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten	25'398'186	37'064'829	-11'666'643
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	144'521'202	95'041'952	49'479'250
204 Passive Rechnungsabgrenzung	8'135'244	8'023'418	111'826
205 Kurzfristige Rückstellungen	-	113'804	-113'804
Total Kurzfristiges Fremdkapital	178'054'631	140'244'003	37'810'628
Langfristiges Fremdkapital			
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	571'801'604	573'384'064	-1'582'460
208 Langfristige Rückstellungen	8'328'353	18'393'160	-10'064'807
209 Verbindl. gegenüber Spezialfinanz./Fonds	3'171'811	3'181'506	-9'695
Total langfristiges Fremdkapital	583'301'768	594'958'731	-11'656'962
Total Fremdkapital	761'356'399	735'202'733	26'153'666
Eigenkapital			
290 Verpfl. (+) bzw. Vorschüsse (-) SF	172'553'883	162'316'883	10'237'000
293 Vorfinanzierungen	71'943'118	70'748'033	1'195'085
294 Reserven	137'934	-	137'934
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	110'332'742	-	110'332'742
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	12'827'238	12'827'238	-
Total Eigenkapital	367'794'915	245'892'153	121'902'761
Total Passiven	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427

Abbildung 20: Bilanz Allgemeiner Haushalt

Die gekennzeichneten Elemente der Bilanz werden nachfolgend näher erläutert:

a) Finanzvermögen

Unter der Position „Sachanlagen im Finanzvermögen“ wurden die Liegenschaften und Baurechte per 1.1.2016 gemäss Anhang 1 zu Artikel 81 Absatz 3 und Ziffer 3 der Übergangsbestimmungen der Gemeindeverordnung (GR 170.111-A1) neu bewertet. Die Aufwertung betrug rund CHF 129.6 Mio. und ist als Gegenposition auf der Passivseite unter der Position „Neubewertungsreserve“ dem Eigenkapital zugewiesen worden. Im Rahmen der HRM2 Einführung wurden die Derivativen Finanzinstrumente zu Marktwerten zu Lasten der Neubewertungsreserve Derivative bewertet. Während der Übergangsfrist werden sämtliche eingesetzten Finanzinstrumenten analog der Neubewertungsreserven im Finanzvermögen behandelt. Die Details zur Neubewertung des Finanzvermögens sind im Anhang, Abschnitt 10.3. aufgeführt.

b) Verwaltungsvermögen

Der Restbuchwert der Sachanlagen im Verwaltungsvermögen hat im Rechnungsjahr lediglich um CHF 17.6 Mio. zugenommen, obwohl die Investitionsrechnung wesentlich höhere Investitionsausgaben aufweist. Dies hängt in erster Linie damit zusammen, dass unter HRM2 nur noch diejenigen Investitionen aktiviert werden dürfen, die in die Nutzung übergegangen sind. Alle übrigen Investitionsausgaben (eingegangene Kreditorenrechnung im Buchungszeitraum) müssen neu in der Anlagebuchhaltung als "Anlagen in Bau" behandelt werden und dürfen nicht abgeschrieben werden. Dadurch kommt es zu zeitlichen Verschiebungen zwischen dem Finanzanfall und der Bilanzierung. Die Details pro Anlagekategorie können dem Anlagespiegel im Anhang, Abschnitt 10.10. entnommen werden. Das am 31.12.2015 bestehende Verwaltungsvermögen wird über 12 Jahre hinweg linear abgeschrieben. Die detaillierte Aufstellung ist im Anhang im Abschnitt 14.4.2 ersichtlich.

Unter der Position „Beteiligungen, Grundkapitalien“ musste der Wert der ESB-Beteiligung um rund CHF 10.23 Mio. aufgewertet werden⁷. Der entsprechende Gegenwert ist auf der Passivseite in die Position „Verpflichtungen Spezialfinanzierungen“ eingelegt worden. Die detaillierte / vollständige Aufstellung der Beteiligungen ist im Anhang im Beteiligungsspiegel in Abschnitt 10.8 ersichtlich.

c) Fremdkapital

Die Position „Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten“ hat sich um rund CHF 50 Mio. erhöht. Ein Anteil von rund CHF 20 Mio. ist dadurch entstanden, dass unter HRM2 neu die derivativen Zinsabsicherungsinstrumente zum Marktwert bilanziert werden müssen. Dafür wurde die Position "Langfristiges Fremdkapital" mittels Darlehensamortisationen um CHF 1.5 Mio. reduziert. Insgesamt beläuft sich das verzinsliche Fremdkapital⁸ auf CHF 716.3 Mio. der Anteil kurzfristig finanziertes Fremdkapital beträgt rund 20 %⁹. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es aus Renditeüberlegungen vorteilhafter, den Fremdkapitalbedarf möglichst kurz- statt langfristig zu finanzieren, allerdings dürfen dabei die Refinanzierungsrisiken nicht ausser Acht gelassen werden.

Unter Position „Langfristige Rückstellung“ wurde eine 2015 (erfolgsunwirksam) gebildete Rückstellung der Investitionsrechnung im Umfang von CHF 10.0 Mio. aufgelöst. Die Details zu den Rückstellungen sind im Anhang in Abschnitt 10.7 im Rückstellungsspiegel ersichtlich.

d) Eigenkapital

Das **Eigenkapital** beträgt CHF 367.8 Mio. und setzt sich in HRM2 neu aus mehreren Positionen zusammen, die nachfolgend näher erläutert werden (siehe ab Seite 66 ff):

- **Verpflichtungen / Vorschüsse Spezialfinanzierungen:** Darunter ist die Spezialfinanzierung Vermögensübertragung ESB bilanziert.

⁷ Restatement des Eigenkapitals in der Rechnung 2015 des ESB rückwirkend auf das Jahr 2014

⁸ Position 201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Position 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

⁹ Die Finanzierungsrichtlinien der Stadt Bern begrenzen den Anteil der kurzfristigen Finanzschulden auf 20% der Gesamtfinanzschulden; die Stadt Biel hat diesen Wert im Sinne eines Städte-Benchmarks übernommen.

- **SF Vorfinanzierung:** Diese Position enthält alle bisherigen und neuen Spezialfinanzierungen die auf der Grundlage eines Gemeindereglements basieren.
- **Reserven:** Die gestützt auf Art 84 und Art. 85 der GV zu bildenden zusätzlichen Abschreibungen werden im Eigenkapital bilanziert. Bildung und Auflösung erfolgen ausschliesslich gestützt auf die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen¹⁰.
- **Neubewertungsreserve:** Beim Übergang zu HRM2 wurde das Finanzvermögen neu bewertet (Art. T2-3 Abs. 2 GV). Die Bewertungskorrekturen wurden über die entsprechenden Anlagekonti gebucht und in die Neubewertungsreserve eingelegt. Entnahmen in den ersten fünf Jahren nach Einführung von HRM2 sind zwingend beim Verkauf von Finanzvermögen, das bei der Neubewertung aufgewertet wurde vorzunehmen und fakultativ im Umfang eines Verlusts bei der periodischen Neubewertung gem. Art. 81, Abs. 3 und 4 GV zulässig. Nach fünf Jahren seit der Einführung von HRM2 sind 10 % der gesamten Finanzanlagen und 5 % der Sachanlagen des Finanzvermögens in die Schwankungsreserve zu überführen. Ab dem sechsten Jahr wird die Neubewertungsreserve linear innerhalb von fünf Jahren zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst¹¹.
- **Bilanzüberschuss /-fehlbetrag:** Der Bilanzüberschuss /-fehlbetrag setzt sich aus dem Jahresergebnis und den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zusammen. Er entspricht vom Charakter und Inhalt her dem bisherigen HRM1-Konto „Eigenkapital“. Ein Bilanzüberschuss wird mit positivem, ein Bilanzfehlbetrag mit negativem Vorzeichen dargestellt. Wird ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen, muss dieser innert acht Jahren seit der erstmaligen Bilanzierung abgetragen sein. Er darf zudem ein Drittel des ordentlichen Jahressteuerertrages nicht übersteigen (Art 74 GG). Aktuell weist die Stadt Biel einen Bilanzüberschuss von CHF 12.8 Mio. aus, was einer „Reserve“ von rund zwei Steuerzehnteln entspricht.

Die Details (Anfangsbestand / Veränderung und Schlussbestand) zu allen Positionen des Eigenkapitals sind im Anhang, Abschnitt 10.6. Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

3 Gestufte Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung als Zeitraumrechnung umfasst den Konsumaufwand und die damit zusammenhängenden Erträge eines Kalenderjahres. Der Aufwand schafft keine neuen, mehrjährig nutzbaren Gegenwerte. Die Differenz zwischen dem Gesamtaufwand und dem Gesamtertrag ist das Ergebnis des Gesamthaushalts. Es setzt sich zusammen aus den Teilergebnissen des Allgemeinen Haushalts und den Ergebnissen in den separat ausgewerteten Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung.

3.1 Rahmenbedingungen

Die Umstellung von HRM1 auf HRM2, die Umsetzung der NHS-Verbesserungs- und zusätzlicher Sparmassnahmen im Zusammenhang mit dem Notbudget und das rückwirkende Eigenkapital-Restatement des ESB im Umfang von rund CHF 10 Mio. im Abschluss 2015 haben sowohl im Budget als auch in der Jahresrechnung sichtbare Spuren hinterlassen. Dies erschwert teilweise die Interpretation der Ergebnisse und führt zu gewissen Verzerrungen. Aus diesem Grund werden nachfolgend die wesentlichsten Elemente erläutert.

3.1.1 Umstellung auf HRM2

Der definitive HRM2-Kontenplan und die verbindlichen Detail-Buchungs-/Kontierungsvorschriften des AGR wurden durch dieses erst im Verlauf des Rechnungsjahres 2016, bzw. Anfang 2017 und mit

¹⁰ **Bildung:** wenn in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Höhe: Differenz zwischen Nettoinvestitionen zu ordentlichen Abschreibungen, bis maximal der Höhe des Ertragsüberschusses. **Auflösung:** zu Gunsten der Bilanz, wenn im Rechnungsjahr ein Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushaltes resultiert und gleichzeitig zusätzliche Bedingungen betreffend Steuereinnahmen und Zahlungen in den Finanzausgleich erfüllt sind.,

¹¹ Allerdings besteht die Möglichkeit mittels Reglement festzulegen, dass die Neubewertungsreserve gar nicht, oder über einen längeren Zeitraum aufgelöst wird.

zahlreichen Änderungen / Anpassungen versehen, in Kraft gesetzt. Dies hat teilweise zu grösseren – jedoch Ergebnisneutralen – Verschiebungen zwischen einzelnen Sachgruppen geführt. Dies ist primär in Stufe zwei (Ergebnis aus Finanzierung) und drei (Ausserordentliches Ergebnis) der Fall. Eine kleinere Verschiebung zwischen der ersten Stufe (Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit) und der zweiten Stufe (Ergebnis aus Finanzierung) ist dadurch entstanden, dass auf Grund der Rechnungslegungsvorschriften die Erträge aus der Vermietung der Tissot Arena im Finanzertrag und die Aufwände im Transferaufwand verbucht werden mussten. Auf das Gesamtergebnis gesehen ist diese Verschiebung hingegen Ergebnisneutral.

Mit der Einführung der Anlagebuchhaltung wird neu jede in die Nutzung übergegangene Investition als eigenständiges Objekt aktiviert und der entsprechenden Direktion¹² zugeordnet. In der Jahresrechnung bedeutet dies, dass der Abschreibungsaufwand den Direktionen belastet wird. Die lineare Abschreibung des Restbuchwertes des Verwaltungsvermögens per 31.12.2015 über zwölf Jahre hinweg wird jedoch zentral bei der Finanzdirektion gebucht.

3.1.2 Notbudget

Das Budget 2016 wurde erst am 4. April 2016 rechtskräftig. In diesem Zeitraum konnten nur gebundene, bzw. absolut betriebsnotwendige Ausgaben getätigt werden. Dieser Umstand wurde im verabschiedeten Budget mit einer Pauschal-Einsparung im Umfang von knapp CHF 1.0 Mio. beim Sachaufwand abgebildet.

3.1.3 NHS-Massnahmen

Durch das vom Stadtrat verabschiedete NHS-Massnahmenpaket sollte das Budget 2016 ursprünglich um 9.5 Mio. CHF entlastet werden. Durch Anpassungen im Budget 2016 und weiteren Anpassungen durch den Stadtrat reduzieren sich die geplanten Verbesserungen auf CHF 8.7 Mio. Projektbedingt und durch die Notbudgetphase haben sich die NHS-induzierten Verbesserungen des Betriebsergebnisses 2016 um CHF 2.3 Mio. auf CHF 6.5 Mio. reduziert. Von den insgesamt 58 Massnahmen sind Ende 2016 fast 2/3 der Massnahmen (36 Massnahmen; 62 Prozent) erfolgreich unterwegs: 31 der Massnahmen sind umgesetzt (53 Prozent) und 5 Massnahmen (9 Prozent) sind auf Kurs und werden weiterbearbeitet.

Im Budget sind die Verbesserungsmassnahmen innerhalb der Direktionen einzeln auf die jeweiligen Kostenstellen heruntergebrochen und berücksichtigt worden.

¹² Zuordnungsbasis ist der Verpflichtungskredit. Damit wird die Durchgängigkeit von der Investitionsplanung, über die Abwicklung der Verpflichtungskredite bis hin zur Aktivierung in der Bilanz und der Abschreibung sichergestellt und Transparenz geschaffen.

3.2 Gesamthaushalt

Die Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes umfasst die kumulierten Aufwände und Erträge des Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushaltes und aller Sonderrechnungen (Abwasser, Kehricht, Feuerwehr, städtische Heime, Parkplätze, KITAS und Tageschulen). Die rechtlich selbständigen Gemeindeunternehmen (ESB, Parking AG, CTS AG und VB) sind darin nicht enthalten; sie gehören nicht zum Konsolidierungskreis. Eine Elimination der Umsätze und Aufwände zwischen den einzelnen Rechnungen wurde nicht vorgenommen. (Siehe dazu auch Kapitel 2)

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	108'437'241	113'761'113	-5'323'872	109'162'110
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	51'734'500	54'700'387	-2'965'887	48'709'779
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	18'325'459	17'308'100	1'017'359	81'488'416
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	4'779'029	5'498'900	-719'871	-
36 Transferaufwand	CHF	225'463'798	222'448'999	3'014'799	212'541'798
39 Interne Verrechnung	CHF	7'030'496	7'284'900	-254'404	6'989'128
Betrieblicher Aufwand	CHF	415'770'523	421'002'399	-5'231'876	458'891'231
40 Fiskalertrag	CHF	141'234'644	132'935'000	8'299'644	128'877'796
41 Regalien & Konzessionen	CHF	4'955'287	5'150'000	-194'713	5'094'469
42 Entgelte	CHF	79'608'627	80'239'100	-630'473	80'141'784
43 Verschiedene Erträge	CHF	28'201'296	28'017'500	183'796	25'269'075
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	3'498'176	3'539'000	-40'824	-
46 Transferertrag	CHF	145'489'726	146'019'300	-529'574	149'988'777
49 Interne Verrechnungen	CHF	7'030'496	7'284'900	-254'404	6'989'128
Betrieblicher Ertrag	CHF	410'018'253	403'184'800	6'833'453	396'361'029
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-5'752'270	-17'817'599	12'065'329	-62'530'202
340 Zinsaufwand	CHF	17'218'798	16'878'000	340'798	17'843'444
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	1'140'403	1'581'000	-440'597	1'229'757
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	1	-	1	3'370'760
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-	200'000	-200'000	-
Finanzaufwand	CHF	18'359'202	19'939'000	-1'579'798	22'443'961
440 Zinsertrag	CHF	3'535'601	1'370'000	2'165'601	1'688'082
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	3'249'574	1'750'000	1'499'574	91'180
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	16'551'102	16'171'900	379'202	16'337'724
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	5'845'825	7'528'400	-1'682'575	12'898'201
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	1'892'764	285'000	1'607'764	-
Finanzertrag	CHF	41'311'867	28'255'300	13'056'567	39'328'914
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	22'952'665	8'316'300	14'636'365	16'884'953
Operatives Ergebnis	CHF	17'200'395	-9'501'299	26'701'694	-45'645'248
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	16'310'434	1'200'500	15'109'934	26'077'743
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	16'310'434	1'200'500	15'109'934	26'077'743
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1'674'790	11'581'000	-9'906'210	61'479'603
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1'674'790	11'581'000	-9'906'210	61'479'603
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-14'635'644	10'380'500	-25'016'144	35'401'860
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	2'564'751	879'201	1'685'550	-10'243'388

Abbildung 21: Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt der Stadt Biel weist für das Rechnungsjahr 2016 einen Ertragsüberschuss von CHF 2.5 Mio. aus. Die ausführliche Kommentierung erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten für den Allgemeinen Haushalt und die einzelnen Sonderrechnungen.

3.3 Allgemeiner Haushalt

Im Allgemeinen Haushalt steht dem Betrieblichen Aufwand von CHF 340.8 Mio. ein Betrieblicher Ertrag von CHF 334.2 Mio. gegenüber. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von CHF 6.6 Mio. aus. Nach Einbezug des Finanz- und das ausserordentlichen Ergebnisses resultiert ein Gesamtergebnis von CHF 0.00.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	67'362'860	69'366'713	-2'003'853	67'668'152
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	33'130'657	34'547'387	-1'416'730	29'898'521
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	13'341'361	11'600'000	1'741'361	75'032'461
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
36 Transferaufwand	CHF	221'610'504	218'286'099	3'324'405	209'160'397
39 Interne Verrechnung	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Betrieblicher Aufwand	CHF	340'852'773	339'152'099	1'700'674	386'971'972
40 Fiskalertrag	CHF	141'234'644	132'935'000	8'299'644	128'877'796
41 Regalien & Konzessionen	CHF	4'955'287	5'150'000	-194'713	5'094'469
42 Entgelte	CHF	23'052'108	25'181'200	-2'129'092	20'219'811
43 Verschiedene Erträge	CHF	27'163'212	27'106'500	56'712	24'320'697
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
46 Transferertrag	CHF	132'404'594	132'570'100	-165'506	136'773'504
49 Interne Verrechnungen	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Betrieblicher Ertrag	CHF	334'217'236	328'294'700	5'922'536	320'498'717
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-6'635'537	-10'857'399	4'221'862	-66'473'254
340 Zinsaufwand	CHF	16'738'563	16'040'000	698'563	17'273'774
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	1'140'403	1'581'000	-440'597	1'229'757
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	1	-	1	3'085'221
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-	200'000	-200'000	-
Finanzaufwand	CHF	17'878'967	19'101'000	-1'222'033	21'588'753
440 Zinsertrag	CHF	2'825'218	989'000	1'836'218	987'896
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	3'249'574	1'750'000	1'499'574	91'180
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	15'502'577	14'726'400	776'177	16'337'724
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	1'940'026	2'008'000	-67'974	11'897'195
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	1'611'500	-	1'611'500	-
Finanzertrag	CHF	35'365'896	20'623'400	14'742'496	37'609'361
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	17'486'929	1'522'400	15'964'529	16'020'608
Operatives Ergebnis	CHF	10'851'392	-9'334'999	20'186'391	-50'452'646
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-10'851'392	9'309'200	-20'160'592	40'209'258
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	0	-25'799	25'799	-10'243'388

Abbildung 22: Ergebnis nach Sachgruppen

Die wesentlichsten Abweichungen bei den Aufwänden und Erträge auf Ebene Sachgruppen wurden bereits in Abschnitt 1.3.1. erläutert. Im folgenden Abschnitt werden nun die Ergebnisse pro Direktion betrachtet und die wesentlichsten Abweichungen zum Budget näher erläutert. Die detaillierten Budgetabweichungen auf Ebene der einzelnen Profitcenter können der (losen) Beilage "Budgetabweichungen BA 1" zur Jahresrechnung entnommen werden. Sie sind auf Grund ihres Detaillierungsgrades nicht Gegenstand des Jahresberichtes.

3.3.1 Nach Direktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufwands- und Ertragsüberschüsse pro Direktion in der Übersicht.

		Rechnung 2016	Budget 2016	Budget- abweichung	Rechnung 2015
Direktion					
Präsidialdirektion	CHF	-2'416'579	-2'345'426	-71'153	2'977'706
Finanzdirektion	CHF	113'191'659	111'600'968	1'590'691	92'129'320
Direktion Soziales und Sicherheit	CHF	-41'271'961	-38'618'246	-2'653'715	-38'451'978
Direktion Bildung, Kultur und Sport	CHF	-66'324'213	-65'795'612	-528'601	-64'663'556
Direktion Bau, Energie und Umwelt	CHF	-3'178'905	-4'867'483	1'688'578	-2'234'879
				-	
Total Defizit allgemeiner Haushalt	CHF	0	-25'799	25'799	-10'243'388

Abbildung 23: Ergebnis nach Direktionen

Einsparungen beim Sachaufwand aus den NHS-Verbesserungsmassnahmen und die Zusatzeinsparungen aus dem Notbudget im Umfang von insgesamt CHF 2.37 Mio.¹³ wurden zentral als Minusaufwandposten im Budget der Finanzdirektion eingestellt. Auf eine Anteilsmässige Aufteilung auf die übrigen Direktionen wurde aus Praktikabilitätsgründen verzichtet. Die übrigen Verbesserungen aus NHS wurden hingegen pro Direktion auf Ebene der jeweiligen Profitcenter im Budget eingestellt.

In den Abschnitten 3.3.1.1 bis 3.3.1.5. wird die gestufte Erfolgsrechnung pro Direktion auf Ebene der Aufwand- und Ertragsgruppen durch die Direktionen kommentiert.

¹³ NHS-Massnahme Einkäufe optimieren CHF 1.42 Mio. und Einsparungen Notbudget CHF 0.95 Mio.

3.3.1.1. Präsidialdirektion

Das Gesamtergebnis der Präsidialdirektion liegt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2,4 Mio. lediglich um rund CHF 0,07 Mio. (3%) leicht schlechter als budgetiert.

1 PRÄSIDIALDIREKTION		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	7'541'065	7'588'227	-47'162	7'530'895
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	1'542'368	2'016'900	-474'532	1'613'449
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	14'249	-	14'249	-
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
36 Transferaufwand	CHF	15'916'368	14'968'499	947'869	10'944'357
39 Interne Verrechnung	CHF	1'128'500	1'128'500	-	1'127'600
Betrieblicher Aufwand	CHF	26'142'549	25'702'126	440'423	21'216'301
40 Fiskalertrag	CHF	-	-	-	-
41 Regalien & Konzessionen	CHF	89'012	200'000	-110'988	238'358
42 Entgelte	CHF	1'675'295	1'162'000	513'295	1'980'001
43 Verschiedene Erträge	CHF	131'819	65'000	66'819	176'341
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
46 Transferertrag	CHF	19'285'292	19'499'900	-214'608	19'158'439
49 Interne Verrechnungen	CHF	728'600	728'600	-	673'000
Betrieblicher Ertrag	CHF	21'910'018	21'655'500	254'518	22'226'138
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-4'232'531	-4'046'626	-185'905	1'009'837
340 Zinsaufwand	CHF	-	-	-	-
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-	-	-	-
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	8'199	10'000	-1'801	-
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	1	-	1	-
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
Finanzaufwand	CHF	8'200	10'000	-1'800	-
440 Zinsertrag	CHF	23	2'000	-1'977	17'218
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	1'750'000	1'750'000	-	-
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	-	-	-	1'750'000
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	-	-	-	-
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-	-	-	-
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	-	-	-	-
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	-	-	-	-
Finanzertrag	CHF	1'750'023	1'752'000	-1'977	1'767'218
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	1'741'824	1'742'000	-176	1'767'218
Operatives Ergebnis	CHF	-2'490'707	-2'304'626	-186'081	2'777'055
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	615'814	818'900	-203'086	500'444
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	615'814	818'900	-203'086	500'444
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	689'942	778'100	-88'158	701'094
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	689'942	778'100	-88'158	701'094
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	74'128	-40'800	114'928	200'651
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-2'416'579	-2'345'426	-71'153	2'977'706

Abbildung 24: Gestufte Erfolgsrechnung Präsidialdirektion

Aufwandseitig sind nennenswerte Budgetabweichungen von CHF 0.94 Mio. beim Transferaufwand zu verzeichnen. Auf Grund der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften im Zusammenhang mit dem Betrieb der Tissot Arena (Bruttoprinzip), mussten die Aufwände von CHF 1.26 Mio. bei der Präsidi- und die Erträge im selben Umfang bei der Finanzdirektion verbucht werden. Siehe dazu auch die Ausführungen in Abschnitt 3.3.1.2.

Eine weitere nennenswerte Abweichung von CHF 0.51 ist Ertragsseitig bei den Entgelten auszumachen. Hier sind die Einnahmen aus den Gebühren für Amtshandlungen (Baugesuche) wesentlich höher ausgefallen als budgetiert (CHF +0.42 Mio.), was als erfreuliches Indiz für die anhaltend rege Bautätigkeit in Biel gewertet werden kann.

3.3.1.2. Finanzdirektion

Das Gesamtergebnis der Finanzdirektion ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 113.1 Mio. CHF 1.6 Mio. besser ausgefallen als budgetiert. Dies ohne die budgetierte Entnahme von CHF 9 Mio. aus der Spezialfinanzierung "Buchgewinne auf Liegenschaften im Finanzvermögen".

2 FINANZDIREKTION		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	9'173'691	10'314'372	-1'140'681	9'586'612
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	10'023'562	8'405'960	1'617'602	7'210'722
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	13'046'010	11'599'800	1'446'210	75'032'461
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF			-	
36 Transferaufwand	CHF	10'946'797	11'123'200	-176'403	11'424'486
39 Interne Verrechnung	CHF	623'300	623'300	-	632'700
Betrieblicher Aufwand	CHF	43'813'360	42'066'632	1'746'728	103'886'981
40 Fiskalertrag	CHF	140'943'744	132'635'000	8'308'744	128'693'076
41 Regalien & Konzessionen	CHF			-	
42 Entgelte	CHF	1'138'758	955'900	182'858	1'761'925
43 Verschiedene Erträge	CHF	1'349'319	2'330'000	-980'681	1'806'427
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF			-	
46 Transferertrag	CHF	5'349'644	4'893'000	456'644	6'268'182
49 Interne Verrechnungen	CHF	4'641'700	4'596'700	45'000	4'504'440
Betrieblicher Ertrag	CHF	153'423'164	145'410'600	8'012'564	143'034'051
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	109'609'805	103'343'968	6'265'837	39'147'069
340 Zinsaufwand	CHF	16'731'467	16'040'000	691'467	17'273'774
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	1'038'392	1'528'000	-489'608	1'229'757
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	-	-	-	3'085'221
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-	200'000	-200'000	-
Finanzaufwand	CHF	17'769'859	19'048'000	-1'278'141	21'588'753
440 Zinsertrag	CHF	2'798'476	970'000	1'828'476	952'537
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	1'499'574	-	1'499'574	-
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF			-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	15'412'693	14'650'000	762'693	14'587'724
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	1'436'508	1'500'000	-63'492	11'395'498
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	1'611'500	-	1'611'500	-
Finanzertrag	CHF	32'995'752	18'270'000	14'725'752	35'231'125
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	15'225'893	-778'000	16'003'893	13'642'373
Operatives Ergebnis	CHF	124'835'697	102'565'968	22'269'729	52'789'442
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	11'910'357	-	11'910'357	16'811'510
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	11'910'357	-	11'910'357	16'811'510
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	266'318	9'035'000	-8'768'682	56'151'387
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	266'318	9'035'000	-8'768'682	56'151'387
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-11'644'039	9'035'000	-20'679'039	39'339'878
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	113'191'659	111'600'968	1'590'691	92'129'320

Abbildung 25: Gestufte Erfolgsrechnung Finanzdirektion

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 109.6 Mio. um insgesamt rund CHF 6.2 Mio. besser ausgefallen als budgetiert. Dies ist auf eine Kombination mehrerer aufwand- und ertragsseitigen Faktoren zurückzuführen:

Der Fiskalertrag liegt insgesamt rund CHF 8.3 Mio. über den budgetierten Werten. Davon entfallen rund CHF 5.1 Mio. auf die natürlichen Personen, CHF 3.0 Mio. auf den juristischen Personen und CHF 0.1 Mio. auf übrige direkte Steuern. Bei den natürlichen Personen ist dieser Effekt einerseits auf Zuzüge von Steuerpflichtigen in den höheren Einkommenskategorien und andererseits auf einen über den Erwartungen liegenden Ertragszuwachs aus der Erhöhung der Steueranlage zurückzuführen. Bei den juristischen Personen haben sich die verhaltene, bzw. rückläufige Entwicklung der Bieler Export-

industrie und die anhaltende Überbewertung des Schweizer Frankens erfreulicherweise weniger negativ auf den Steuerertrag ausgewirkt als dass dies zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen werden musste. Weiter hat auch die Erhöhung der Steueranlage zum – letztlich doch überraschenden – Ertragswachstum beigetragen. Weiter wird davon ausgegangen, dass einzelne Holdings und Firmeneinheiten im Hinblick auf die anstehenden steuerlichen Veränderungen in den internationalen Märkten, einmalige steuertechnische Anpassungen vorgenommen haben, die sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis ausgewirkt haben.

Aufwandseitig ist auf Grund von unbesetzten Stellen der budgetierte Personalaufwand um rund CHF 1.4 Mio. tiefer ausgefallen als erwartet. Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist hingegen eine Überschreitung um CHF 1.6 Mio. zu verzeichnen. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass – wie in Abschnitt 3.3.1. ausgeführt – die Einsparungen aus der Umsetzung von NHS-Massnahmen und dem Notbudget nicht auf die übrigen Direktionen aufgeteilt, sondern gesamthaft mit CHF 2.37 Mio. bei der Finanzdirektion als Minusaufwandposten budgetiert wurde. Die Budgetüberschreitung bei den Abschreibungen um CHF 1.44 Mio. ist – wie in Abschnitt 1.3.1. erläutert – auf den höheren Restbuchwert des Verwaltungsvermögens am 31.12.2015 zurückzuführen, das nun gemäss den Vorschriften von HRM2 linear über 12 Jahre abgeschrieben werden muss.

Auf Grund des zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht definitiven HRM2-Kontenplans und der Kontierungsvorschriften des AGR (siehe dazu Erläuterungen in Abschnitt 3.1.1.) sind beim Ergebnis aus Finanzierung und beim ausserordentlichen Ergebnis grössere Budget- / Ist-Verschiebungen zwischen den einzelnen Sachgruppen entstanden, die sich jedoch gegenseitig wieder ausgleichen und damit nicht ergebniswirksam sind. Speziell zu erwähnen ist die auf Grund der Rechnungslegungsvorschriften vorgenommen Verbuchung der Erträge aus der Vermietung der Tissot Arena, die sich bei der Finanzdirektion bei den Erträgen von gemieteten Liegenschaften mit einem Mehrertrag von CHF 1.6 Mio. niederschlagen. Der Ausgleich durch die entsprechenden Aufwände erfolgt jedoch in der Rechnung der Präsidialdirektion, was zu einer Ergebnisverzerrung auf Ebene Direktionen führt.

3.3.1.3. Direktion Soziales und Sicherheit

Das Gesamtergebnis der Direktion Soziales und Sicherheit liegt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 41.2 Mio. rund CHF 2.6 Mio. leicht schlechter als budgetiert.

3 DIREKTION SOZIALES UND SICHERHEIT		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	24'086'399	24'401'696	-315'297	23'570'781
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	4'641'433	5'344'950	-703'517	4'889'726
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	2'388	200	2'188	-
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF			-	
36 Transferaufwand	CHF	141'133'162	139'132'900	2'000'262	135'328'919
39 Interne Verrechnung	CHF	2'340'691	2'285'200	55'491	2'216'740
Betrieblicher Aufwand	CHF	172'204'073	171'164'946	1'039'127	166'006'165
40 Fiskalertrag	CHF	186'525	180'000	6'525	184'720
41 Regalien & Konzessionen	CHF	66'275	50'000	16'275	56'111
42 Entgelte	CHF	10'687'164	12'696'200	-2'009'036	10'743'780
43 Verschiedene Erträge	CHF	24'709'725	23'668'000	1'041'725	21'000'004
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF			-	
46 Transferertrag	CHF	95'032'128	95'531'900	-499'772	94'654'594
49 Interne Verrechnungen	CHF			-	
Betrieblicher Ertrag	CHF	130'681'817	132'126'100	-1'444'283	126'639'210
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-41'522'256	-39'038'846	-2'483'410	-39'366'955
340 Zinsaufwand	CHF	7'096	-	7'096	-
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF			-	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	93'813	43'000	50'813	-
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF			-	
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF			-	
Finanzaufwand	CHF	100'909	43'000	57'909	-
440 Zinsertrag	CHF	26'718	17'000	9'718	18'140
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-	-	-	9'216
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF			-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	5'616	5'600	16	-
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF			-	
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF			-	
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	300'880	340'000	-39'120	331'733
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF			-	
Finanzertrag	CHF	333'215	362'600	-29'386	359'089
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	232'306	319'600	-87'294	359'089
Operatives Ergebnis	CHF	-41'289'950	-38'719'246	-2'570'704	-39'007'866
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	12	-	12	4'594
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	12	-	12	4'594
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	18'000	101'000	-83'000	560'482
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	18'000	101'000	-83'000	560'482
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	17'988	101'000	-83'012	555'888
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-41'271'961	-38'618'246	-2'653'715	-38'451'978

Abbildung 26: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Soziales und Sicherheit

Der budgetierte Aufwand wird um rund 1 Mio. überschritten. Diesbezüglich fallen die um rund 2.4 Mio. höher als budgetiert ausgefallenen Zahlungen an den Kanton ins Gewicht. Bei den Einnahmen fällt auf, dass die Bussenerträge zwar nahezu das Vorjahreshoch erreichten, jedoch auch in diesem Jahr erheblich unter den Planwerten liegen. Die Abteilung Soziales weist sodann trotz nicht budgetierter Personalaufstockung gegenüber dem Budget eine Verbesserung von rund CHF 0.5 Mio. aus. Ebenfalls um rund CHF 0.4 Mio. besser als erwartet schliesst der Erwachsenen- und Kinderschutz ab sowie die Fachstelle Integration.

3.3.1.4. Direktion Bildung, Kultur und Sport

Das Gesamtergebnis der Direktion Bildung, Kultur und Sport liegt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 66.3 Mio. rund CHF 0.52 Mio. leicht schlechter als budgetiert.

4 DIREKTION BILDUNG, KULTUR UND SPORT		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	13'265'464	13'209'912	55'552	13'097'834
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	10'789'815	10'811'100	-21'285	10'182'086
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF			-	
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF			-	
36 Transferaufwand	CHF	52'821'308	52'131'700	689'608	50'754'688
39 Interne Verrechnung	CHF	799'800	799'800	-	744'900
Betrieblicher Aufwand	CHF	77'676'387	76'952'512	723'875	74'779'507
40 Fiskalertrag	CHF			-	
41 Regalien & Konzessionen	CHF			-	
42 Entgelte	CHF	5'940'127	6'248'700	-308'573	2'162'829
43 Verschiedene Erträge	CHF	295'577	308'500	-12'923	393'127
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF			-	
46 Transferertrag	CHF	4'210'067	4'120'300	89'767	7'161'987
49 Interne Verrechnungen	CHF	26'600	26'600	-	35'000
Betrieblicher Ertrag	CHF	10'472'370	10'704'100	-231'730	9'752'943
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-67'204'017	-66'248'412	-955'605	-65'026'564
340 Zinsaufwand	CHF			-	
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF			-	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF			-	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF			-	
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF			-	
Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
440 Zinsertrag	CHF			-	
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-	-	-	81'964
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF			-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	84'268	70'800	13'468	-
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF			-	
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF			-	
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	193'646	168'000	25'646	169'965
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF			-	
Finanzertrag	CHF	277'914	238'800	39'114	251'929
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	277'914	238'800	39'114	251'929
Operatives Ergebnis	CHF	-66'926'103	-66'009'612	-916'491	-64'774'636
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF			-	
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	601'890	214'000	387'890	111'080
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	601'890	214'000	387'890	111'080
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	601'890	214'000	387'890	111'080
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-66'324'213	-65'795'612	-528'601	-64'663'556

Abbildung 27: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bildung, Kultur und Sport

Die Differenz zum Budget ist vorwiegend auf die Abweichung bei der Lohnsumme des Lehrerpersonals zurückzuführen / Transferaufwand Kanton. Die Lehrersaläre richten sich nach den Vorgaben des Kantons und sind für die Gemeinde kaum steuerbar. Sie machen mit rund ein Drittel des Gesamtbudgets der Direktion Bildung, Kultur und Sport aus.

Hinzu zu der Abweichung bei der Lohnsumme des Lehrerpersonals kamen nicht planbaren Mehrausgaben wie die Mietkosten für das Schulgebäude Alpenstrasse und die Bearbeitung der städtischen Initiative «Für eine gesunde Ernährung». Tiefere Erträge mussten bei den Schulgeldern sowie bei der Vermietung der Räumlichkeiten der Schulen an Dritte hingenommen werden. Diese Mehrausgaben resp. Mindereinnahmen konnten mittels entsprechender Planung intern bei anderen Sachaufwänden

(z.B. Unterhalt Gebäude und den Transporten) kompensiert werden. Ebenfalls geholfen haben das Notbudget und die Einsparungen infolge des Projekts Nachhaltige Haushaltsanierung.

Die Tagesschulen verzeichneten ein Wachstum der Betreuungsstunden um gut 10'000 Stunden, allerdings war aufgrund des Wachstums in den Vorjahren eine höhere Rückerstattung des Kantons budgetiert. Die Defizitübernahme durch die Gemeinde nahm im Vergleich zu 2015 signifikant ab. Bei den Kindertagesstätten ist der kantonale Beitrag geringer ausgefallen als budgetiert wegen den höheren Elternbeiträgen, welche mit den kantonalen Zuschüssen verrechnet werden. Hinzu kommt, dass budgetierte neue Plätze erst im Herbst ausgeschrieben werden konnten und noch nicht belegt wurden.

Die Mehrausgaben beim Sport aufgrund der Erweiterung des Angebots konnten durch Mehreinnahmen abgedeckt werden.

3.3.1.5. Direktion Bau, Energie und Umwelt

Das Gesamtergebnis der Direktion Bau, Energie und Umwelt liegt mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 3.2 Mio. rund CHF 1.7 Mio. leicht besser als budgetiert.

5 DIREKTION BAU, ENERGIE UND UMWELT		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	13'296'241	13'852'506	-556'265	13'882'030
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	6'133'480	7'968'477	-1'834'997	6'002'538
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	278'714	-	278'714	-
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF			-	
36 Transferaufwand	CHF	792'869	929'800	-136'931	707'948
39 Interne Verrechnung	CHF	515'100	515'100	-	490'500
Betrieblicher Aufwand	CHF	21'016'404	23'265'883	-2'249'479	21'083'017
40 Fiskalertrag	CHF	104'375	120'000	-15'625	-
41 Regalien & Konzessionen	CHF	4'800'000	4'900'000	-100'000	4'800'000
42 Entgelte	CHF	3'610'764	4'118'400	-507'636	3'571'276
43 Verschiedene Erträge	CHF	676'773	735'000	-58'227	944'798
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF			-	
46 Transferertrag	CHF	8'527'463	8'525'000	2'463	9'530'302
49 Interne Verrechnungen	CHF	10'491	-	10'491	-
Betrieblicher Ertrag	CHF	17'729'866	18'398'400	-668'534	18'846'376
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-3'286'539	-4'867'483	1'580'945	-2'236'641
340 Zinsaufwand	CHF			-	
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF			-	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF			-	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF			-	
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF			-	
Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
440 Zinsertrag	CHF			-	
441 Realisierte Gewinne FV	CHF		-	-	
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF			-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF		-	-	
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF			-	
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF			-	
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	8'992	-	8'992	-
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF			-	
Finanzertrag	CHF	8'992	-	8'992	-
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	8'992	-	8'992	-
Operatives Ergebnis	CHF	-3'277'546	-4'867'483	1'589'937	-2'236'641
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF			-	
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	98'641	-	98'641	1'762
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	98'641	-	98'641	1'762
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	98'641	-	98'641	1'762
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-3'178'905	-4'867'483	1'688'578	-2'234'879

Abbildung 28: Gestufte Erfolgsrechnung Direktion Bau, Energie und Umwelt

Der Transferertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,0 Mio. tiefer. Das rührt davon her, dass gemäss seinerzeitiger Vereinbarung der ESB der Stadt nicht mehr CHF 4,5 Mio. wie noch 2015, sondern nur noch CHF 3.5 Mio. abzuliefern hatte. Damit ist auch die letzte Tranche der ursprünglich vereinbarten Substanzdividende von insgesamt CHF 20,0 Mio. getilgt.

Beim Hochbau wurde das Budget für den baulichen Unterhalt (Sachgruppen 314 und 363) im Zusammenhang mit dem Unterhalt der von der CTS SA betriebenen Liegenschaften deutlich unterschritten. Der Hauptgrund dafür liegt darin, dass wegen der Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.00 in zunehmend komplexeren Liegenschaften viele Unterhaltsarbeiten nur über Verpflichtungskredite geplant und ausgeführt werden können. Kleinere Unterhaltsmassnahmen im Rahmen der Budgetkompetenzen sind zudem in der Vorbereitung und Begleitung weit aufwändiger und binden die knappen

personellen Ressourcen. Weil die Abteilung Hochbau im Bereich Unterhalt praktisch nur Arbeiten ausführen kann, welche der Aufrechterhaltung des Betriebes dienen, sind die Auswirkungen des ersten Quartals 2016 ohne Budget nur gering.

Bei der Infrastruktur sind durch die Vorgaben im Zusammenhang mit dem Notbudget im ersten Quartal 2016 die Aufwendungen für Personal- und Betriebskosten in den Dienststellen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen generell tiefer ausgefallen. Der damit geplante bauliche Unterhalt konnte nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden und musste auf die folgenden Rechnungsperioden verschoben werden.

Im Strasseninspektorat fiel der betriebliche Aufwand gegenüber dem Budget um CHF 0.6 Mio. besser aus als budgetiert. Vorübergehend nicht besetzte Stellen, reduzierte Ausgaben für Dienstleistungen Dritter und Honorare haben zu diesem positiven Ergebnis geführt. Die budgetierten Einnahmen auf der Ertragsseite konnten indessen nicht erreicht werden, da weniger Dienstleistungen für Dritte erbracht werden konnten. Diese Mindereinnahmen wurden jedoch mit Minderausgaben mehr als kompensiert, was schlussendlich zu einem positiven Rechnungsergebnis der Kostenstelle geführt hat. Die Minderaufwendungen haben demzufolge in der Erfolgsrechnung zu einem Ertragsüberschuss von CHF 0.4 Mio. geführt.

3.4 Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung

Bei den Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierungen sollen Mittel für gesetzlich vorgeschriebene oder für durch die Gemeinde selber gewählte Aufgaben bereitgestellt werden. Diese bedürfen immer einer rechtlichen Grundlage, sei dies im übergeordneten Recht oder in einem Reglement der Gemeinde (Art. 87 GV).

3.4.1 Abwasserwesen

Die SF Abwasserentsorgung ist eine zweiseitige, gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung, die auf übergeordnetem Recht basiert. Zusätzlich besteht von Gesetzes wegen eine Wiederbeschaffungswertfinanzierung mit Einlage des Werterhalts in eine separate Spezialfinanzierung die als Vorfinanzierung geführt wird.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	2'158'511	2'256'800	-98'289	2'210'985
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	1'507'518	1'914'200	-406'682	1'400'628
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	3'506'269	3'539'000	-32'731	4'045'446
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	4'779'029	4'680'000	99'029	3'480'000
36 Transferaufwand	CHF	3'283'007	3'344'000	-60'993	2'819'164
39 Interne Verrechnung	CHF	1'623'106	1'933'000	-309'894	1'776'688
Betrieblicher Aufwand	CHF	16'857'440	17'667'000	-809'560	15'732'911
40 Fiskalertrag	CHF	-		-	
41 Regalien & Konzessionen	CHF	-		-	
42 Entgelte	CHF	12'075'294	12'320'000	-244'706	11'382'032
43 Verschiedene Erträge	CHF	325'309	70'000	255'309	155'879
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	3'498'176	3'539'000	-40'824	3'480'000
46 Transferertrag	CHF	328'507	38'000	290'507	35'830
49 Interne Verrechnungen	CHF	1'623'106	1'933'000	-309'894	1'776'688
Betrieblicher Ertrag	CHF	17'850'392	17'900'000	-49'608	16'830'429
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	992'952	233'000	759'952	1'097'518
340 Zinsaufwand	CHF	431'905	580'000	-148'095	492'361
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-		-	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	-		-	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	-		-	
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-		-	
Finanzaufwand	CHF	431'905	580'000	-148'095	492'361
440 Zinsertrag	CHF	-		-	
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-		-	
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-		-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	-		-	
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	-		-	
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-		-	
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	-		-	
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	-		-	
Finanzertrag	CHF	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-431'905	-580'000	148'095	-492'361
Operatives Ergebnis	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	-		-	-
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-		-	
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157

Abbildung 29: Ergebnis Abwasserrechnung

Das gegenüber dem Budget bessere Rechnungsergebnis ist das Resultat einer gewissenhaften Einhaltung des Budgets. Die budgetierten Aufwandpositionen sind mehrheitlich unterschritten worden. Die Budgetunterschreitung beim Personalaufwand ist unter anderem auf Lohnausfallentschädigungen zurück zu führen. Es sind weniger Aufträge an externe Berater und Gutachter ausgelöst worden und der Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen war nicht im budgetierten Umfang erforderlich. Dies führte zu Minderaufwendungen beim Konto 31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand. Die Konten 39 und 49 interne Verrechnungen dienen dem Rechnungsausgleich der Kostenstelle Kanalisationsunterhalt des Strasseninspektorats und widerspiegeln deren gesamthaft besseres Rechnungsergebnis (Minderaufwendungen und Mehrerträge).

Die Mindererträge bei den Entgelten (Konto 42) werden kompensiert durch Mehrerträge beim Konto 43 verschiedene Erträge. Die hohe Arbeitsauslastung des Personals vom Strasseninspektorat für städtische Arbeiten (inklusive Eigenleistungen für Investitionen) führte zu weniger Kundenaufträgen und dadurch geringeren Entgelten (Konto 42). Im Transferertrag sind einmalige Beiträge enthalten.

Die Reduktion des Zinsaufwandes resultiert aus sinkenden Zinssätzen und einer Verkleinerung des zu verzinsenden Gemeindegeldkapitals.

3.4.2 Kehrichtwesen

Bei dieser Spezialfinanzierung (Abfallgesetz, AbfG; BSG 822.1) sind die Bestimmungen über die zweiseitigen, gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen anzuwenden. Die Kosten für die Abfallbeseitigung müssen verursachergerecht durch Gebühren finanziert werden.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	3'202'274	3'624'500	-422'226	3'348'831
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	2'008'188	2'417'100	-408'912	2'109'244
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	407'833	711'000	-303'167	742'045
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-		-	
36 Transferaufwand	CHF	-		-	5'000
39 Interne Verrechnung	CHF	-		-	
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'618'295	6'752'600	-1'134'305	6'205'120
40 Fiskalertrag	CHF	-		-	
41 Regalien & Konzessionen	CHF	-		-	
42 Entgelte	CHF	6'826'693	6'812'700	13'993	6'927'103
43 Verschiedene Erträge	CHF	150	30'000	-29'850	49'499
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-		-	
46 Transferertrag	CHF	111'853	105'000	6'853	106'422
49 Interne Verrechnungen	CHF	-		-	
Betrieblicher Ertrag	CHF	6'938'696	6'947'700	-9'004	7'083'024
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	1'320'401	195'100	1'125'301	877'904
340 Zinsaufwand	CHF	24'192	194'500	-170'308	85'024
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-		-	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	-		-	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	-		-	
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-		-	
Finanzaufwand	CHF	24'192	194'500	-170'308	85'024
440 Zinsertrag	CHF	380'978	381'000	-23	380'978
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-		-	
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-		-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	-		-	
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	-		-	
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-		-	
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	-		-	
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	-		-	
Finanzertrag	CHF	380'978	381'000	-23	380'978
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	356'786	186'500	170'286	295'954
Operatives Ergebnis	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	-		-	
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-		-	
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858

Abbildung 30: Ergebnis Kehrichtwesen

Der betriebliche Ertrag entsprach mit rund CHF 6.9 Mio. exakt den budgetierten Vorgaben. Die Mindererträge beim Verkauf der Wertstoffe konnten mit zusätzlichen Einnahmen aus Dienstleistungen für Dritte kompensiert werden.

Beim betrieblichen Aufwand konnten gegenüber dem Budget CHF 1.1 Mio. eingespart werden. Vorübergehend nicht besetzte Stellen wegen Kündigungen, geringere Unterhaltskosten, weniger Honoraraufwendungen an Dritte und ein reduzierter Abschreibungsbedarf haben zu diesem erfreulichen Resultat geführt.

Der Ertragsüberschuss von CHF 1.7 Mio. wird zweckgebunden in die Sonderrechnung Kehricht überführt. Die Bilanz von CHF 4.4 Mio. in der Sonderrechnung wird in den kommenden Jahren für die Ersatzbeschaffung der Fahrzeugflotte und die Realisierung eines Recyclinghofes benötigt.

3.4.3 Feuerwehrwesen

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr wird grundsätzlich durch Feuerwehersatzabgaben und nicht durch Gebühren finanziert. Sie basiert auf dem Gemeindereglement SGR 875.1. Die Jahresrechnung weist statt des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 1.1 Mio. einen Ertragsüberschuss von CHF 0.94 Mio. aus.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	3'643'769	5'039'000	-1'395'231	3'875'228
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	1'287'971	1'468'300	-180'329	1'017'199
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	264'136	358'100	-93'964	587'639
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-		-	
36 Transferaufwand	CHF	-		-	
39 Interne Verrechnung	CHF	-		-	
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'195'875	6'865'400	-1'669'525	5'480'066
40 Fiskalertrag	CHF	-		-	
41 Regalien & Konzessionen	CHF	-		-	
42 Entgelte	CHF	4'262'106	4'170'000	92'106	4'311'183
43 Verschiedene Erträge	CHF	1'000	7'000	-6'000	15'678
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-		-	
46 Transferertrag	CHF	1'620'078	1'297'500	322'578	1'580'194
49 Interne Verrechnungen	CHF	-		-	
Betrieblicher Ertrag	CHF	5'883'184	5'474'500	408'684	5'907'055
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	687'309	-1'390'900	2'078'209	426'989
340 Zinsaufwand	CHF	24'126		24'126	-7714
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-		-	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	-		-	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	-		-	285'539
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-		-	
Finanzaufwand	CHF	24'126	-	24'126	277'825
440 Zinsertrag	CHF	-		-	37'791
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-		-	
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-		-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	-		-	
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	-		-	
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-		-	
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	-		-	283'475
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	281'264	285'000	-3'736	
Finanzertrag	CHF	281'264	285'000	-3'736	321'266
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	257'138	285'000	-27'862	43'441
Operatives Ergebnis	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	-		-	
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-		-	
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430

Abbildung 31: Ergebnis Feuerwehrwesen

Der Personalaufwand in der laufenden Rechnung ist auf Grund eines systembedingten Irrtums in der Budgetierung um rund CHF 1.4 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen. Weitere Einsparungen konnten beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand realisiert werden. Ertragsseitig liegt der Transferertrag um rund CHF 0.3 Mio. über dem Planwert. Dies ist primär auf eine – nicht budgetierbare - Entschädigung durch die GVB Mitte Jahr zurückzuführen.

3.4.4 Städtische Heime

Die Sonderrechnung der städtischen Heime wird gestützt auf Reglement SGR 862.59.1 als Spezialfinanzierung geführt. Sie verwenden als einzige Sonderrechnung einen von HRM2 abweichenden Kontenplan, der sich auf die Vorgaben des GEF stützt. Für die Erstellung der konsolidierten Rechnung erfolgt eine Umschlüsselung auf die HRM2-Konten.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	20'140'320	21'003'900	-863'580	20'491'386
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	4'875'172	5'422'700	-547'528	5'276'306
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	584'319	780'000	-195'681	775'167
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
36 Transferaufwand	CHF	-	-	-	-
39 Interne Verrechnung	CHF	-	-	-	-
Betrieblicher Aufwand	CHF	25'599'811	27'206'600	-1'606'789	26'542'858
40 Fiskalertrag	CHF	-	-	-	-
41 Regalien & Konzessionen	CHF	-	-	-	-
42 Entgelte	CHF	25'872'222	26'289'900	-417'678	26'005'900
43 Verschiedene Erträge	CHF	1'326'638	1'005'300	321'338	1'305'629
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
46 Transferertrag	CHF	662'092	899'900	-237'808	1'528'284
49 Interne Verrechnungen	CHF	-	-	-	-
Betrieblicher Ertrag	CHF	27'860'952	28'195'100	-334'148	28'839'813
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	2'261'142	988'500	1'272'642	2'296'955
340 Zinsaufwand	CHF	11	83'500	-83'489	-
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-	-	-	-
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	-	-	-	-
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
Finanzaufwand	CHF	11	83'500	-83'489	-
440 Zinsertrag	CHF	38'208	-	38'208	18'361
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-	-	-	-
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	-	-	-	-
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	-	-	-	-
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-	-	-	-
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	-	-	-	-
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	-	-	-	-
Finanzertrag	CHF	38'208	-	38'208	18'361
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	38'197	-83'500	121'697	18'361
Operatives Ergebnis	CHF	2'299'338	905'000	1'394'338	2'315'315
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	2'917'267	-	2'917'267	2'315'315
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	2'917'267	-	2'917'267	2'315'315
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	473'798
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	473'798
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-2'917'267	-	-2'917'267	-1'841'518
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-617'929	905'000	-1'522'929	473'798

Abbildung 32: Ergebnis Städtische Heime

Das Resultat 2016 steht in direktem Zusammenhang mit dem Beginn des Neubaus des Alters- und Pflegeheim Cristal. Die Bauarbeiten wurden «unter Betrieb» ausgeführt, respektive die Bewohnerinnen und Bewohnern wurden auf zwei Ersatzstandorte verlegt. Die Bettenzahl wurde reduziert, was zu einer Ertragsreduktion führte. Gleichzeitig gab es einen Mehraufwand insbesondere beim Personal, da der Betrieb an zwei Standorten aufrechterhalten werden musste. Hinzu kamen die Kosten für den Umzug. Eine Nachzahlung Pflegefinanzierung des Kantons für das APH Schüsspark verzögerte sich, so dass diese nicht mehr im Rechnungsjahr 2016 berücksichtigt werden konnte.

3.4.5 Parkplatzwesen

Die Parkplätze werden gestützt auf Reglement SGR 761.5 als Sonderrechnung mit Spezialfinanzierung geführt. Die Parkplatzrechnung weist im operativen Ergebnis einen Ertragsüberschuss von CHF 0.86 Mio. aus. Dies bedeutet gegenüber dem Budget eine Verbesserung von CHF 0.04 Mio.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	465'360	421'200	44'160	451'805
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	4'463'206	4'506'900	-43'694	4'516'695
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	221'541	320'000	-98'459	305'659
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
36 Transferaufwand	CHF	570'288	818'900	-248'612	435'017
39 Interne Verrechnung	CHF	-	-	-	-
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'720'395	6'067'000	-346'605	5'709'176
40 Fiskalertrag	CHF	-	-	-	-
41 Regalien & Konzessionen	CHF	-	-	-	-
42 Entgelte	CHF	1'341'859	-80'000	1'421'859	5'425'623
43 Verschiedene Erträge	CHF	-	-	-	1'039
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-	-	-	-
46 Transferertrag	CHF	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	CHF	-	-	-	-
Betrieblicher Ertrag	CHF	1'341'859	-80'000	1'421'859	5'426'662
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-4'378'536	-6'147'000	1'768'464	-282'514
340 Zinsaufwand	CHF	-	-	-	-
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-	-	-	-
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	-	-	-	-
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
440 Zinsertrag	CHF	291'198	-	291'198	281'418
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-	-	-	-
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-	-	-	-
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	1'048'525	1'445'500	-396'975	-
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	-	-	-	-
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-	-	-	-
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	3'905'799	5'520'400	-1'614'601	717'531
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	-	-	-	-
Finanzertrag	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Operatives Ergebnis	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-866'985	-818'900	-48'085	-716'435
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-	-	-	-

Abbildung 33: Ergebnis Parkplatzwesen

Auf Grund der Umstellung auf HRM2 und den damit verbundenen Anpassungen der Buchungsvorschriften durch das AGR mussten diverse Vorgänge im Ist anders als budgetiert verbucht werden. Dadurch ergaben sich Verschiebungen zwischen den Konten, die jedoch in sich Ergebnisneutral sind. Anfang 2015 wurde eine Revision bei den Parkkarten in die Wege geleitet. Dies und die damit verbundenen, verschärften Abgabekriterien (Wegfall Wochenkarten) sowie der bereits vorher eingeführte Wechsel der Rechnungsstellung für Jahreskarten haben insgesamt zu einmaligen Mindereinnahmen geführt.

3.4.6 KITAS und Tagesschulen

Diese Sonderrechnung wurde seinerzeit lediglich deshalb gebildet, weil unter HRM1 die Aufwände und Erträge dieses Bereichs nicht zweckmässig abgebildet werden konnten. Eine Spezialfinanzierung wurde nicht errichtet. Somit werden Aufwand- / Ertragsüberschüsse vollumfänglich der laufenden Rechnung des Allgemeinen Haushaltes belastet, bzw. gutgeschrieben. Mit der Einführung von HRM2 wird die Sonderrechnung nun ab 1.1.2017 neu als Profitcenter und nicht mehr als Sonderrechnung geführt.

Aufwand- und Ertragsarten		Rechnung 2016	Budget 2016	Budgetabweichung	Rechnung 2015
30 Personalaufwand	CHF	11'464'147	11'933'000	-468'853	11'060'438
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	CHF	4'461'788	4'519'800	-58'012	4'546'471
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	-		-	
35 Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierung	CHF	-		-	
36 Transferaufwand	CHF	-		-	122'220
39 Interne Verrechnung	CHF	-		-	
Betrieblicher Aufwand	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
40 Fiskalertrag	CHF	-		-	
41 Regalien & Konzessionen	CHF	-		-	
42 Entgelte	CHF	4'851'708	4'540'000	311'708	4'564'505
43 Verschiedene Erträge	CHF	711'625	804'000	-92'375	726'283
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	CHF	-		-	
46 Transferertrag	CHF	10'362'601	11'108'800	-746'199	10'438'341
49 Interne Verrechnungen	CHF	-		-	
Betrieblicher Ertrag	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-	-	-	-
340 Zinsaufwand	CHF	-		-	
342 Kapitalbeschaffungs- & Verwaltungsk.	CHF	-		-	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	CHF	-		-	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	CHF	-		-	
349 Verschiedener Finanzaufwand	CHF	-		-	
Finanzaufwand	CHF	-	-	-	-
440 Zinsertrag	CHF	-		-	
441 Realisierte Gewinne FV	CHF	-		-	
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	CHF	-		-	
443 Liegenschaftsertrag FV	CHF	-		-	
444 Wertberichtigung Anlagen FV	CHF	-		-	
445 Finanzertrag Darlehen & Beteiligung VV	CHF	-		-	
447 Liegenschaftsertrag VV	CHF	-		-	
448 Erträge von gemieteten Liegensch.	CHF	-		-	
Finanzertrag	CHF	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-	-	-	-
Operatives Ergebnis	CHF	-	-	-	-
389 Einlagen in das Eigenkapital	CHF	-		-	
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	-	-	-
489 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-		-	
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-	-	-	-

Abbildung 34: Ergebnis KITAS und Tagesschulen

Bei den KITAS wurden mehr subventionierte Plätze budgetiert als effektiv im Vergabeprozess besetzt werden konnten. Weiter fielen auch die einkommensabhängigen Elternbeiträge höher aus. Der Personalaufwand wurde sowohl bei den KITAS als auch bei den Tagesschulen auf Grund der Hochrechnung aus der früheren Entwicklungen zu hoch budgetiert. Eine Entlastung von Schulleitungen und Löhnen von Lehrpersonen, die in Tagesschulen arbeiten, führte zu weiteren Verbesserungen. Die Rückerstattung durch den kantonalen Lastenausgleich ist auf Grund der inzwischen stagnierenden Entwicklung tiefer als budgetiert ausgefallen.

3.5 Auswertung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufwände und Erträge des Allgemeinen Haushaltes, gegliedert und zusammengefasst nach den 10 Funktionsgruppen¹⁴. Diese sind innerhalb der Schweiz auf Ebene Bund, Kanton und Gemeinde einheitlich und mit der internationalen Nomenklatur, der Classification of Functions of Government (COFOG) kompatibel.

	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	47'782'458	28'340'859	46'395'255	38'595'200	26'003'469	9'045'574
	<i>Nettoaufwand</i>		19'441'599		7'800'055		16'957'895
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	20'897'245	16'698'135	22'568'475	19'154'400	47'275'908	7'436'337
	<i>Nettoaufwand</i>		4'199'111		3'414'075		39'839'571
2	Bildung	48'047'927	6'012'907	47'988'000	6'267'000	46'748'503	2'412'774
	<i>Nettoaufwand</i>		42'035'020		41'721'000		44'335'729
3	Kultur, Sport und Freizeit	21'432'494	1'163'612	20'099'000	965'200	20'590'082	732'491
	<i>Nettoaufwand</i>		20'268'883		19'133'800		19'857'591
4	Gesundheit	0	0	3'700	0	83'309	0
	<i>Nettoaufwand</i>				3'700		83'309
5	Soziale Sicherheit	161'489'459	115'363'613	159'619'070	114'520'600	132'483'179	109'213'573
	<i>Nettoaufwand</i>		46'125'846		45'098'470		23'269'606
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21'314'900	1'911'888	22'711'949	2'252'100	17'798'532	6'467'417
	<i>Nettoaufwand</i>		19'403'012		20'459'849		11'331'115
7	Umweltschutz und Raumordnung	5'720'559	4'453'425	6'196'600	4'424'700	6'425'089	4'356'926
	<i>Nettoaufwand</i>		1'267'134		1'771'900		2'068'163
8	Volkswirtschaft	488'831	10'256'752	577'950	52'000	272'262	0
	<i>Nettoaufwand</i>				52'5950		272'262
	<i>Nettoertrag</i>	9'767'921					
9	Finanzen und Steuern	44'084'048	187'056'732	32'912'000	172'815'000	128'196'939	275'968'791
	<i>Nettoaufwand</i>						
	<i>Nettoertrag</i>	142'972'684		139'903'000		147'771'852	
	Total Aufwand/Ertrag	371'257'922	371'257'922	359'071'999	359'046'200	425'877'272	415'633'883
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		0		25'799		10'243'389
	TOTAL	371'257'922	371'257'922	359'071'999	359'071'999	425'877'272	425'877'272

Abbildung 35: Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Vergleiche über die Entwicklung der Ergebnisse über eine längere Zeitreihe können Hinweise über Trends und Entwicklungen geben. Vergleiche mit Vorjahreswerten sind auf Grund der vollständigen Neuanpassung der Kontierungsvorschriften und zahlreichen "Sonderfaktoren" in früheren Jahren nicht möglich.

¹⁴ Die vollständige und detaillierte Auswertung muss jährlich zu statistischen Zwecken an die Finanzdirektion des Kantons Bern geliefert werden.

4 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung basiert auf Art. 79 und 79a der Gemeindeverordnung SGR 170.111. In der Investitionsrechnung (IR) dürfen ausschliesslich Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungsvermögens verbucht werden. Zugänge und Abgänge von Finanz- und Sachanlagen im Finanzvermögen hingegen gelten nicht als Investitionen und werden daher direkt in die Bilanz gebucht.

4.1 Gesamthaushalt

Die untenstehende Übersicht zeigt die Investitionsausgaben und –einnahmen des Verwaltungsvermögens aufgeschlüsselt nach Sachgruppen über den Gesamthaushalt

Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben	53'970'686		59'444'840		82'375'340	
50 Sachanlagen	40'703'762					
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	537'074					
52 Immaterielle Anlagen	2'492'850					
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	10'237'000					
6 Investitionseinnahmen		11'701'368		5'845'000		10'766'425
60 Abgang von Sachanlagen		195'856				
63 Investitionsbeiträge		11'505'411				
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		102				
Total Ausgaben/Einnahmen	53'970'686	11'701'368	59'444'840	5'845'000	82'375'340	10'766'425
59 Passivierte Einnahmen	11'691'437		5'845'000		10'766'425	
69 Aktivierte Ausgaben		53'960'755		59'444'840		82'375'340
TOTAL	65'662'123	65'662'123	65'289'840	65'289'840	93'141'765	93'141'765
Nettoinvestitionen		42'269'318		53'599'840		71'608'915

Abbildung 36: Investitionsrechnung Gesamthaushalt

Der Hauptanteil der Ausgaben in der Investitionsrechnung entfiel auf die Fortführung/Fertigstellung von grösseren Vorhaben wie beispielsweise die Sanierung der beiden Schulhäuser Sahligut und Châtelet, die Sanierung des Krematoriums sowie die Oberflächengestaltung Esplanade.

Die Aufteilung in die Ausgaben die im Allgemeinen Haushalt und in den gebührenfinanzierten Sonderrechnungen getätigt wurden sind in den nachfolgenden Abschnitten ersichtlich.

4.2 Allgemeiner Haushalt

Gemäss der untenstehenden Übersicht wurden im Allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionsausgaben von CHF 39.5 Mio. in der Investitionsrechnung verbucht.

Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben	51'079'510		49'413'840		78'434'247	
50 Sachanlagen	37'812'586					
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	537'074					
52 Immaterielle Anlagen	2'492'850					
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	10'237'000					
6 Investitionseinnahmen		11'545'371		5'845'000		8'396'477
60 Abgang von Sachanlagen		123'856				
63 Investitionsbeiträge		11'421'414				
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		102				
Total Ausgaben/Einnahmen	51'079'510	11'545'371	49'413'840	5'845'000	78'434'247	8'396'477
59 Passivierte Einnahmen	11'535'440		5'845'000		8'396'477	
69 Aktivierte Ausgaben		51'069'579		49'413'840		78'434'247
TOTAL	62'614'950	62'614'950	55'258'840	55'258'840	86'830'724	86'830'724
Nettoinvestitionen		39'534'139		43'568'840		70'037'770

Abbildung 37: Investitionsrechnung Allgemeiner Haushalt

Bei der Gruppe „Beteiligungen, Grundkapitalien“ von CHF 10.2 Mio. handelt es sich um die in Abschnitt 2.2. Bst. b) vorgenommene Aufwertung der ESB-Beteiligung. Bei den Investitionsbeiträgen von CHF 11.4 Mio. stammen rund CHF 10 Mio. aus der Auflösung einer im Abschluss 2015 gebildeten Investitionsrückstellung. Beide Vorgänge sind sowohl Ergebnis- als auch Ausgabenunwirksam. Weitere Informationen dazu siehe auch Abschnitt 2.2., Bst. b) und c).

Die übrigen Einnahmen und Ausgaben entsprechen dem Total der in der Rechnungsperiode erhaltenen Kreditorenrechnungen und Gutschriften, die auf Investitions-, bzw. Verpflichtungskredite gebucht wurden. Der Hauptanteil entfiel auf die Fortführung / Fertigstellung von grösseren, bereits in früheren Jahren begonnenen Vorhaben wie beispielsweise die Sanierung der beiden Schulhäuser Sahligut und Châtelet, Sanierung des Krematoriums, Oberflächengestaltung Esplanade, Bözingen-West (Bergfeld), aber auch auf diverse Sanierungen von Altlasten.

4.3 Sonderrechnungen

Gemäss der untenstehenden Übersicht wurden gesamthaft über alle gebührenfinanzierten Sonderrechnungen Nettinvestitionsausgaben von CHF 2.7 Mio. getätigt.

Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben	2'891'176		10'031'000		3'941'093	
50 Sachanlagen	2'891'176					
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0					
52 Immaterielle Anlagen	0					
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0					
6 Investitionseinnahmen		155'997		0		2'369'948
60 Abgang von Sachanlagen		72'000				
63 Investitionsbeiträge		83'997				
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		0				
Total Ausgaben/Einnahmen	2'891'176	155'997	10'031'000	0	3'941'093	2'369'948
59 Passivierte Einnahmen	155'997		0		2'369'948	
69 Aktivierte Ausgaben		2'891'176		10'031'000		3'941'093
TOTAL	3'047'173	3'047'173	10'031'000	10'031'000	6'311'041	6'311'041
Nettoinvestitionen		2'735'179		10'031'000		1'571'145

Abbildung 38: Investitionsrechnung Sonderrechnungen (Gebührenfinanziert)

Rund 85% der Investitionsausgaben wurde im Bereich Abwasser für die Kanalisationserneuerung getätigt. Für die Teilsanierung und Erweiterungen des Alters- und Pflegeheims Redernweg wurden rund CHF 0.2 Mio. ausgegeben.

5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein neues Instrument, welches neben der Bilanz, der Erfolgs- und der Investitionsrechnung in die Jahresrechnung aufzunehmen ist. Es legt die Ursachen für die Geldzuflüsse und Geldabflüsse offen und trägt damit zur Transparenz der gesamten Jahresrechnung bei. Die Zusammenhänge zwischen Bilanz und Erfolgsrechnung sind in der untenstehenden Grafik im Überblick dargestellt.

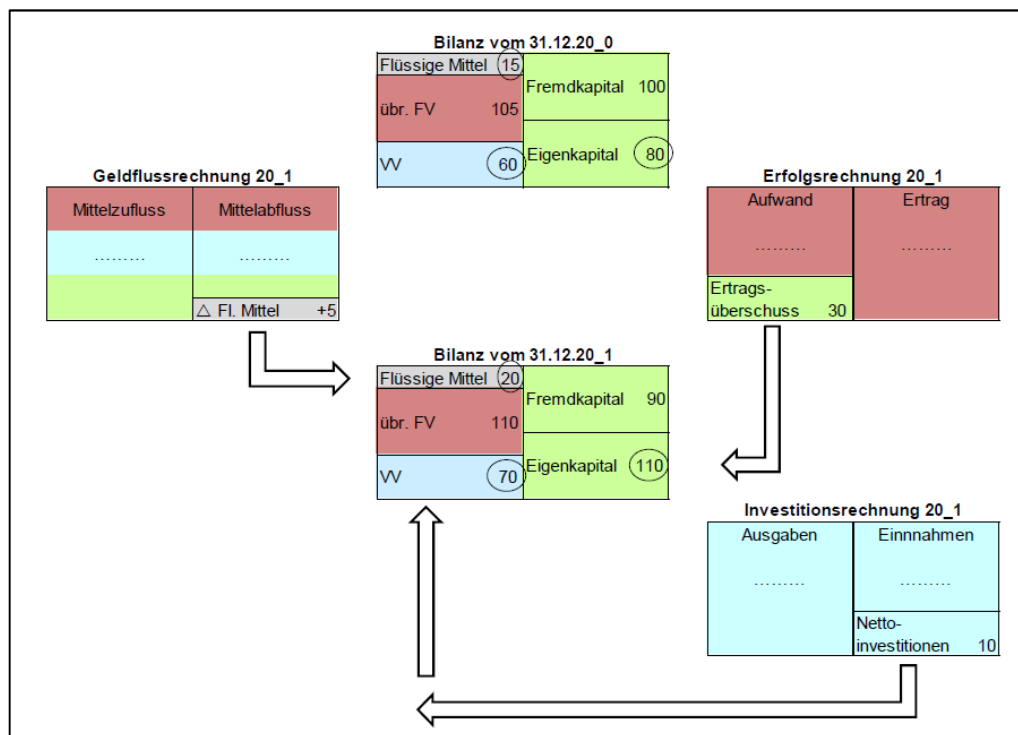


Abbildung 39: Zusammenhang der Rechnungen

Die untenstehende Abbildung zeigt die Geldflussrechnung über den Gesamthaushalt der Stadt Biel. Die Geldflussrechnung des Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushalts ist in Abschnitt 1.6 ausgewiesen.

	CHF
Geldfluss aus Betrieb(Geschäfts)tätigkeit	29'430'148
./. Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-70'017'368
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	29'336'272
= Veränderung Nettobestand Flüssige Mittel	-11'250'948

Abbildung 40: Konsolidierte Geldflussrechnung Gesamthaushalt

Aus der Differenz zwischen den geldwirksamen Einnahmen und den geldwirksamen Ausgaben sind der Stadt Biel rund CHF 29.4 Mio. zugeflossen. Um die Investitionsausgaben ins Verwaltungs- und Finanzvermögen von rund CHF 70.0 Mio.¹⁵ finanzieren zu können, waren eine Erhöhung des Fremdkapitals um CHF 29.3 Mio. und der Abbau des Nettobestandes an Flüssigen Mitteln im Umfang von CHF 11.25 Mio. notwendig.

¹⁵ Dieser Wert beinhaltet auch Rechnungen und Rückstellungen die 2015 zu Lasten der Investitionsrechnung gebucht, aber erst im Jahr 2016 durch deren Bezahlung auch effektiv ausgabenwirksam geworden sind.

6 Finanzkennzahlen

Zur Beurteilung der Finanz- und Vermögenslage kommt den Finanzkennzahlen eine wichtige Bedeutung zu. Allerdings sollten die Kennzahlen nicht jede für sich allein, sondern in ihrer Gesamtheit im Zeitverlauf als Mehrjahresvergleich und im Kontext mit anderen Faktoren betrachtet werden. Derzeit liegen die neuen, offiziellen Richtwerte zu den Finanzkennzahlen noch nicht vor. Sie werden durch das AGR definiert, sobald mehrere Rechnungsabschlüsse nach HRM2 vorliegen. Vorjahresvergleiche sind ebenfalls nicht zielführend, da die Berechnungsvorschriften und –formeln unter HRM2 ebenfalls neu definiert wurden und sich die Kennzahlenwerte entsprechend verändert haben. Eine Erstbeurteilung der Werte der Jahresrechnung stützt sich auf die Fachempfehlungen der Finanzdirektorenkonferenz (FDK).¹⁶

6.1 Aussagen der Kennzahlen

Bedeutung und Aussage der einzelnen Kennzahlen sind in der nachstehenden Übersicht erläutert.

Kennzahl	Aussage
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	Gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	Gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet.
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	Sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	Zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.
Investitionsanteil (INA)	Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus
Kapitaldienstanteil (KDA)	Ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten (= Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen). Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	Wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	Spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	Gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner (MEK/EW)	Ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	Wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den allgemeinen Haushalt berechnet.
Kostendeckungsgrad	Misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da sowohl für Wasser, Abwasser, Abfall etc. die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad grösser als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet; ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden
Werterhaltungsquote	Gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten bei Wasser und Abwasser an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen in den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.

¹⁶ <http://www.srs-csppc.ch/>

6.2 Gesamthaushalt

Gemäss Art. 30 Abs. 1 Bst. h FHDV sind die Finanzkennzahlen neu nicht nur für den Gesamthaushalt, sondern auch getrennt nach Allgemeinem Haushalt und nach gebührenfinanzierten Bereichen, namentlich Abwasser, Kehrrecht und Feuerwehr, zu berechnen und darzustellen. Auf die Berechnung und den Ausweis der Kennzahlen für die anderen Sonderrechnungen wird verzichtet. Für den Gesamthaushalt müssen unter HRM2 die untenstehenden Kennzahlen ausgewiesen werden





Kennzahl	Wert	Kommentar / Interpretation
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	68.0 %	Kennzahl neu nach HRM2
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	87.1 %	
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	3.1 %	
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	165.8 %	
Investitionsanteil (INA)	11.8 %	
Kapitaldienstanteil (KDA)	7.2 %	
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	CHF 1'871	Kennzahl neu nach HRM2
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	8.3 %	
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	- 10.8 %	Kennzahl neu nach HRM2
Massgeb. Eigenkapital / Einwohner (MEK/EW)	CHF 4'361	Kennzahl neu nach HRM2

Abbildung 41: Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Die Kennzahlen des Gesamthaushaltes sind auf Grund der methodischen Eigenheiten der HRM2-Konsolidierungsvorschriften nur bedingt aussagekräftig. Auf eine Kommentierung der Kennzahlen auf Stufe des Gesamthaushaltes wird deshalb verzichtet.

6.3 Allgemeiner Haushalt

Für den Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushalt wurden dieselben Kennzahlen wie für den Gesamthaushalt, sowie zusätzlich noch der Bilanzüberschussquotient ausgewiesen und auf Basis der Richtwerte in den Empfehlungen der FDK – soweit vorhanden - einer ersten, annäherungsweisen Beurteilung unterzogen.

Kennzahl	Wert	Richtwert FDK	Bewertung
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	66.1 %	< 100% 100% - 150% > 150%	gut genügend schlecht 
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	61.2 %	> 100% 80% - 100% 50% - 80%	sehr gut Normalfall ungenügend 
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	3.8 %	0% - 4% 4% - 9% > 9%	gut genügend schlecht 
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	198.3 %	< 50% 50% - 100% 100% - 150% 150% - 200% > 200%	sehr gut gut mittel schlecht kritisch 





Kennzahl	Wert	Richtwert FDK	Bewertung
Investitionsanteil (INA)	13.1 %	<10% schwach. 10% - 20% mittel 20%-30% stark >30% sehr stark	
Kapitaldienstanteil (KDA)	7.5 %	< 5% geringe Belastung 5%- 15% tragbare Belastung >15% hohe Belastung	
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	CHF 1'819	0 - 1'000 CHF geringe Verschuldung 1'001 – 2'500 CHF mittlere Verschuldung 2'501 -5'000 CHF hohe Verschuldung	
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	6.6 %	> 20% gut 10% - 20% mittel < 10% schlecht	
Nettozinsbelastungsanteil (NZZ)	- 9.9 %	Kein Richtwert vorhanden	--
Massgeb. Eigenkapital / Einwohner (MEK/EW)	CHF 3'656	Kein Richtwert vorhanden	---
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	8.7 %	Kein Richtwert vorhanden	---

Abbildung 42: Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt

Durch die Aufwertung des Finanzvermögens im Rahmen der Umstellung von HRM1 auf HRM2 hat sich die Nettoverschuldungssituation positiv entwickelt und befindet sich sozusagen im «grünen Bereich». Dabei muss man sich allerdings bewusst sein, dass nicht die Netto-, sondern die Bruttoschulden zurückbezahlt werden müssen. Diese befinden sich – wie in den vergangenen Jahren - weiterhin unverändert im roten Bereich. Der Selbstfinanzierungsgrad ist ebenfalls ungenügend. Dank der anhaltend schuldnerfreundlichen Situation auf den Finanz- und Kapitalmärkten kann der Zinsbelastungsanteil trotz wachsender Verschuldung sehr tief gehalten werden und belastet die erzielten Erträge nur in sehr geringem Ausmass. Der Investitionsanteil bewegt sich mit 13.1% im Mittelfeld. Allerdings handelt es sich bei diesem Wert um eine «Momentanaufnahme», die durch verschiedene Faktoren (Vgl. dazu Abschnitt 4.2.) jährlich grösseren Schwankungen unterworfen ist, die sich nicht, bzw. nur sehr eingeschränkt beeinflussen lassen. Die Nettoschuld von CHF 1'466 pro Einwohner und Einwohnerin der Stadt Biel bewegt sich – dank der Aufwertung des Finanzvermögens - ebenfalls im mittleren Bereich.

Die Kennzahlen und Vergleichswerte werden jährlich im Bericht des AGR zur finanziellen Situation der politischen Gemeinden berechnet und kommentiert diese Berichte sind unter www.be.ch/gemeinden zu finden.

Spezialfinanzierungen

Gemäss Art. 30 Abs. 1 Bst. h FHDV sind nur für die gebührenfinanzierten Bereiche (Spezialfinanzierungen des übergeordneten Rechts: Abwasser, Abfall und Feuerwehr) Finanzkennzahlen zu berechnen und darzustellen.

6.4 Spezialfinanzierung Abwasserwesen

Für den gebührenfinanzierten Bereich Abwasserwesen müssen die nachfolgenden Kennzahlen ausgewiesen werden.

Kennzahl	Wert	Kommentar / Interpretation
Selbstfinanzierungsgrad	213.3 %	
Kostendeckungsgrad	103.2 %	
Werterhaltungsquote	0.3 %	

Abbildung 43: Finanzkennzahlen Abwasserwesen

Der Kostendeckungsgrad von über 100% zeigt, dass die Gebühren kostendeckend sind und im Rechnungsjahr 2016 ein Ertragsüberschuss erzielt worden ist.

6.5 Spezialfinanzierung Abfall

Für den gebührenfinanzierten Bereich Abfall müssen die nachfolgenden Kennzahlen ausgewiesen werden.

Kennzahl	Wert	Kommentar / Interpretation
Selbstfinanzierungsgrad	- 6'642.7 %	Negative Nettoinvestitionen
Kostendeckungsgrad	129.7 %	

Abbildung 44: Finanzkennzahlen Kehrichtwesen

Der Kostendeckungsgrad von über 100% zeigt, dass die Gebühren kostendeckend sind und im Rechnungsjahr 2016 ein Ertragsüberschuss erzielt worden ist.

6.6 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Für den gebührenfinanzierten Bereich Feuerwehr müssen die nachfolgenden Kennzahlen ausgewiesen werden.


Kennzahl	Wert	Kommentar / Interpretation
Selbstfinanzierungsgrad		Keine Investitionen
Kostendeckungsgrad	118.1 %	

Abbildung 45: Finanzkennzahlen Feuerwehr

Der Kostendeckungsgrad von über 100% zeigt, dass die Abgaben kostendeckend sind und im Rechnungsjahr 2016 ein Ertragsüberschuss erzielt worden ist.

7 Antrag an den Stadtrat

Der Gemeinderat von Biel genehmigt die vorliegende Rechnung 2016 zuhanden des Stadtrates.

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	427'926'845	430'491'596
Ertragsüberschuss	2'564'751	
Allgemeiner Haushalt	371'257'922	371'257'922
Aufwand- / Ertragsüberschuss	-	-
Sonderrechnung Abwasser	17'289'346	17'850'392
Ertragsüberschuss	561'047	
Sonderrechnung Kehricht	5'642'487	7'319'673
Ertragsüberschuss	1'677'187	
Sonderrechnung Feuerwehr	5'220'002	6'164'449
Ertragsüberschuss	944'447	
Sonderrechnung Heime	28'517'089	27'899'160
Aufwandüberschuss		617'929

Beschlussesentwurf

Der Stadtrat von Biel beschliesst, nach Kenntnisnahme des Berichts des Gemeinderates vom 22. März 2017 betreffend Jahresrechnung 2016 gestützt auf Artikel 40 Absatz 1 Ziffer 4 Buchstabe b der Stadtordnung vom 9. Juni 1996 (SGR 101.1):

1. Er genehmigt die Jahresrechnung 2016
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.

Biel, 22. März 2017

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Erich Fehr

Die Stadtschreiberin:

Barbara Labbé

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Jahresrechnung 2016 an den Stadtrat der

Stadt Biel

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Stadt Biel, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (ohne der Jahresrechnungen der Verkehrsbetriebe Biel und der Energie Service Biel) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Wie im Bericht der Jahresrechnung nach HRM2 auf Seite 19 unter Ziffer 2 offengelegt, wurde entgegen der Fachempfehlung HRM2 Nr. 13 keine Schuldenkonsolidierung vorgenommen. Dadurch lässt die Bilanz keine konsolidierte Betrachtungsweise im Sinne der Fachempfehlung zu.

Weiter wurden bei der Sonderrechnung Heime die Infrastrukturbeiträge von CHF 2'917'267 als Vorfinanzierung bilanziert. Diese Infrastrukturbeiträge sollten gemäss der Fachempfehlung HRM2 Nr. 9 in Verbindung mit Fachempfehlung HRM2 Nr. 8 als Rückstellung ausgewiesen werden.

Eingeschränktes Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme der Auswirkungen der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Sachverhalte den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir weisen darauf hin, dass die Stadt Biel entgegen Art. 2 der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) kein der Grösse ihres Finanzhaushalts entsprechendes dokumentiertes Internes Kontrollsystem verfügt.

Trotz der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Einschränkung beantragen wir, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'210'619'562 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'564'751 zu genehmigen.

Biel, 11. Mai 2017

BDO AG



Alain Wirth

Zugelassener Revisionsexperte



Marcel Wasem

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

9 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Stadtrat hat die Jahresrechnung 2016 am 28. Juni 2017 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

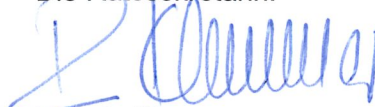
Namens des Stadtrates

Der Stadtratspräsident:



Hugo Rindlisbacher

Die Ratssekretärin:



Regula Klemmer

10 Anhang

10.1 Regelwerk

10.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Stadt Biel ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)

Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)

Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

10.1.2 Abweichung der Kantonalen Bestimmungen

Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Nachfolgend werden die Ausnahmen von HRM2 in den gemeindegeseztlichen Bestimmungen des Kantons Bern aufgelistet:

- Überbaute Grundstücke im Verwaltungsvermögen werden zusammen mit dem Bauwerk in der entsprechenden Sachgruppe aktiviert und abgeschrieben.
(Artikel 83 und Anhang 2 GV)
- Die Zweckbindung von Steuermitteln in Spezialfinanzierungen ist unter Beachtung von Art. 86 bis 88a GV möglich.
- Vorfinanzierungen sind einzig auf Basis einer reglementarischen Grundlage für eine Spezialfinanzierung erlaubt. (Artikel 86 bis 88a GV)
- Die bernische Gemeindegeseztgebung kennt weder Fonds im Eigen- noch im Fremdkapital. Eine Ausnahme bilden die Schutzraumsatzabgaben, die aufgrund der Spezialgeseztgebung und zugunsten einer einheitlichen Bilanzierung gemäss HRM2-Kontenplan als Verbindlichkeit gegenüber Fonds im Fremdkapital bilanziert werden.
- In der bernischen Gemeindegeseztgebung sind keine Legate und Stiftungen im Eigenkapital vorgesehen. Die Artikel 92 und 93 GV regeln die zweckbestimmten Zuwendungen Dritter (verwaltete unselbständige Stiftungen), die definitionsgemäss im Fremdkapital bilanziert werden.
- Buchgewinne aus der Übertragung von Verwaltungsvermögen an eine selbständige Trägerschaft, an der sich die Gemeinde beteiligt, werden in eine Spezialfinanzierung eingelegt und innerhalb des gesetzlich definierten Rahmens aufgelöst (Art. 85a GV).
- Die Anlagekategorien der Gemeindebetriebe sowie der Alters- und Pflegeheime richten sich nach den übergeordneten Bestimmungen von Bund und Kanton; wenn keine vorhanden sind, nach den Branchenregelungen (Anhang 2 GV). In den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gelten die Finanzierungsgrundsätze nach dem Wasserversorgungsgesezt (WVG, BSG 752.32; WV, BSG 752.321.1) und dem kantonalen Gewässerschutzgesezt (KGSchG, BSG 821.0; KGV, BSG 821.1).

- Der Kontenplan wurde in wenigen Details kantonal spezifisch angepasst, insbesondere
 - Anschlussgebühren werden in der Erfolgsrechnung vereinnahmt.
 - Die Verbuchung ausserordentlicher Aufwände und Erträge der Erfolgsrechnung wird in Artikel 78 GV abschliessend geregelt.
 - Ausserordentliche Einnahmen und Ausgaben der Investitionsrechnung sind in der bernischen Gemeindegesetzgebung nicht vorgesehen.
 - Gemeinden, die Heime betreiben, verwenden laut Art. 13 FHDV den schweizerisch harmonisierten Kontenrahmen des Verbandes Heime und Institutionen Schweiz.

10.1.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Total der Langfristigen Finanzverbindlichkeiten (SG 206) von CHF 571.2 Mio. sind ausstehende Anleihen der Stadt Biel und Passivierte Kursgewinne gemäss nachfolgender Aufstellung enthalten.

Name	ISIN	Nominalwert in Mio. CHF	Coupon	Emission	Verfall
BIEL STADT 09-19	CH0100484697	180	2.625%	14.04.2009	12.04.2019
BIEL STADT 06-26	CH0024522747	130	2,625%	03.03.2006	03.03.2026
BIEL STADT 14-29	CH0253612763	100	1.375%	24.09.2014	24.09.2029
Pass. Kursgewinn	CH0024522747	8.5			

Die Langfristigen Darlehen belaufen sich gemäss untenstehender Aufstellung auf CHF 153.2 Mio.

Gläubiger	Betrag in Mio. CHF	Zinssatz	Verfall
SUVA Luzern	20	2.18%	31.5.2020
Müve Biel-Seeland	5	2.1%	28.2 und 30.4.2019
Schweiz. Post	15	2.17%	29.12.2020
ZKB	40	Libor	31.5.2021
Dexia Bank Dublin	70	3.565%	28.9.2027
LIM Darlehen SECO und BECO	3.2	0.0%	Jährl. Amortisation

Für die Absicherung des Zinsanstiegsrisikos des Libor-Darlehens über CHF 40 Mio. bei der ZKB (Laufzeit 31.5.2011 – 31.5.2021) wurde ein Zinsderivat (IRS-SWAP) abgeschlossen. Bei den zinslosen LIM-Darlehen von Bund und Kanton werden im Jahr 2017 die jährlichen Amortisationstranchen von CHF 649'000 fällig. Auf eine Umbuchung dieses Betrages in die kurzfristigen Verbindlichkeiten (SG 201) wurde verzichtet.

10.1.4 Derivative Instrumente

Die Derivativen Finanzinstrumente zu Marktwerten sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich

Kontrakt	Nominalwert CHF Mio.	Startdatum	Verfall	Absicherungszins	Marktwert in Mio. CHF	
					31.12.2015	31.12.2016
					31.12.2015	31.12.2016
363257410	40	30.05.2011	31.05.2021	1.93 %	5.35	- 4.57
363256861	40	31.05.2011	31.05.2035	2.37 %	13.74	- 14.91
363261202	40	15.03.2016	15.03.2021	- 0.79 %		0.61

10.2 Bilanzüberleitung Schlussbilanz HRM1 zu Eröffnungsbilanz HRM2

10.2.1 Bilanzüberleitung Allgemeiner Haushalt

Schlussbilanz nach HRM1	31.12.2015	vom 101 weg	neu zu 101	Ausplittung	neu	01.01.2016	Eröffnungsbilanz nach HRM2
1 Aktiven	1'003'507'399.61					981'094'886.40	1 Aktiven
10 Finanzvermögen	545'924'802.42					547'183'634.26	10 Finanzvermögen
100 Flüssige Mittel	67'876'604.03					67'876'604.03	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
101 Guthaben	118'535'703.11	-13'196'387.80 1)	14'455'219.64 3), 4), 5)			119'794'534.95	101 Forderungen
103 Transitorische Aktiven	1'203'405.85					1'203'405.85	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen
				19'080.73 6)		197'080.73	106 Vorräte und angelagerte Arbeiten
				317'627.88 6)		317'627.88	107 Finanzanlagen
102 Anlagen	358'309'089.43			-337'3608.61 6)		354'935'480.82	108 Sachanlagen FV
11 Verwaltungsvermögen	457'582'597.19					433'911'252.14	14 Verwaltungsvermögen
114 Sachgüter	144'145'758.31		31'137.27 2)			144'176'895.58	140 Sachanlagen VV
				8000'000.00 7)		8000'000.00	144 Darlehen
				-8000'000.00 7)		2817'343'56.56	145 Beteiligungen, Grundkapitalien
115 Darlehen und Beteiligungen	313'436'838.88		-23'702'482.32 2), 3)				146 Investitionsbeiträge
						-	148 Kumulierte zusätzliche Abschreibungen
2 Passiven	-1'003'507'399.61					-981'094'886.40	2 Passiven
20 Fremdkapital	-757'221'276.29					-735'202'733.33	20 Fremdkapital
200 Laufende Verpflichtungen	-40'392'875.58	13'194'787.80 1)	1'787'576.71 4)	-11'654'317.97 8)		-37'064'829.04	200 Laufende Verbindlichkeiten
201 Kurzfristige Schulden	-106'697'870.39	1'600.00 1)		11'654'317.97 8)		-95'041'952.42	201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
205 Transitorische Passiven	-8'023'417.73					-8'023'417.73	204 Passive Rechnungsabgrenzung
204 Rückstellungen				-11'139'03.80 9)		-11'139'03.80	205 Kurzfristige Rückstellungen
202 Mittel- und langfristige Schulden	-573'384'064.00					-573'384'064.00	206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten
204 Rückstellungen	-18'506'964.05			11'138'03.80 9)		-18'393'160.45	208 Langfristige Rückstellungen
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-10'216'084.54		7'428'548.70 5)	-393'970.25 10)		-3'181'506.09	209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital
22 Spezialfinanzierungen	-246'286'123.32					-	
2280 Spezialfinanzierungen gestützt auf übergeordnetes Recht	-163'550'663.36			163'550'663.36 10)		-	
2281 Spezialfinanzierungen gestützt auf Gemeinderglement	-82'735'459.96			82'735'459.96 11)		-	
23 Eigenkapital	-					-245'892'153.07	29 Eigenkapital
						-162'316'882.88 10)	290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
						-70'748'032.67 10), 11)	293 Vorfinanzierungen
						-	296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen
						-12'827'237.52 11)	299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
1) Zuweisung von negativen Aktivapositionen zu den Passivapositionen							
2) Zuweisung Museum Neuhaus aus den Beteiligungen							
3) Zuweisung der Verbindungskonti zu den Sonderrechnungen Feuerwehr (CHF 728'711.26), Kehrichtabfuhr (CHF 2'450'033.14), Abwasserwesen (CHF 20'492'600.65) aus den							
4) Zuweisung von negativen Passivapositionen zu den Aktivapositionen							
5) Zuweisung der Verbindungskonti zur Sonderrechnung Parkplätze (CHF 3'422'0112.49) und zu den Verkehrsbetrieben (CHF 4'006'536.21 aus den Verpflichtungen für							
6) Aufteilung "Anlagen" in Vorräte, Finanzanlagen und Sachanlagen FV							
7) Aufteilung "Darlehen und Beteiligungen" in Darlehen und Beteiligungen							
8) Zuweisung des Kontokorrentes KES zu den laufenden Verpflichtungen							
9) Aufteilung Rückstellungen in kurzfristige und langfristige Rückstellungen							
10) Aufteilung "Spezialfinanzierungen gestützt auf übergeordnetes Recht" auf "Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital" (Bau öffentlicher Schutzraumbauten CHF 393'970.25), "Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen" (Vermögensübertragung ESB CHF 162'316'882.88) und "Vorfinanzierungen" (Bau öff. Schutzraumbauten kumulierte Zinsen CHF 83'9510.23)							
11) Aufteilung "Spezialfinanzierungen gestützt auf Gemeinderglement" Vorfinanzierungen und Eigenkapital							

10.2.2 Detailaufteilung und Überleitung der Spezialfinanzierungen

Detailaufteilung der Spezialfinanzierungen nach HRM1		31.12.2015					01.01.2016	Eröffnungsbilanz nach HRM2		
Schlussbilanz nach HRM1										
2280 2400	Vermögensübertragung (ESB)	-162316882.88					-162316882.88	29004 2400	Vermögensübertragung (ESB)	
2280 3430	Bau öffentlicher Zwischschutzbauten (Zwischschutz)	-393970.25					-393970.25	20910 3430	Bau öffentlicher Zwischschutzbauten (Zwischschutz)	
2280 3431	Bau öffentl. Zwischschutzbauten kumulierte Zinsen (ZS)	-839810.23					-839810.23	29300 3431	Bau öffentl. Zwischschutzbauten kumulierte Zinsen (ZS)	
2280	Spezialfinanzierungen gestützt auf übergeordnetes Recht	-163'550'663.36								
2281 1000	Deckungskap. Renten von vollamtl. Mitgliedern GR	-503742.35			503742.35 2)		-			
2281 1100	Stadtmarketing	-1194232.27					-1194232.27	29300 1100	Stadtmarketing	
2281 1102	Wirtschaftsförderung der Stadt Biel	-1567993.50			1567993.50 2)		-			
2281 1600	Contrat social	-3000000.00					-3000000.00	29300 1600	Contrat social	
2281 1700	Stadtentwicklung	-7247415.24					-7247415.24	29300 1700	Stadtentwicklung	
2281 1701	Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel	-2270912.50					-2270912.50	29300 1701	Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel	
2281 2200	Buchgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens	-44076390.79					-44076390.79	29300 2200	Buchgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens	
2281 2600	Steuerausgleich natürliche Personen	-2000000.00			2000000.00 2)		-			
2281 2650	Steuerausgleich juristische Personen	-2000000.00			2000000.00 2)		-			
2281 3001	Aufgaben im Asylbereich (BSK)	-2000000.00			-1481890.54 1)		-			
2281 3002	Soziale Projekte "Jugend, Sport, Familie" (DSS)	-987863.37			740945.27 1)		-246'918.10	29300 3002	Soziale Projekte "Jugend, Sport, Familie" (DSS)	
2281 3210	Umsetzung des Sicherheitskonzepts der Stadt Biel	-12085.20			12085.20 2)		-			
2281 3520	Massnahmen zur wirtsch. und sozialen Integration	-1402706.21			1402706.21 2)		-			
2281 4000	Soziale Projekte "Jugend, Sport, Familie" (BSK)	-1006581.91			740945.27 1)		-265'636.64	29300 4000	Soziale Projekte "Jugend, Sport, Familie" (BSK)	
2281 4002	Pilotbetrieb Palace	-354634.10					-354634.10	29300 4002	Pilotbetrieb Palace	
2281 5000	Massn. i.Z.m. Luftverschmutzung u Luftreinhaltung	-30759.60					-30759.60	29300 5000	Massn. i.Z.m. Luftverschmutzung u Luftreinhaltung	
2281 5010	Massnahmen zur Umsetzung des Energietadlabeis	-1866787.27					-1866787.27	29300 5010	Massnahmen zur Umsetzung des Energietadlabeis	
2281 5400	Neubau und Unterhalt der städtischen Schulgebäude	-3728588.44					-3728588.44	29300 5400	Neubau und Unterhalt der städtischen Schulgebäude	
2281 5601	Seeufergestaltung (Infrastruktur)	-120054.50					-120054.50	29300 5601	Seeufergestaltung (Infrastruktur)	
2281 5602	Entwicklung Esplanade	-1858819.72			1858819.72 2)		-			
2281 5605	Sicherer Langsamverkehr	-3829876.65					-3829876.65	29300 5605	Sicherer Langsamverkehr	
2281 9100	Invest. zur Förderung des städt. öffentl. Verkehrs	-1674926.34					-1674926.34	29300 9100	Invest. zur Förderung des städt. öffentl. Verkehrs	
2281	Spezialfinanzierungen gestützt auf Gemeindefragment	-82'735'459.96								
22	Spezialfinanzierungen	-246'286'123.32								
2390 0000	Eigenkapital	0.00			0.00		-12827237.52	29990 0000	Eigenkapital	
23	Eigenkapital	-								
1)	Korrektur GR-Beschluss vom 14.01.2015 "Auflösung Spezialfinanzierungen", gem. Beschluss Stadtrat.									
2)	Aufhebung der Spezialfinanzierungen gem SRB vom 21.05.2015 und Zuweisung zum Eigenkapital									

10.2.3 Bilanzüberleitung Sonderrechnung Abwasserwesen

	Schlussbilanz nach HRM1	31.12.2015			01.01.2016	Eröffnungsbilanz nach HRM2
Sonderrechnung Abwasserwesen						
1 Aktiven		27'199'720.76			27'015'386.06	1 Aktiven
10 Finanzvermögen		2'287'681.27			2'103'346.57	10 Finanzvermögen
101 Guthaben		2'287'681.27	-184'334.70	1)	2'103'346.57	101 Forderungen
11 Verwaltungsvermögen		24'912'039.49			24'912'039.49	14 Verwaltungsvermögen
114 Sachgüter		24'912'038.49			24'912'038.49	140 Sachanlagen VV
115 Darlehen und Beteiligungen		1.00			1.00	145 Beteiligungen, Grundkapitalien
2 Passiven		-27'199'720.76			-27'015'386.06	2 Passiven
20 Fremdkapital		-885'800.24			-21'194'066.19	20 Fremdkapital
200 Laufende Verpflichtungen		-879'050.24	184'334.70	1)	-21'187'316.19	200 Laufende Verbindlichkeiten
205 Transitorische Passiven		-6'750.00			-6'750.00	204 Passive Rechnungsabgrenzung
23 Eigenkapital		-26'313'920.52			-5'821'319.87	29 Eigenkapital
					-5'821'319.87	290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
1) Zuweisung von negativen Passivpositionen zu den Aktivpositionen						
2) Umgliederung des Verbindungskonto zur Allgemeinen Haushaltes aus dem Eigenkapital						

10.2.4 Bilanzüberleitung Sonderrechnung Kehrrechtswesen

	Schlussbilanz nach HRM1	31.12.2015			01.01.2016	Eröffnungsbilanz nach HRM2
Sonderrechnung Kehrrechtswesen						
1 Aktiven		5'540'039.16			5'540'039.16	1 Aktiven
10 Finanzvermögen		635'253.58			635'253.58	10 Finanzvermögen
101 Guthaben		598'010.56			598'010.56	101 Forderungen
103 Transitorische Aktiven		37'243.02			37'243.02	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen
11 Verwaltungsvermögen		4'904'785.58			4'904'785.58	14 Verwaltungsvermögen
114 Sachgüter		4'904'784.58			4'904'784.58	140 Sachanlagen VV
115 Darlehen und Beteiligungen		1.00			1.00	145 Beteiligungen, Grundkapitalien
2 Passiven		-5'540'039.16			-5'540'039.16	2 Passiven
20 Fremdkapital		-324'879.15			-2'774'912.29	20 Fremdkapital
200 Laufende Verpflichtungen		-324'879.15	-2'450'033.14 1)		-2'774'912.29	200 Laufende Verbindlichkeiten
23 Eigenkapital		-5'215'160.01	2'450'033.14 1)		-2'765'126.87	29 Eigenkapital
					-2'765'126.87	290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorsüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
1) Umgliederung des Verbindungskonto zur Allgemeinen Haushaltes aus dem Eigenkapital						

10.2.7 Bilanzüberleitung Sonderrechnung Städtische Heime

Schlussbilanz nach HRM1	31.12.2015			01.01.2016	Eröffnungsbilanz nach HRM2
Sonderrechnung Heime					
1 Aktiven	12'035'738.01			11'817'488.01	1 Aktiven
10 Finanzvermögen	5'094'895.53			4'876'645.53	10 Finanzvermögen
100 Flüssige Mittel	18'322.95			18'322.95	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
101 Guthaben	4'978'132.38	-218'250.00 1)		4'759'882.38	101 Forderungen
103 Transitorische Aktiven	98'440.20			98'440.20	103 Aktive Rechnungsabgrenzungen
11 Verwaltungsvermögen	6'940'842.48			6'940'842.48	14 Verwaltungsvermögen
114 Sachgüter	6'940'842.48			6'940'842.48	140 Sachanlagen VV
2 Passiven	-12'035'738.01			-11'817'488.01	2 Passiven
20 Fremdkapital	-2'717'643.08			-2'499'393.08	20 Fremdkapital
200 Laufende Verpflichtungen	-1'082'285.04	218'250.00 1)		-864'035.04	200 Laufende Verbindlichkeiten
204 Rückstellungen	-337'326.99			-337'326.99	204 Kurzfristige Rückstellungen
205 Transitorische Passiven	-19'147.05			-19'147.05	205 Passive Rechnungsabgrenzung
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-1'278'884.00			-1'278'884.00	203 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital
22 Spezialfinanzierungen				-	
	-			-	
23 Eigenkapital	-9'318'094.93			-9'318'094.93	29 Eigenkapital
				-9'318'094.93	239 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
1) Zuweisung von negativen Passivpositionen zu den Aktivpositionen					

10.3 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Sämtliche Liegenschaften im Finanzvermögen wurden durch den Leiter Liegenschaften in Zusammenarbeit mit der BDO AG beurteilt und per 31.12.2015 bewertet. Die Liegenschaften wurden in die drei folgenden Kategorien eingeteilt:

- **Grundstücke:** Diese Grundstücke wurden nach der Methode Fläche x geschätzter Marktwert/m² bewertet. Der m²-Preis wurde je nach Lage unterschiedlich geschätzt.
- **Grundstücke (im Baurecht abgegeben):** Diese Grundstücke wurden durch die Kapitalisierung des Baurechtszinses bewertet.
- **Gebäude:** Wo keine explizite Schätzung eines Gebäudes vorlag, wurde die vom AGR empfohlene Praktikermethode Amtl. Wert x Faktor 1,4 angewandt.

Bei der Beurteilung der Grundstücke im Finanzvermögen wurde festgestellt, dass diverse Grundstücke nicht veräusserbar sind und auf Grund ihrer effektiven Nutzung Verwaltungsvermögenscharakter aufweisen. Diese Grundstücke wurden per 31.12.2015 direkt ins bestehende Verwaltungsvermögen überführt. Der Gesamtbuchwert dieser überführten Grundstücke beträgt CHF 4'844'258.85. Zur Beurteilung der Zuständigkeit für solche Überführungen ist der Verkehrswert massgebend. Die Grundstücke wurden in Kategorien nach den Gründen der bisherigen "Nichtüberführung" eingeteilt und die Überführung nach diesen Kategorien durch die zuständigen Organe beschlossen.

Bilanzkonto	Alter Buchwert CHF	Überführung ins Verwaltungs- vermögen CHF	Aufwertung CHF	Abstimmung ID-Immo/SAP*	Neuer Buchwert CHF	Bewertungs- methode (Anhang 1, GV)	Letzmalige Bewertung
1080 Grundstücke	48'212'143.55	-3'160'234.30	76'853'672.07		121'905'581.32	Fläche x Preis/m ² Ziff. 2, 1. Priorität	31.12.2015
1080 Grundstücke im Baurecht	245'779'017.18		28'458'813.25	-11'181'069.43	263'056'761.00	Kapitalisierung Baurechtszins, Ziff. 6	31.12.2015
1084 Gebäude	60'944'320.09	-1'684'024.55	24'615'249.46		83'875'545.00	Amtl. Wert X Faktor 1,4 Ziff. 1	31.12.2015
Total	354'935'480.82	-4'844'258.85	129'927'734.78	-11'181'069.43	468'837'887.32		
Total Aufwertung			129'927'734.78				

Entnahme inf. Buchverlust aus Verkauf	-234'360.00
Buchverlust infolge neuer BR-Vertrag	-25'478.25
Buchverlust aus Verkauf	-577'500.11
Buchgewinn aus Verkauf	120'788.50
Derivate nach HRM2	-18'878'442.67
Total Neubewertungsreserve per 31.12.2016	110'332'742.25

* unterschiedliche Buchungsperioden ID-Immo/SAP

10.4 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Stadt keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderun-

gen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

10.4.1 Aktivierungsgrenzen

Allgemeiner Haushalt	CHF	50'000.00
Sonderrechnungen	CHF	50'000.00

10.4.2 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Seit dem Übergang auf HRM2 im Jahr 2016, wird das bestehende Verwaltungsvermögen linear über 12 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind die Positionen gemäss Ziffer 4.1.3 der Übergangsbestimmungen der GV.

	Wert CHF	Abschreibungs- betrag CHF	Wert CHF 31.12.2016
Allgemeiner Haushalt			
Bestehendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2016	144'176'895.58	12'014'741.30	
Direkte Überführung vom Finanzvermögen	4'844'258.85	263'352.86	
Nachträgliche Investitionseinnahmen auf Verpflichtungskrediten (keine oder nur geringe Investitionsausgaben im 2016)	-459'448.44	-20'272.85	
Nachträgliche Aktivierung von Verpflichtungskrediten, welche grösstenteils im bestehenden Verwaltungsvermögen bilanziert sind	53'823.12	4'485.26	
Auflösung Rückstellung auf Investitionsbeiträgen z.G. Tissot-Arena	-8'484'807.40		
Nachträgliche Aktivierung von Abschlusszahlungen Tissot-Arena	9'404'439.57	783'703.29	
	<u>149'535'161.28</u>	<u>13'046'009.86</u>	136'489'151.42
Abwasserwesen			
Bestehendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2016	24'912'038.49		
Abschreibung in Rahmen der WE-Einlage 2015		3'480'000.00	
Nachträgliche Investitionseinnahmen auf Verpflichtungskrediten (keine oder nur geringe Investitionsausgaben im 2016)	-3'048.00		
	<u>24'908'990.49</u>	<u>3'480'000.00</u>	21'428'990.49
Kehrichtwesen			
Bestehendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2016	4'904'784.58	408'732.05	
Nachträgliche Investitionseinnahmen auf Verpflichtungskrediten (keine oder nur geringe Investitionsausgaben im 2016)	-64'760.00	-899.45	
	<u>4'840'024.58</u>	<u>407'832.60</u>	4'432'191.98
Feuerwehr			
Bestehendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2016	3'169'627.79	264'135.65	
	<u>3'169'627.79</u>	<u>264'135.65</u>	2'905'492.14
Parkplatzwesen			
Bestehendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2016	2'658'493.14	221'541.10	
	<u>2'658'493.14</u>	<u>221'541.10</u>	2'436'952.04
Heime			
Bestehendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2016	6'940'842.48	578'403.53	
	<u>6'940'842.48</u>	<u>578'403.53</u>	6'362'438.95
Total best. Verwaltungsvermögen per 31.12.2016			<u>174'055'217.02</u>

10.5 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2016 dienen das Budget 2016 und die Vorjahresrechnung 2015.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget	Jahresrechnung
Gemeinderat	6. Januar 2016	23. März 2016
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan		21. April 2016
Stadtrat	24. Februar 2016	29. Juni 2016
Urnenabstimmung	3. April 2016	

10.6 Eigenkapitalnachweis

10.6.1 Gesamthaushalt

a) Verpflichtungen, bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen

Eigenkapitalnachweis Stadt Biel-Bienne

Eigenkapital per 01.01.2016		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2016			
CHF		CHF		CHF			
29	Eigenkapital	303'423'483	261'676'073	132'143'455	29	Eigenkapital	432'956'101
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	186'006'302	14'071'741	1'269'988	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	198'808'055
29002	29002 2907 SF Abwasserentsorgung	5'821'320	561'047	9010.20	29002	SF Abwasserentsorgung	6'382'367
29003	29003 1900 SF Abfall	2'765'127	1'677'187	9010.30	29003	SF Abfall	4'442'314
29004	29004 2400 Vermögensübertragung (ESB)	162'316'883	10'237'000	4898.xx	2900x	SF Übertragung W nach Art. 85a GV	172'553'883
29005	29005 4960 SF Feuerwehr zweiseitig	5'784'878	944'447	9010.00	29005	SF Feuerwehr zweiseitig	6'729'325
29000	Heime	9'318'095	652'060	9011.00	29000	Heime	8'700'166
29001	Eigenkapital APH Ried	3'206'662	147'885			Eigenkapital APH Ried	3'354'547
29002	Eigenkapital APH Schüssspark	-821'243				Eigenkapital APH Schüssspark	-1'353'538
29003	Eigenkapital APH Cristal	1'015'947				Eigenkapital APH Cristal	2'78'253
29004	Eigenkapital APH Redernweg	5'916'730	504'174			Eigenkapital APH Redernweg	6'420'904
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	0	4892	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-
		3892	Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche			

c) Reserven, Neubewertungsreserve, Übriges Eigenkapital, Bilanzüberschuss /-Fehlbetrag

Eigenkapitalnachweis Stadt Biel - Bienne

Eigenkapital per 01.01.2016		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2016	
CHF		CHF		CHF		CHF	
294	Reserven		Einlagen		Entnahmen	294	Reserven
29400	Zusätzliche Abschreibungen	-	3894.xx	4894.xx	-	29400	Zusätzliche Abschreibungen
	SB		137'934				137'934
296	Neubewertungsreserve		Einlagen		Entnahmen	296	Neubewertungsreserve
29600	Finanzvermögen	-	3896.xx	4896.xx		29600	Finanzvermögen
	296300 0100 Neubewertungsreserve FV		236'168'734				Neubewertungsreserve FV
			236'168'734				110'332'742
29601	Schwankungsreserve	-	3896.xx	0 4896.xx		29601	Schwankungsreserve
298	Übriges Eigenkapital		Einlagen übriges Eigenkapital		Entnahmen übriges Eigenkapital	298	Übriges Eigenkapital
		-	3898	0 4898			
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag		Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)			299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag
		12'827'238	2990	0		0 299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag
2990	Jahresergebnis	-	9000.xx	0 9001.xx		2990	Jahresergebnis
2999	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag					2999	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag
		12'827'238					
							12'827'238

10.6.2 Allgemeiner Haushalt

a) Verpflichtungen, bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen

Eigenkapitalnachweis Stadt Biel - Biemme

Eigenkapital per 01.01.2016		Veränderungsnachweis		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2016					
CHF		CHF		CHF		CHF					
29	Eigenkapital	SB	245'892'153		249'278'052		127'375'290	29	Eigenkapital		367'794'915
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		162'316'883		10'237'000	Entnahmen aus SF EK		290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		172'553'883
29004	29004 2400 Vermögensübertragung (ESB)	SB	162'316'883	3898.xx	10'237'000	4898.xx		2900x	SF Übertragung VV nach Art. 85a GV		172'553'883
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-	3892	Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche		292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-
293	Vorfinanzierungen		70'748'033		2'734'383	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK		293	Vorfinanzierungen		71'943'118
29300	Allgemeiner Haushalt		70'748'033	3893	2'734'383	4893		29300	Allgemeiner Haushalt		71'943'118
29300 1100	Stadtmarketing	SB	1'194'232				89'557				1'104'676
29300 1600	Contrat social	SB	3'000'000								3'000'000
29300 1700	Stadtenwicklung	SB	7'247'415				29'105				7'218'311
29300 1701	Neue ÖV-Achse Agglomeration Biel	SB	2'270'913								2'270'913
29300 2002	Entwicklung Bäsingefeld / Stades de Biemme (FD)	SB	-								-
29300 2200	Buchgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens	SB	44'076'391		1'213'474		84'652				45'205'212
29300 3002	Soziale Projekte "Jugend, Sport, Familie" (DS)	SB	246'918		10'989						257'907
29300 3431	Bau öffentl. Zivilschutzbauten	SB	839'810		2'089						841'900
29300 4000	kumulierte Zinsen (ZS)	SB	265'637				258'244				7'393
29300 4002	Soziale Projekte "Jugend, Sport, Familie" (BSK)	SB	354'634				354'634				-
29300 5000	Massn. i.Z.m. Luftverschmutzung u. Luftreinhaltung	SB	30'760				18'000				12'760
29300 5010	Massnahmen zur Umsetzung des Energiestadtziels	SB	1'867'877				98'241				1'769'636
29300 5400	Neubau und Unterhalt der städtischen Schulgebäude	SB	3'728'588		863'313						4'591'901
29300 5601	Sezifergestaltung (Infrastruktur)	SB	120'055		28'705						148'760
29300 5605	Sicherer Langsamverkehr	SB	3'829'877								3'829'877
29300 9100	Invest. zur Förderung des städt. öffentl. Verkehrs	SB	1'674'926		615'814		606'865				1'683'875

Bei Liegenschaftsgeschäften (Aufwertung Baurechte), die noch vor der Umstellung auf HRM2 bewilligt, jedoch erst 2016 – also nach der Umstellung auf HRM2 – finanziell abgewickelt wurden, konnten auf Grund der geänderten Rechnungslegungsvorschriften die Aufwertungs-, bzw. Buchgewinne nicht wie ursprünglich vorgesehen der Spezialfinanzierung «Buchgewinne auf Liegenschaften im Finanzvermögen» zugewiesen werden. Die so erzielten Buchgewinne mussten stattdessen vollumfänglich der Neubewertungsreserve zugewiesen werden, die ebenfalls Bestandteil des Eigenkapitals der Stadt Biel ist.

10.6.3 Abwasserwesen

Eigenkapitalnachweis Stadt Biel - Bienne

Eigenkapital per 01.01.2016		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2016		
	CHF		CHF		CHF		CHF	
29	AW	5'821'320	5'340'076		3'498'176	29	Eigenkapital	7'663'219
290		5'821'320	561'047			-	Verpflichtungen (+) bzw. Überschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	6'382'367
29002	AW	5'821'320	561'047	9010.20	9011.20	29002	SF Abwasserentsorgung	6'382'367
292		-	0	3892	4892	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-
293		-	4'779'029			293	Vorfinanzierungen	1'280'853
29302	AW	-	4'779'029	3510.xx	4510.xx	29302	Abwasserentsorgung Werterhalt	1'280'853
294		-	-			294	Reserven	-
296	SB	-	-			296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-
298		-	0	3898	4898	298	Übriges Eigenkapital	-
299	SB	0	0	2990		299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	0

10.6.4 Kehrlichwesen

Eigenkapitalnachweis Stadt Biel - Bienne

Eigenkapital per 01.01.2016		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2016		
	KW	CHF		CHF		CHF	CHF	
29	Eigenkapital	2'765'127		1'677'187		29	Eigenkapital	4'442'314
290	Verpflichtungen (+) bzw. Überschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'765'127	Einlagen in SF EK	1'677'187	Entnahmen aus SF EK	-	Verpflichtungen (+) bzw. Überschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	4'442'314
29003	29003 1900 SF A bfall	2'765'127	9010.30	1'677'187	9011.30	29003	SF A bfall	4'442'314
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-	3892 Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	0	4892 Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-
293	Vorfinanzierungen	-	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	-	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK	293	Vorfinanzierungen	-
294	Reserven	-	Einlagen	-	Entnahmen	294	Reserven	-
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-	Einlagen	-	Entnahmen	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-
298	Übriges Eigenkapital	-	3898 Einlagen übriges Eigenkapital	0	4898 Entnahmen übriges Eigenkapital	298	Übriges Eigenkapital	-
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	0	2990 Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	0		0	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	0

10.6.5 Feuerwehr

Eigenkapitalnachweis Stadt Biel - Bienne

Eigenkapital per 01.01.2016		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2016		
	CHF		CHF		CHF		CHF	
29	FW	5'784'878	944'447			29	Eigenkapital	6'729'325
290		5'784'878	944'447		Entnahmen aus SF EK	-	Verpflichtungen (+) bzw. Überschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	6'729'325
29005	FW	5'784'878	944'447	9010.00		29005	SF Feuerwehr zweiseitig	6'729'325
292		-	0	3892	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	-
293		-			Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK	293	Vorfinanzierungen	
294		-			Entnahmen	294	Reserven	-
296	SB	-			Entnahmen	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-
298		-	0	3898	Entnahmen übriges Eigenkapital	298	Übriges Eigenkapital	-
299	SB	0	0	2990	Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	0	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	0

10.6.6 Parkplatzwesen

Eigenkapitalnachweis Stadt Biel - Bienne

Eigenkapital per 01.01.2016		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2016				
	CHF		CHF		CHF		CHF			
29	Eigenkapital	PP	33'841'911			29	Eigenkapital		34'708'896	
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		-	Einlagen in SF EK	866'985	-	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		-	
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-	Einlagen in Rücklagen Globalbudgetbereiche EK	0	4892	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		-	
293	Vorfinanzierungen		33'841'911	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	866'985		Vorfinanzierungen		34'708'896	
29300	29300 3950 Parkierungsanlagen	PP	33'841'911	3893	866'985	4893	Parkierungsanlagen		34'708'896	
294	Reserven		-	Einlagen	-		Reserven		-	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	SB	-	Einlagen	-		Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-	
298	Übriges Eigenkapital		-	3898	Einlagen übriges Eigenkapital	0	4898	Entnahmen übriges Eigenkapital		-
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	SB	0	2990	Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	0	299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag		0

10.7 Rückstellungsspiegel

205 Kurzfristige Rückstellungen									
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2016	Veränderung			Buchwert 31.12.2016	Kommentar		
			Bildung	Verwendung	Auflösung				
205903500	Rückstellung Abteilung Soziales	43'803.60		-43'803.60		0.00	Reorganisation Abteilung		
205905690	Rückstellung Friedhof	70'000.00			-70'000.00	0.00			
	Total kurzfristige Rückstellungen	113'803.60	0.00	-43'803.60	-70'000.00	0.00			
208 Langfristige Rückstellungen									
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2016	Veränderung			Buchwert 31.12.2016	Kommentar		
			Bildung	Verwendung	Auflösung				
208001600	Rückstellung für Ferien- und Überzeithaben	2'100'000.00	200'000.00			2'300'000.00	Die Rückstellung muss beibehalten werden. Die Verhandlungen mit der Eigentümersinn des Neubaus Beau Rivage sind noch nicht abgeschlossen. Mit den Anwälten wird nach einer Lösung gesucht. Es stehen nun verschiedene Varianten zur Diskussion, damit der Vermessungsfehler mit zusätzlichen stationären baulichen Massnahmen im Bereich der Tiefgarage behoben werden kann. Erste Treffen fanden statt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.		
208301400	Rückstellung Behebung Schimmelpilz Stadtarchiv	33'127.75				33'127.75			
208302400	Rückstellung Beau Rivage	500'000.00				500'000.00			
208504002	Palace		300'000.00			300'000.00	Negative Klientenkonti		
208861000	Rückstellung Sanierung Theater Palace AG	145'225.30				145'225.30			
208862000	Rückstellung Tissot Arena	10'554'807.40			-10'554'807.40	0.00			
208902600	Rückstellung erwartete Steuerausfälle	5'000'000.00	5'000'000.00		-5'000'000.00	5'000'000.00			
208903701	RST Betriebskonti KES	60'000.00			-10'000.00	50'000.00			
	Total langfristige Rückstellungen allg. Haushalt	18'393'160.45	5'500'000.00	0.00	-15'564'807.40	8'328'353.05			
208909400	Rückstellung GVB Fusionsbeitrag Regio Feuerwehr	144'951.00			-144'951.00	0.00	Negative Klientenkonti		
	Total langfristige Rückstellungen Sonderrechnungen	144'951.00	0.00	0.00	-144'951.00	0.00			
	Total langfristige Rückstellungen	18'538'111.45	5'500'000.00	0.00	-15'709'758.40	8'328'353.05			
Total Rückstellungen									
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2016	Veränderung			Buchwert 31.12.2016	Kommentar		
			Bildung	Verwendung	Auflösung				
	Total Rückstellungen	18'651'915.05	5'500'000.00	-43'803.60	-15'779'758.40	8'328'353.05			

Anlässlich der Revision wurde erkannt, dass die Bilanzierung der Infrastrukturbeiträge im Betrag von CHF 2'917'267.00 in den langfristigen Rückstellungen und nicht in der Vorfinanzierung zu erfolgen hätte. Dies wird im Rechnungsjahr 2017 entsprechend korrigiert.

10.8 Beteiligungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigenumsanteil in %	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche weitere Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungsnorm: Aussage zur Jahresrechnung	Zählungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG*											
CTS AG	Kultur	400'000.00	100.00%	Thomas Geller		300'000.00	400'000.00			max. 2'950'000	
Dotationskapital Verkehrsbarriere Biel/Bienne		12'000'000.00	100.00%			12'000'000.00	12'000'000.00				
Dotationskapital Energie Service Biel/Bienne	Energie- und Wasserversorgung, öffentliche Beleuchtung	50'000'000.00	100.00%	E: 7 Mitglieder		50'000'000.00	50'000'000.00		HRM2	Gewinnbeitrag: 8'500'000	
Beteiligung ESB	Im Sinne eines Kontokorrentes	216'432'194.07				226'669'194.07					
Parking Biel AG		4'000'000.00	100.00%			-					
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*											
Swiss Innov. Park, Stiftung		-	-	Thomas Geller		40'562.49					
Museum Neuhaus		-	-			31'137.27					
Verband Schw. Gasindustrie VSG, Zürich		1'580'000.00	1.14%			-					
Gemeindeverband Leugene, Sitz in Pletierlen Rechtsform: Gemeindeverband	Erfüllung der Wasserbaupflicht an der Leugene (WBG Art. 10, Abs. 2, Bst. C)			E: 2 von 9 Mitgliedern L: 3 von 17 Stimmen					HRM (ab 2018 HRM2)	Beitrag Stadt Biel an Gemeindeverband Leugene 2016: CHF. 0.00 Der Anteil Biel entspricht 25,25% vom Total aller Gemeindebeiträge	Wasserbaugesetz Art. 14 Verantwortlichkeit... Die Gemeinde haftet solidarisch mit dem Gemeindeverband oder der Schwellenkorporation. Bei der Liquidation eines Gemeindeverbandes haften die Verbandsmitglieder für die zur Zeit der Auflösung bestehenden Verbandsschulden solidarisch.
Syndicat d'aménagement des eaux de la Sutz (SAES), Wasserbauverband Schuss ab Sonvilier Sitz: am Wohnort des Präsidenten, z.Zt. Pény Rechtsform: Gemeindeverband	Erfüllung der Wasserbaupflicht an der Schuss ab Sonvilier (WBG Art. 10, Abs. 2, Bst. C)			E: 1 von 12 Mitgliedern L: 5 von 27 Stimmen					HRM (ab 2018 HRM2)	Beitrag Stadt Biel an SAES 2016: CHF: 120'204.00 Der Anteil Biel entspricht 21.06% vom Total aller Gemeindebeiträge	Wasserbaugesetz Art. 14 Verantwortlichkeit... Die Gemeinde haftet solidarisch mit dem Gemeindeverband oder der Schwellenkorporation. Bei der Liquidation eines Gemeindeverbandes haften die Verbandsmitglieder für die zur Zeit der Auflösung bestehenden Verbandsschulden solidarisch.
Tourismus Biel Seeland TBS (Verein)										105'000.00	

Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigenumsanteil Nom.	in %	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs-wert	Wesentliche weitere Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Mitgliedschaften in und Beteiligungen an juristischen Personen des Privatrechts*												
AG der Reifbahn Biel	Sport	58'500.00	34'750.00	59.40%	Delegierter:		34'750.00	34'750.00		OR	keine	Statuten?
Messen Biel AG		135'000.00	18'000.00	13.33%		Gasmann Multimedia, Biel 11,11%	1.00	18'000.00				
Ambulanz Region Biel AG (ARB)	Sanitäts- und Ambulanzdienst	300'000.00	100'000.00	33.33%	Delegierter:		1.00	100'000.00				Statuten?
Aare Seeland Mobil AG	Transporte	10'267'000.00	75'140.00	0.73%	Delegierter:		1.00	75'140.00		OR	Keine	Statuten?
Bieleree Schiffsahrtsgesellschaft BSG	Transporte	4'320'000.00	1'965'674.00	45.50%	Delegierter:		1.00	1'965'674.00				Statuten?
Téléski Les Prés-d'Orvin S.A. (PS)	Sport	70'000.00	10'000.00	14.29%	Delegierter:		1.00	25'000.00		OR		Statuten?
Seeländheim AG	Gesundheit	20'000'000.00	3'624'000.00	18.12%	Delegierter:	Die ca. 70 ehem. Verbandsgemeinden. Aktien vinkuliert	3'261'600.00	3'624'000.00	keine	OR		Bis 31.12.2018 analog Gemeindeverban. Aktionärsbindungsvertrag
ARA Region Biel AG	Abwasserreinigung	9'500'000.00	6'605'000.00	69.53%	VR: 3 von 7 Mitgliedern				ST Biel-Seeland AG mit Sitz in Brugg, Anteil: 41,8% von CHF 500'000			
Müve Biel-Seeland AG Sitz: Brugg	Verwertung und Behandlung der Siedlungsabfälle (Kericht etc.)	9'261'200.00	5'079'700.00	54.85%	VR: 3 von 10 Mitgliedern				ST Biel-Seeland AG mit Sitz in Brugg, Anteil: 20% von CHF 500'000		Dividendenanteil der Müve an Biel: CHF 380'977.50 (gemäss Geschäftsbericht Müve 2015)	
Swisspower AG, Zürich	Kultur	16'12'000.00	45'500.00	2.82%	Delegierter:							Statuten?
Theater Palace AG (Stimmrechtsaktien)	Kultur		2'261'320.00		Delegierter:							Statuten?
Theater Palace AG (Namenaktien)	Kultur		4'888'600.00		Delegierter:							Statuten?
Wasserverbund Seeland AG	Versorgung	5'300'000.00	2'200'000.00	41.51%	Delegierter:	Energie Seeland AG, Lysis; Seeländische WV, Worben						Statuten?
Genossenschaft WOGENO/COLO Biel	Fürsorge				Delegierter:			30'000.00		OR		Haftung der Mitglieder aus geschlossenen (Art. 3.4 Statuten)
InnoCampus AG		1'540'000.00	50'000.00		Thomas Gfeller						0	
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften*												
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*												
Einwohnergemeinde Orpund	Wasserbaupflicht am Orpundbach									HRM2	Beiträge Biel an EG Orpund: 2015: CHF 12'373.05 von 1996 über den Vorflutkanal (Orpundbach), 2016: CHF 6'313.95 (Stand 11.01.2017)	

10.9 Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
InnoCampus AG		Bürgschaft im Umfang von CHF 10 Mio. zugunsten der InnoCampusAG als Garantie für ein Darlehen NRP des Bundes.		
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
Verein Netzwerk Grenchen		BIAS-Vertrag vom 06.07.2016	374'382.00	90 % Garantie von CHF 415'980.00
Verein Netzwerk Grenchen		KIA-Vertrag vom 18.07.2016	246'240.00	90 % Garantie von CHF 273'600.00
le centre social protestant Berne-Jura		BIAS-Vertrag vom 28.06.2016	329'670.00	90 % Garantie von CHF 366'301.00
Fondation gad Stiftung		BIAS-Vertrag vom 28.06.2016	832'852.00	90 % Garantie von CHF 925'392.00
Landschaftswerk Biel Seeland AG		BIAS-Vertrag vom 14.07.2016	537'884.00	90 % Garantie von CHF 597'649.00
Landschaftswerk Biel Seeland AG		KIA-Vertrag vom 09.05.2016	104'106.00	90 % Garantie von CHF 115'674.00
Syphon AG		BIAS-Vertrag vom 05.07.2016	225'564.00	90 % Garantie von CHF 250'627.00
Stiftung Mercato Aarberg		BIAS-Vertrag vom 01.05.2016	28'800.00	80 % Garantie von CHF 36'000.00
Blaues Kreuz Kanton Bern		BIAS-Vertrag vom 08.07.2016	23'134.00	60 % Garantie von CHF 38'558.00
Stiftung Südkurve Lyss		BIAS-Vertrag vom 22.07.2016	219'202.00	100 % Garantie von CHF 203'779.00 80 % Garantie von CHF 15'423.20
		Reserviert für Altlasten Masterplan	501'324.50	Reserviert in der Vorfinanzierung Buchgewinne 29300 2200
		Reserviert für Sanierung Kugelfang	1'220'206.35	Reserviert in der Vorfinanzierung Buchgewinne 29300 2200
		Reserviert für Altlastenentsorgung	3'515'347.60	Reserviert in der Vorfinanzierung Buchgewinne 29300 2200

10.10 Anlagespiegel

Anlagespiegel
 Finanzvermögen

		108 Finanzvermögen Sachanlagen				
		1080	1084	1086	1087	1089
		Grundstücke unüberbaut	Gebäude Finanzvermögen	Mobilien des Finanz- vermögens	Anlagen im Bau Finanzvermögen	Übrige Sachanlagen FV
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01.2016	293'991'160.73	60'944'320.09		
	Zuwachs/ Zugänge	2016	118'999'226.43	26'438'546.42		
	Abgänge	2016	1'255'303.00	438'035.95		
	Umgliederungen	2016	-3'160'234.30	-1'684'024.55		
	Anlagewert	31.12.2016	408'574'849.86	85'260'806.01	-	-
kumulierte Wertberichtigungen	Stand per	01.01.2016				
	Wertminderungen	2016				
	Aufwertungen	2016				
	Umgliederungen	2016				
	Stand per	31.12.2016	-	-	-	-
Buchwerte	Buchwert netto	31.12.2016	408'574'849.86	85'260'806.01	-	-
	davon Anlagen in Leasing	31.12.2016				
	Versicherungswerte	31.12.2016				

Anlagepiegel 2016
Sachanlagen Verwaltungsvermögen

		140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen										1409
		1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1409		
		Grundstücke unbebaut	Strassen/ Verkehrswege	Wasserbau	Tiefbauten übrige	Hochbauten	Waldungen/ Alpen	Mobilien	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen* (ohne 14099)		
		01.01.2016	01.01.2016	01.01.2016	01.01.2016	01.01.2016	01.01.2016	01.01.2016	01.01.2016	01.01.2016		
Anschaffungskosten	Anlagewert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zuwachs/ Zugänge	-	1'932'069.55	-	1'496'286.80	3'980'866.70	-	1'072'007.89	20'105'981.29	-	-	
	Abgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Anlagewert	-	1'932'069.55	-	1'496'286.80	3'980'866.70	-	1'072'007.89	20'105'981.29	-	-	
kumulierte ordentliche Abschreibungen	Stand per	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Planmässige Abschreibungen	-	48'301.74	-	20'005.69	101'261.82	-	107'200.81	-	-	-	
	Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Wertkorrekturen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Stand per	-	-48'301.74	-	-20'005.69	-101'261.82	-	-107'200.81	-	-	-	
Buchwerte	Buchwert netto	-	1'883'767.81	-	1'476'281.11	3'879'604.88	-	964'807.08	20'105'981.29	-	-	
	davon Anlagen in Leasing	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Versicherungswerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

* darin nicht enthalten ist das bestehende VV bei Einführung von HRM2:

	01.01.2016	Zu- / Abgänge	WB aktuelles Jahr	Kumulierte Wertberichtigungen	Saldo per 31.12.2016
Allgemeiner Haushalt	14099.0x	5'358'265.70	13'046'009.86	13'046'009.86	136'489'151.42
Abwasserentsorgung	14099.2x	-3'048.00	3'480'000.00	3'480'000.00	21'428'990.49
Kehrichtwesen	14099.3x	-64'760.00	407'832.60	407'832.60	4'432'191.98
Feuerwehr	3'169'627.79	-	264'135.65	264'135.65	2'905'492.14
Parkplatzwesen	2'658'493.14	-	221'541.10	221'541.10	2'436'952.04
Heime	6'940'842.48	-	578'403.53	578'403.53	6'362'438.95
ev. weitere (verfügte Ausnahmen, SF)	-	-	-	-	-
Total	186'762'682.06	5'290'457.70	17'997'922.74	17'997'922.74	174'055'217.02

Anlagespiegel 2016

Übriges Verwaltungsvermögen

		142 Immaterielle Anlagen VV				144 Darlehen VV	145 Beteiligungen VV	146 Investitionsbeiträge VV
		1420	1427	1421 & 1429	1441-1447	1452-1456	1460-1469	
		Informatik	Immat. Anlagen in Realisierung	übrige immaterielle Anlagen	Darlehen	Beteiligungen	Investitionen	
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01.2016	-	-	31'600'000.00	285'734'359.56	-	
	Zuwachs/ Zugänge	2016	2'527.20	391'771.45	-	10'237'000.00	-	
	Abgänge	2016	-	-	-	-	-	
	Umgliederungen	2016	-	-	-	-	-	
	Anlagewert	31.12.2016	2'527.20	391'771.45	31'600'000.00	295'971'359.56	-	
kumulierte ordentliche Abschreibungen	Stand per	01.01.2016	-	-	-	-	-	
	Planmäßige Abschreibungen	2016	505.44	50'260.91	-	-	-	
	Ausserplanmäßige Abschreibungen	2016	-	-	-	-	-	
	Wertkorrekturen	2016	-	-	-	-	-	
	Stand per	31.12.2016	-505.44	-50'260.91	-	-	-	
	Buchwert netto	31.12.2016	2'021.76	2'624'607.95	341'510.54	31'600'000.00	295'971'359.56	-
Buchwerte	davon Anlagen in Leasing	31.12.2016						
	Versicherungswerte	31.12.2016						



Rapport sur les comptes annuels 2016 selon le MCH2

Sommaire

0	Résumé.....	6
1	Vue d'ensemble des comptes annuels 2016	7
1.1	Généralités – Contexte économique	7
1.2	Bases légales.....	7
1.2.1	Présentation des comptes.....	7
1.2.2	Budget et quotité d'impôt.....	7
1.3	Compte de résultats	8
1.3.1	Compte général.....	9
1.3.2	Comptes spéciaux avec financement spécial	10
1.3.2.1	Eaux usées	10
1.3.2.2	Enlèvement des ordures	11
1.3.2.3	Sapeurs-pompiers.....	11
1.3.2.4	EMS municipaux	12
1.3.2.5	Places de stationnement	12
1.3.2.6	Crèches et écoles à journée continue	13
1.4	Compte des investissements.....	13
1.4.1	Compte global.....	14
1.4.2	Compte général.....	14
1.4.3	Comptes spéciaux (alimentés par les émoluments).....	14
1.5	Bilan du compte général.....	14
1.6	Tableau des flux de trésorerie	16
1.7	Données principales des comptes annuels	17
1.7.1	Vue d'ensemble	17
1.7.2	Résultat du financement.....	18
1.8	Crédits supplémentaires.....	18
2	Bilan.....	19
2.1	Compte global.....	19
2.2	Compte général.....	20
3	Compte de résultats échelonné	22
3.1	Conditions-cadre	22
3.1.1	Introduction du MCH2	23
3.1.2	Budget d'urgence	23
3.1.3	Mesures NHS.....	23
3.2	Compte global.....	24
3.3	Compte général.....	25
3.3.1	Résultats par direction municipale.....	26
3.3.1.1.	Mairie.....	27
3.3.1.2.	Direction des finances	28

3.3.1.3.	Direction de l'action sociale et de la sécurité.....	30
3.3.1.4.	Direction de la formation, de la culture et du sport	31
3.3.1.5.	Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement	33
3.4	Comptes spéciaux avec financement spécial	35
3.4.1	Eaux usées	35
3.4.2	Enlèvement des ordures	37
3.4.3	Sapeurs-pompiers.....	38
3.4.4	EMS municipaux	39
3.4.5	Places de stationnement	40
3.4.6	Crèches et écoles à journée continue	41
3.5	Évaluation selon les fonctions	42
4	Compte des investissements.....	43
4.1	Compte global	43
4.2	Compte général.....	44
4.3	Comptes spéciaux.....	45
5	Tableau des flux de trésorerie	46
6	Indicateurs financiers	47
6.1	Informations sur les indicateurs financiers.....	47
6.2	Compte global	48
6.3	Compte général.....	48
6.4	Financement spécial « Eaux usées »	50
6.5	Financement spécial « Enlèvement des ordures »	50
6.6	Financement spécial « Sapeurs-pompiers »	50
7	Proposition au Conseil de ville.....	51
8	Rapport succinct de l'organe de révision des comptes (BDO)	52
9	Approbation des comptes annuels	54
10	Appendice.....	55
10.1	Règles.....	55
10.1.1	Règles applicables à la présentation des comptes	55
10.1.2	Dérogations prévues par la législation cantonale	55
10.1.3	Engagements financiers à long terme	55
10.1.4	Instruments dérivés	55
10.2	Conversion du bilan de clôture MCH1 en bilan d'ouverture MCH2	57
10.2.1	Conversion du bilan du compte général	57
10.2.2	Répartition détaillée et conversion des financements spéciaux.....	58
10.2.3	Conversion du bilan du compte spécial « Eaux usées »	59
10.2.4	Conversion du bilan du compte spécial « Enlèvement des ordures »	60
10.2.5	Conversion du bilan du compte spécial « Sapeurs-pompiers »	61
10.2.6	Conversion du bilan du compte spécial « Places de stationnement »	62
10.2.7	Conversion du bilan du compte spécial « EMS municipaux »	63

10.3	Évaluation du patrimoine financier.....	64
10.4	Évaluation du patrimoine administratif.....	65
10.4.1	Limites d'inscription à l'actif.....	65
10.4.2	Patrimoine administratif existant.....	65
10.5	Bases des comptes annuels.....	66
10.6	État des capitaux propres.....	67
10.6.1	Compte global.....	67
10.6.2	Compte général.....	70
10.6.3	Eaux usées.....	72
10.6.4	Enlèvement des ordures.....	73
10.6.5	Sapeurs-pompiers.....	74
10.6.6	Places de stationnement.....	75
10.6.7	EMS municipaux.....	76
10.7	Tableau des provisions.....	77
10.8	Tableau des participations.....	78
10.9	Tableau des garanties.....	80
10.10	Tableau des immobilisations.....	81

Liste des illustrations

Fig. 1: taux d'imposition.....	8
Fig. 2: aperçu des résultats	8
Fig. 3: compte de résultats échelonné par groupes de matières.....	9
Fig. 4: résultat du compte spécial « Eaux usées ».....	10
Fig. 5: résultat du compte spécial « Enlèvement des ordures ».....	11
Fig. 6: résultat du compte spécial « Sapeurs-pompiers »	11
Fig. 7: résultat du compte spécial « EMS municipaux ».....	12
Fig. 8: résultat du compte spécial « Places de stationnement ».....	13
Fig. 9: résultat du compte spécial « Crèches et écoles à journée continue »	13
Fig. 10: investissements du compte global.....	14
Fig. 11: investissements du compte général.....	14
Fig. 12: investissements relatifs aux comptes spéciaux.....	14
Fig. 13: bilan du compte général	15
Fig. 14: évolution de l'état net des engagements financiers (compte général)	16
Fig. 15: tableau des flux de trésorerie du compte général	16
Fig. 16: vue d'ensemble des comptes annuels	17
Fig. 17: autofinancement.....	18
Fig. 18: crédits supplémentaires (résumé).....	18
Fig. 19: bilan consolidé du compte global.....	19
Fig. 20: bilan du compte général	20
Fig. 21: résultat du compte global.....	24
Fig. 22: résultat par groupes de matières	25
Fig. 23: résultats par direction municipale.....	26
Fig. 24: compte de résultats échelonné de la Mairie.....	27
Fig. 25: compte de résultats échelonné de la Direction des finances.....	28
Fig. 26: compte de résultat échelonné de la Direction de l'action sociale et de la sécurité.....	30
Fig. 27: compte de résultats échelonné de la Direction de la formation, de la culture et du sport.....	31
Fig. 28: compte de résultats échelonné de la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement.....	33
Fig. 29: résultat du compte spécial « Eaux usées ».....	35
Fig. 30: résultat du compte spécial « Enlèvement des ordures »	37
Fig. 31: résultat du compte spécial « Sapeurs-pompiers »	38
Fig. 32: résultat du compte spécial « EMS municipaux ».....	39
Fig. 33: résultat du compte spécial « Places de stationnement ».....	40
Fig. 34: résultat du compte spécial « Crèches et écoles à journée continue »	41
Fig. 35: compte de résultats selon la classification fonctionnelle	42
Fig. 36: compte des investissements du compte global.....	43
Fig. 37: compte des investissements du compte général.....	44
Fig. 38: compte des investissements des comptes spéciaux (financés par les émoluments).....	45
Fig. 39: synthèse des différents comptes.....	46
Fig. 40: tableau consolidé des flux de trésorerie du compte global.....	46
Fig. 41: indicateurs financiers du compte global	48
Fig. 42: indicateurs financiers du compte général.....	49
Fig. 43: indicateurs financiers « Eaux usées ».....	50
Fig. 44: indicateurs financiers « Enlèvement des ordures »	50
Fig. 45: indicateurs financiers « Sapeurs-pompiers »	50

0 Résumé

Les comptes annuels 2016 ont été établis pour la première fois selon les prescriptions de présentation des comptes du modèle comptable harmonisé 2 (MCH2). Sans le prélèvement budgété de 9 millions de fr. sur le financement spécial « Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier », le compte global (compte général et tous les comptes spéciaux) boucle avec un excédent de 2,56 millions de fr., et le compte général avec un petit plus de 0,13 million de fr. avant les amortissements exceptionnels. Vu la persistance du franc fort, l'évolution plutôt retenue dans le secteur des machines, équipements électriques et métaux et les tendances toujours en recul dans l'industrie horlogère, ce résultat est très réjouissant. Il montre que la hausse de la quotité d'impôt et la mise en œuvre des mesures d'assainissement durable des finances communales (« mesures NHS ») ont finalement eu l'effet souhaité en 2016. Il ne faut toutefois pas oublier que des facteurs particuliers uniques, comme le budget d'urgence durant le premier trimestre 2016 et le renvoi à une date ultérieure de transactions sur les marchés des capitaux, ont indéniablement contribué à l'amélioration du résultat.

De plus, le passage du MCH1 au MCH2 a sensiblement allégé les comptes annuels 2016: en raison du changement au niveau des prescriptions et de la systématique en matière d'amortissement, les amortissements (ordinaires) sont considérablement plus bas durant les quatre à six années qui suivent ce passage. Auparavant, ils atteignaient en moyenne entre 22 et 25 millions de fr. par an. Dans les comptes 2016, ils ne s'élèvent soudainement plus qu'à 13,3 millions de fr. Toutefois, ce montant augmentera avec chaque investissement consenti dès que celui-ci sera transmis en vue de son utilisation et devra être amorti. Si l'on part d'un volume d'investissements réalisés annuellement et donc soumis à amortissement de 40 millions de fr., cela signifie une croissance (cumulée) des charges d'amortissement de 1 à 1,6 million de fr. par an.

Les revenus fiscaux des personnes morales ont connu une évolution très réjouissante. Malgré le rejet de la RIE III, il serait néanmoins irréaliste de partir du principe que ceux-ci vont se stabiliser ou même augmenter ces prochaines années. L'évolution et le volume des revenus tirés de l'imposition des bénéficiaires d'entreprises sont marqués par une grande volatilité et dépendent fortement de la conjoncture et des perspectives économiques. De plus, il faut (encore) partir du principe que le Canton de Berne va mettre en œuvre sa stratégie fiscale comme prévu, ce qui occasionnera pour la Ville de Bienne des pertes de revenus récurrents de l'ordre de 12 millions de fr. par an en raison de la baisse du taux maximum d'imposition du bénéficiaire.

La hausse de la quotité d'impôt acceptée par le Souverain biennois au début de l'année dernière a indéniablement contribué à ce résultat réjouissant. En retour, l'Administration municipale a, elle aussi, apporté sa contribution en réduisant considérablement les dépenses, comme le veut la série de mesures d'assainissement durable des finances communales arrêtée par le Parlement. Une étape supplémentaire importante a donc été franchie pour offrir à la Ville de Bienne des fondements stables qui lui permettront de continuer à se développer dans des secteurs essentiels ces prochaines années. Bien qu'au vu des développements à venir, il faudra poursuivre les efforts pour atteindre des résultats pérennes et ralentir l'endettement, malgré des revenus fiscaux qui continueront probablement à baisser et des charges qui vont certainement encore augmenter (croissance, composition sociodémographique et démographique), l'on est parvenu au stade où il est possible de se projeter en avant et de lancer des projets qui permettront à la Ville de saisir les opportunités qui se présentent à elle (rénovations d'écoles, mesures en matière de circulation, Campus Biel/Bienne, Parc suisse d'innovation, Esplanade, Gurzelen, projets industriels, etc.). Ces différents projets, combinés à une offre culturelle attrayante, à des infrastructures sportives modernes et à des offres dans le domaine scolaire et extrascolaire qui répondent aux besoins de la population, tendront toujours plus à faire de Bienne un lieu de vie qui séduira un nombre croissant de personnes.

1 Vue d'ensemble des comptes annuels 2016

Ce chapitre fournit au « lecteur pressé » une vue d'ensemble des principaux éléments des comptes annuels 2016, tandis que les chapitres suivants et l'appendice fournissent des explications et analyses détaillées. Les comptes annuels sont présentés pour la première fois selon les prescriptions du MCH2, ce qui apporte des changements visibles par rapport aux années précédentes. De nouveaux éléments, notamment, viennent compléter le rapport exigé par la loi, ce qui en renforce la pertinence et les détails. Dans le rapport, toutes les valeurs sont indiquées en millions de fr., arrondi à un chiffre après la virgule.

1.1 Généralités – Contexte économique

L'économie suisse a connu une évolution étonnamment bonne l'année passée. Après un net ralentissement de la croissance du PIB réel en 2015 à 0,8 % en raison de la suppression du taux plancher franc/euro (le 15 janvier 2015), celle-ci est remontée à 1,5 % – ce qui a dépassé les prévisions faites avant l'exercice –, même si le franc suisse reste surévalué à 1,07 par euro.

Cette forte croissance du PIB en 2016 s'explique avant tout par les exportations qui ont augmenté de quelque 5 % en termes réels. Cependant, ce sont principalement les exportations de l'industrie chimique et pharmaceutique qui ont déclenché ce boom inattendu. Par contre, le secteur des machines, équipements électriques et métaux (MEM), important dans la région biennoise, n'a connu qu'une hausse légère, alors que l'industrie horlogère a continué à se contracter sensiblement. Le changement structurel imposé par le franc fort devrait se poursuivre en 2017 et la situation de l'industrie, à l'exception de la pharma, restera difficile. La politique monétaire et financière joue toujours un rôle central pour l'économie suisse. La Banque nationale suisse (BNS) va encore admettre une légère appréciation du franc (environ à hauteur du différentiel d'inflation entre la zone euro et la Suisse), mais luttera contre les appréciations plus marquées. Au vu de la situation, l'on peut considérer l'évolution des revenus fiscaux des personnes morales en 2016 comme très réjouissante.

1.2 Bases légales

Les comptes annuels 2016 ont été établis selon le modèle comptable harmonisé 2 (MCH2), en vertu de l'art. 70 de la Loi cantonale sur les communes (LCo, RSB 170.11). Le Conseil municipal est responsable de la gestion financière de la commune. Les comptes annuels renseignent sur les opérations financières qui ont eu lieu pendant l'année ainsi que sur l'état des actifs et des passifs au jour de référence qu'est le 31 décembre d'une année. En vertu de l'art. 71 LCo, les comptes annuels comprennent le bilan, le compte de résultats, le compte des investissements, le tableau des flux de trésorerie et l'annexe. Les éléments du rapport sur les comptes annuels sont fixés de manière contraignante à l'art. 30 de l'Ordonnance de Direction sur la gestion financière des communes (ODGFCo, RSB 170.511). Les règles applicables à la présentation des comptes sont mentionnées en détail en appendice, au chap. 10.1.

1.2.1 Présentation des comptes

Le MCH2 a été introduit le 1^{er} janvier 2016 conformément aux dispositions légales, ce qui a ouvert une nouvelle ère dans la présentation des comptes. Il a fallu introduire un nouveau plan comptable et modifier les prescriptions de présentation des comptes. Il n'est pas possible de comparer les clôtures des comptes réalisées selon le MCH1 et le MCH2; et ce n'est d'ailleurs explicitement pas prévu par le législateur.

La comptabilité a été tenue au moyen du logiciel SAP. Margrit Keller, responsable du Département des finances, assume la responsabilité de la tenue de la comptabilité depuis le 1^{er} octobre 2012.

1.2.2 Budget et quotité d'impôt

Lors de la votation du 3 avril 2016, le budget 2016 a été arrêté avec un excédent de charges de 25 799 fr. après prélèvement de 9,0 millions de fr. sur le financement spécial « Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier ». Il incluait les impôts communaux suivants:

Type d'imposition	Taux/Valeur	Année	
		2016	2015
Revenu, fortune, bénéfice, capital	les taux unitaires cantonaux multipliés par X	1.63	1.53
Taxe immobilière	en ‰ de la valeur officielle	1,5 ‰	1,5 ‰
Taxe sur les chiens	en francs	150.--	150.--

Fig. 1: taux d'imposition

Par rapport à l'exercice précédent, la quotité d'impôt a subi une hausse d'un dixième, passant de 1.53 à 1.63. Le taux de la taxe immobilière et le montant de la taxe sur les chiens n'ont pas changé.

1.3 Compte de résultats

Conformément au MCH2, le **résultat du compte global** (compte général et comptes spéciaux) doit être approuvé par le Conseil de ville. Les comptes annuels 2016 bouclent sur un excédent de revenus de 2,6 millions de fr. L'aperçu ci-après présente les résultats par direction et pour chaque compte spécial.

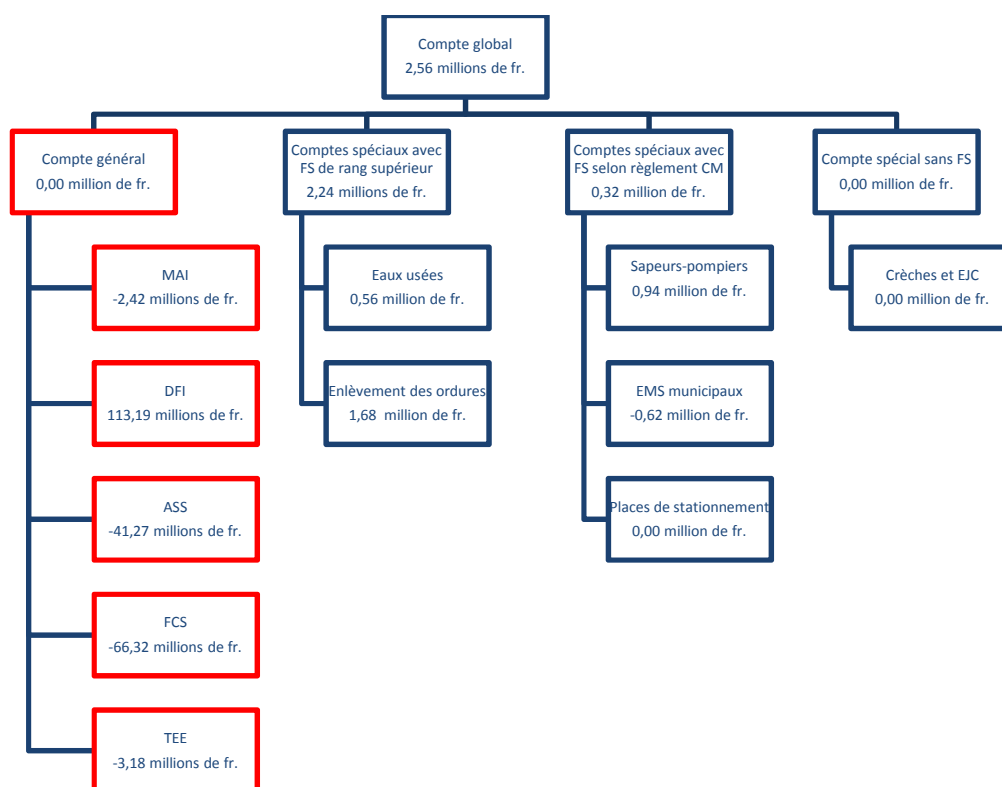


Fig. 2: aperçu des résultats

Le résultat du compte général affiche 0,00 fr. En réalité, un excédent de revenus de 0,13 million de fr. a été obtenu¹. Cependant, ce montant a dû être entièrement porté aux réserves dans les capitaux propres en vertu des art. 84 et 85 de l'Ordonnance cantonale sur les communes (LC, RSB 170.111)². Les excédents de revenus et de charges affichés dans les comptes spéciaux sont équilibrés au moyen du financement spécial concerné en vertu de la réglementation. Les résultats du compte général et des comptes spéciaux sont expliqués plus en détail au chap. 1.3.1 et 1.3.2.

¹ Le prélèvement de 9 millions de fr. sur le financement spécial « Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier » – qui améliorerait le résultat du budget – **n'a pas** été effectué.

² Il faut obligatoirement procéder à des amortissements supplémentaires sur le patrimoine administratif, si le compte général affiche un excédent de revenus et que les amortissements ordinaires sont inférieurs aux investissements nets. Cette condition était remplie. Le montant des amortissements supplémentaires correspond à la différence entre les investissements nets et les amortissements ordinaires, mais au plus à hauteur de l'excédent de revenus.

1.3.1 Compte général

Le tableau ci-après présente pour 2016 les trois niveaux de résultats du compte général par groupes de matières. Il n'est pas possible, ou que dans une mesure limitée, de les comparer avec les résultats de l'exercice précédent suite au passage au MCH2 au 1^{er} janvier 2016.

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	67'362'860	69'366'713	-2'003'853	67'668'152
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	33'130'657	34'547'387	-1'416'730	29'898'521
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	13'341'361	11'600'000	1'741'361	75'032'461
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
36 Charges de transfert	CHF	221'610'504	218'286'099	3'324'405	209'160'397
39 Imputations internes	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Charges d'exploitation	CHF	340'852'773	339'152'099	1'700'674	386'971'972
40 Revenus fiscaux	CHF	141'234'644	132'935'000	8'299'644	128'877'796
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	4'955'287	5'150'000	-194'713	5'094'469
42 Taxes	CHF	23'052'108	25'181'200	-2'129'092	20'219'811
43 Revenus divers	CHF	27'163'212	27'106'500	56'712	24'320'697
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
46 Revenus de transfert	CHF	132'404'594	132'570'100	-165'506	136'773'504
49 Imputations internes	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Revenus d'exploitation	CHF	334'217'236	328'294'700	5'922'536	320'498'717
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-6'635'537	-10'857'399	4'221'862	-66'473'254
340 Charges d'intérêts	CHF	16'738'563	16'040'000	698'563	17'273'774
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	1'140'403	1'581'000	-440'597	1'229'757
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	1	-	1	3'085'221
349 Différentes charges financières	CHF	-	200'000	-200'000	-
Charges financières	CHF	17'878'967	19'101'000	-1'222'033	21'588'753
440 Revenus des intérêts	CHF	2'825'218	989'000	1'836'218	987'896
441 Gains réalisés PF	CHF	3'249'574	1'750'000	1'499'574	91'180
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	15'502'577	14'726'400	776'177	16'337'724
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	1'940'026	2'008'000	-67'974	11'897'195
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	1'611'500	-	1'611'500	-
Revenus financiers	CHF	35'365'896	20'623'400	14'742'496	37'609'361
Résultat provenant de financements	CHF	17'486'929	1'522'400	15'964'529	16'020'608
Résultat opérationnel	CHF	10'851'392	-9'334'999	20'186'391	-50'452'646
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
Charges extraordinaires	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Revenus extraordinaires	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Résultat extraordinaire	CHF	-10'851'392	9'309'200	-20'160'592	40'209'258
Résultat total du compte de résultats	CHF	0	-25'799	25'799	-10'243'388

Fig. 3: compte de résultats échelonné par groupes de matières

Les charges de personnel sont inférieures de 2,0 millions de fr. au montant budgété, et les charges de biens, services et autres charges d'exploitation de 1,4 million de fr., ce qui conduit à des économies avec incidence financière de 3,4 millions de fr. au total. Cette amélioration s'explique, d'une part, par la période de budget d'urgence qui a duré trois mois en début d'exercice et, d'autre part, par une bonne observation de la discipline en matière de dépenses dans toute l'Administration municipale.

Par contre, les charges d'amortissement ont dépassé de 1,7 million de fr. le montant prévu. Cela est dû au fait que la valeur comptable résiduelle du patrimoine administratif à amortir sur douze ans affichait au 31.12.2015 un montant de 14 millions de fr. plus élevé que la valeur inscrite au budget³. Au niveau des charges d'intérêts et des coûts d'acquisition de capitaux, il a été possible de renoncer

³ Budget 2016: hypothèse quant à la valeur comptable résiduelle du patrimoine administratif = 130 millions de fr., ce qui occasionne des amortissements annuels de 10,83 millions de fr. / valeur comptable résiduelle effectivement inscrite au bilan en date du 31.12.2015 = 144 millions de fr., ce qui occasionne des amortissements annuels de 12,0 millions de fr.

à l'émission d'un emprunt, initialement prévue pour 2016, ce qui a permis de faire baisser les dépenses de 0,6 million de fr. en faveur du compte de résultats. Le poste de charges « Attributions aux capitaux propres », de 10,23 millions de fr., est compensé par le poste de revenus « Rectifications des immobilisations dans le patrimoine financier ». Ces écritures sans incidence sur le résultat et les disponibilités étaient nécessaires, conformément au droit, pour répercuter dans les comptes de la Ville de Bienne la revalorisation des capitaux propres réalisée par ESB en 2015 et inscrite dans ses livres⁴.

Au niveau des revenus, les revenus fiscaux totaux de 141,2 millions de fr. dépassent de 8,3 millions de fr. les valeurs inscrites au budget. La hausse de la quotité d'impôt de 1.53 à 1.63 a eu un effet très positif sur le résultat des comptes et sur les disponibilités. Les taxes sont de 2,1 millions de fr. inférieures aux valeurs budgétées, ce qui s'explique avant tout par le fait que les revenus optimistes provenant des amendes d'ordre n'ont pas été obtenus.

1.3.2 Comptes spéciaux avec financement spécial

Les résultats des comptes spéciaux sont présentés sommairement dans les chapitres suivants. Les comptes de résultats détaillés par groupe de matières sont présentés et commentés au chap. 3.4.

1.3.2.1. Eaux usées

Le compte spécial des eaux usées boucle sur un excédent de revenus de 561 047 fr., alors que le budget prévoyait un excédent de charges de 347 000 fr. L'amélioration se monte ainsi à 908 047 fr.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Charges d'exploitation	CHF	16'857'440	17'667'000	-809'560	15'732'911
Revenus d'exploitation	CHF	17'850'392	17'900'000	-49'608	16'830'429
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	992'952	233'000	759'952	1'097'518
Charges financières	CHF	431'905	580'000	-148'095	492'361
Revenus financiers	CHF	-	-	-	-
Résultat provenant de financements	CHF	-431'905	-580'000	148'095	-492'361
Résultat opérationnel	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157

Fig. 4: résultat du compte spécial « Eaux usées »

L'attribution au financement spécial s'élève à 561 047 fr.

Patrimoine administratif au 31.12.2016	CHF	23'912'890
État du maintien de la valeur au 31.12.2016	CHF	1'280'853
Capitaux propres du FS au 31.12.2016	CHF	6'382'367

⁴ Ces écritures apparaissent au bilan dans les participations (revalorisation) à l'actif et dans les financements spéciaux (hausse) au passif.

1.3.2.2. Enlèvement des ordures

Le compte spécial de l'enlèvement des ordures boucle sur un excédent de revenus de 1 677 187 fr., alors que le budget prévoyait un excédent de revenus de 381 600 fr. L'amélioration se monte ainsi à 1 295 587 fr.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Charges d'exploitation	CHF	5'618'295	6'752'600	-1'134'305	6'205'120
Revenus d'exploitation	CHF	6'938'696	6'947'700	-9'004	7'083'024
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	1'320'401	195'100	1'125'301	877'904
Charges financières	CHF	24'192	194'500	-170'308	85'024
Revenus financiers	CHF	380'978	381'000	-23	380'978
Résultat provenant de financements	CHF	356'786	186'500	170'286	295'954
Résultat opérationnel	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858

Fig. 5: résultat du compte spécial « Enlèvement des ordures »

L'attribution au financement spécial s'élève à 1 677 187 fr.

Patrimoine administratif au 31.12.2016	CHF	4'465'565
Capitaux propres du FS au 31.12.2016	CHF	4'442'314

1.3.2.3. Sapeurs-pompiers

Le compte spécial des sapeurs-pompiers boucle sur un excédent de revenus de 944 447 fr., alors que le budget prévoyait un excédent de charges de 1 105 900 fr. L'amélioration se monte ainsi à 2 050 347 fr.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Charges d'exploitation	CHF	5'195'875	6'865'400	-1'669'525	5'480'066
Revenus d'exploitation	CHF	5'883'184	5'474'500	408'684	5'907'055
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	687'309	-1'390'900	2'078'209	426'989
Charges financières	CHF	24'126	-	24'126	277'825
Revenus financiers	CHF	281'264	285'000	-3'736	321'266
Résultat provenant de financements	CHF	257'138	285'000	-27'862	43'441
Résultat opérationnel	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430

Fig. 6: résultat du compte spécial « Sapeurs-pompiers »

L'attribution au financement spécial s'élève à 944 447 fr.

Patrimoine administratif au 31.12.2016	CHF	2'905'492
Capitaux propres du FS au 31.12.2016	CHF	6'729'325

1.3.2.4. EMS municipaux

Le compte spécial des EMS municipaux boucle sur un excédent de charges de 617 929 fr., alors que le budget prévoyait un excédent de revenus de 905 000 fr. La détérioration se monte ainsi à 1 522 929 fr.

En vertu des « Règlements concernant l'usage des recettes provenant de tarifs pour l'infrastructure au sein des établissements médico-sociaux du canton de Berne » de l'Association bernoise des établissements médico-sociaux, les contributions à l'infrastructure ont été pour la première fois affichées séparément dans les préfinancements. Lors de la révision, on a reconnu qu'elles auraient dû être inscrites au bilan dans les provisions à long terme et non dans les préfinancements. Cela sera dûment corrigé lors de l'exercice 2017.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Charges d'exploitation	CHF	25'599'811	27'206'600	-1'606'789	26'542'858
Revenus d'exploitation	CHF	27'860'952	28'195'100	-334'148	28'839'813
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	2'261'142	988'500	1'272'642	2'296'955
Charges financières	CHF	11	83'500	-83'489	-
Revenus financiers	CHF	38'208	-	38'208	18'361
Résultat provenant de financements	CHF	38'197	-83'500	121'697	18'361
Résultat opérationnel	CHF	2'299'338	905'000	1'394'338	2'315'315
Charges extraordinaires	CHF	2'917'267	-	2'917'267	2'315'315
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	473'798
Résultat extraordinaire	CHF	-2'917'267	-	-2'917'267	-1'841'518
Résultat total du compte de résultats	CHF	-617'929	905'000	-1'522'929	473'798

Fig. 7: résultat du compte spécial « EMS municipaux »

Le prélèvement sur le financement spécial s'élève à 617 929 fr.

Patrimoine administratif au 31.12.2016	CHF	6'548'002
Préfinancements aux 31.12.2016	CHF	2'917'267
Capitaux propres du FS au 31.12.2016	CHF	8'700'166
dont part de l'EMS Ried	CHF	3'354'547
dont part de l'EMS Parc de la Suze	CHF	-1'353'538
dont part de l'EMS Cristal	CHF	278'253
dont part de l'EMS Chemin Redern	CHF	6'420'904

1.3.2.5. Places de stationnement

Le compte spécial des places de stationnement affiche un résultat opérationnel (excédent de revenus) de 0,86 million de fr., ce qui représente une amélioration de 0,04 million de fr. par rapport au résultat budgété.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Charges d'exploitation	CHF	5'720'395	6'067'000	-346'605	5'709'176
Revenus d'exploitation	CHF	1'341'859	-80'000	1'421'859	5'426'662
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-4'378'536	-6'147'000	1'768'464	-282'514
Charges financières	CHF	-	-	-	-
Revenus financiers	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Résultat provenant de financements	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Résultat opérationnel	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
Charges extraordinaires	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-866'985	-818'900	-48'085	-716'435
Résultat total du compte de résultats	CHF	-	-	-	-

Fig. 8: résultat du compte spécial « Places de stationnement »

L'attribution au financement spécial s'élève à 866 985 fr. et amène un résultat total de 0,0 fr.

Patrimoine administratif au 31.12.2016	CHF	30'104'921
Capitaux propres du FS au 31.12.2016	CHF	34'708'896

1.3.2.6. Crèches et écoles à journée continue (sans financement spécial)

Les crèches et écoles à journée continue ont été gérées et présentées pour la dernière fois en 2016 dans un compte spécial. Elles font partie du compte général, vu qu'elles ne disposent pas d'un financement spécial. Le résultat (excédent de revenus / charges) sera intégré dans le compte général. Dès 2017, ce domaine de tâches apparaîtra comme un centre de profits ordinaire de la Direction de la formation, de la culture et du sport.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Charges d'exploitation	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
Revenus d'exploitation	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-	-	-	-
Charges financières	CHF	-	-	-	-
Revenus financiers	CHF	-	-	-	-
Résultat provenant de financements	CHF	-	-	-	-
Résultat opérationnel	CHF	-	-	-	-
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	-	-	-	-

Fig. 9: résultat du compte spécial « Crèches et écoles à journée continue »

Le compte spécial des crèches et écoles à journée continue boucle sur un excédent de charges de 1 068 661 fr. Celui-ci sera porté à la charge du compte de résultats de la direction de la formation, de la culture et du sport dans le compte général. Le budget prévoyait un excédent de charges de 854 700 fr. La détérioration se monte ainsi à 213 961 fr.

1.4 Compte des investissements

Le compte des investissements s'appuie sur les art. 79 et 79a de l'Ordonnance cantonale sur les communes (OCo, RSB 170.111). En vertu des dispositions d'exécution de l'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire (OACOT), seules les dépenses et les recettes du patrimoine administratif doivent être comptabilisées dans le compte des investissements. Les alimentations et diminutions des placements financiers et des immobilisations corporelles du

patrimoine financier ne sont pas considérées comme des investissements et sont donc directement comptabilisées au bilan. Par contre, les recettes et les dépenses découlant de l'acquisition et de la vente de biens des patrimoines financier et administratif apparaissent dans le tableau des flux de trésorerie. L'actif du bilan sert de base aux calculs.

1.4.1 Compte global

Les investissements nets du **compte global** ont atteint quelque 42,27 millions de fr., ce qui représente un écart de 11,3 millions de fr. par rapport au budget et de 30 millions de fr. par rapport aux comptes 2015.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Investissements bruts	CHF	53'960'755	59'444'840	-5'484'085	82'375'340
Recettes d'investissement	CHF	-11'691'437	-5'845'000	-5'846'437	-10'766'425
Investissements nets	CHF	42'269'318	53'599'840	-11'330'522	71'608'915

Fig. 10: investissements du compte global

Des informations détaillées sur le compte des investissements du compte global sont données au chap. 4.1.

1.4.2 Compte général

Les investissements nets du **compte général** ont atteint 39,5 millions de fr., ce qui correspond précisément aux objectifs définis dans le budget 2016 (40 millions de fr.).

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Investissements bruts	CHF	51'069'579	49'413'840	1'655'739	78'434'247
Recettes d'investissement	CHF	-11'535'440	-5'845'000	-5'690'440	-8'396'477
Investissements nets	CHF	39'534'139	43'568'840	-4'034'701	70'037'770

Fig. 11: investissements du compte général

En 2015, les comptes avaient affiché un volume d'investissements de 70 millions de fr., principalement en raison de l'achèvement de la Tissot Arena. Des informations détaillées sur le compte des investissements du compte général sont fournies au chap. 4.2.

1.4.3 Comptes spéciaux (alimentés par les émoluments)

Sont réputés comptes spéciaux: places de stationnement, sapeurs-pompiers, EMS municipaux, enlèvement des ordures et eaux usées. L'écart d'investissements par rapport à la planification des investissements 2015 – 2019 porte sur 7,3 millions de fr.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Investissements bruts	CHF	2'891'175.96	10'031'000	-7'139'824	3'941'093
Recettes d'investissement	CHF	-155'997.37		-155'997	-2'369'948
Investissements nets	CHF	2'735'179	10'031'000	-7'295'821	1'571'145

Fig. 12: investissements relatifs aux comptes spéciaux

Des informations détaillées sur le compte des investissements des comptes spéciaux sont données au chap. 4.3.

1.5 Bilan du compte général

Le bilan renseigne sur l'état du patrimoine et l'endettement de la Ville au 31 décembre de chaque année. Il se compose de l'actif et du passif. Il juxtapose la fortune et les capitaux de tiers, le solde constituant les capitaux propres. Le bilan est modifié par le résultat annuel du compte de résultats (solde des charges et des revenus) ainsi que par les investissements nets. Sa codification comptable

est définie, dans le cas des communes bernoises, par le plan comptable établi selon le MCH2. Le tableau ci-après présente le bilan d'ouverture au 1.1.2016 et le bilan de clôture au 31.12.2016 du compte général avec un total du bilan de 1,1 milliard de fr.

Actif	État au 31.12.2016	État au 01.01.2016	Évolution
Patrimoine financier			
100 Disponibilités et placements à court terme	56'630'635	67'876'604	-11'245'969
101 Créances	102'837'824	119'794'535	-16'956'711
104 Actifs de régularisation	2'450'681	1'203'406	1'247'275
106 Stocks, fournitures et travaux en cours	170'976	197'081	-26'104
107 Placements financiers	8'277'253	3'176'528	5'100'725
108 Immobilisations corporelles PF	493'835'656	354'935'481	138'900'175
Total du patrimoine financier	664'203'025	547'183'634	117'019'391
Patrimoine administratif			
140 Immobilisations corporelles PA	162'032'454	144'176'896	17'855'558
142 Immobilisations incorporelles	2'944'478	-	2'944'478
144 Prêts	8'000'000	8'000'000	-
145 Participations, capital social	291'971'357	281'734'357	10'237'000
Total du patrimoine administratif	464'948'289	433'911'252	31'037'037
Total ACTIF	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427
Passif			
Capitaux de tiers			
Capitaux de tiers à court terme			
200 Engagements courants	25'398'186	37'064'829	-11'666'643
201 Engagements financiers à court terme	144'521'202	95'041'952	49'479'250
204 Passifs de régularisation	8'135'244	8'023'418	111'826
205 Provisions à court terme	-	113'804	-113'804
Total des capitaux de tiers à court terme	178'054'631	140'244'003	37'810'628
Capitaux de tiers à long terme			
206 Engagements financiers à long terme	571'801'604	573'384'064	-1'582'460
208 Provisions à long terme	8'328'353	18'393'160	-10'064'807
209 Engagements envers les FS et les fonds enregistrés comme capitaux de tiers	3'171'811	3'181'506	-9'695
Total des capitaux de tiers à long terme	583'301'768	594'958'731	-11'656'962
Total des capitaux de tiers	761'356'399	735'202'733	26'153'666
Capitaux propres			
290 Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)	172'553'883	162'316'883	10'237'000
293 Préfinancements	71'943'118	70'748'033	1'195'085
294 Réserves	137'934	-	137'934
296 Réserve réévaluation du patrimoine financier	110'332'742	-	110'332'742
299 Excédent/découvert du bilan	12'827'238	12'827'238	-
Total des capitaux propres	367'794'915	245'892'153	121'902'761
Total PASSIF	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427

Fig. 13: bilan du compte général

Le **patrimoine financier** figurant à l'**actif** s'élève à 664,2 millions de fr. Il a augmenté de 117,0 millions de fr. en raison de sa réévaluation, prescrite par la loi, qui a dû être effectuée au 1.1.2016. Le **patrimoine administratif** s'élève à 464,9 millions de fr. Il a augmenté de 31,0 millions de fr. par rapport au début de l'année en raison des investissements nets consentis, déduction faite des amortissements légaux.

Des **capitaux de tiers à court terme** de 178,0 millions de fr. figurent au **passif** du bilan. Ils ont augmenté de 37,8 millions de fr. en chiffres nets, suite à la réduction d'engagements courants et à l'apport de capitaux de tiers à court terme de 30 millions de fr. Les **capitaux de tiers à long terme** ont baissé de 11,6 millions de fr., atteignant 583,3 millions de fr. Cela s'explique par la dissolution d'une provision dans le compte des investissements à hauteur de 10,1 millions de fr. en relation avec

l'achèvement de la Tissot Arena en 2015 et l'amortissement de prêts à hauteur de 1,6 million de fr.

Les **capitaux propres** se composent, selon le MCH2, de plusieurs postes au bilan. Ils affichent 367,8 millions de fr. et ont ainsi augmenté de 121,9 millions de fr. depuis le début de l'année. Le poste « Excédent du bilan » coïncide avec l'ancien compte « Fortune nette » du MCH⁵. Avec un solde de 12,8 millions de fr., cela correspond à une « réserve » de deux dixièmes de quotité d'impôt. Des informations détaillées sur le bilan sont fournies au chap. 2.

1.6 Tableau des flux de trésorerie

Le tableau des flux de trésorerie fait apparaître les causes de fluctuations: il montre en quoi les flux de trésorerie résultant des entrées (recettes) et sorties (dépenses) **de fonds** ont augmenté ou diminué les disponibilités sur une période donnée. C'est pourquoi il est parfois aussi nommé « troisième jeu de compte ». Il fournit des informations ne pouvant être obtenues à la lecture du bilan et du compte de résultats au sujet de l'évolution des liquidités dans les domaines de l'exploitation, des investissements et du financement.

Dans le compte général, l'état des disponibilités a baissé de 11,2 millions de fr. entre le 1^{er} janvier et le 31 décembre 2016.

Postes du bilan	31.12.2016	01.01.2016	Évolution
100 Disponibilités et placements à court terme	56'630'635	67'876'604	-11'245'969

Fig. 14: évolution de l'état net des engagements financiers (compte général)

La figure suivante présente le tableau des flux de trésorerie du compte général.

	CHF
Flux de trésorerie (<i>cash flow</i>) de l'activité d'exploitation	26'736'270
./. Flux de trésorerie de l'activité d'investissement	-67'272'288
+ Flux de trésorerie de l'activité de financement	29'290'050
= Évolution de l'état net des disponibilités et placements à court terme	-11'245'967

Fig. 15: tableau des flux de trésorerie du compte général

Les flux de trésorerie provenant de l'activité d'exploitation indiquent le montant des revenus obtenus, qui serviront à de nouveaux investissements ou à une réduction de la dette. Il s'agit de 26,7 millions de fr. durant l'exercice 2016. Pour financer les investissements, il a fallu acquérir de nouveaux capitaux de tiers, pour quelque 30 millions de fr., et réduire l'état des disponibilités. D'autres explications concernant la systématique du tableau des flux de trésorerie et le tableau des flux de trésorerie du compte global sont fournies au chap. 5.

⁵ Lorsqu'un découvert existe depuis trois ans, la commune doit élaborer en vertu de l'art. 75 LCo un plan financier assorti de mesures d'assainissement pour amortir le découvert dans le délai prévu à l'art. 74, al. 1 et le porter à la connaissance du service compétent de la Direction de la justice, des affaires communales et des affaires ecclésiastiques.

1.7 Données principales des comptes annuels

Les données principales sont les résultats chiffrés des comptes annuels qui revêtent une importance essentielle, tels que les résultats annuels, les revenus fiscaux et l'état des groupes de matières principaux du bilan, présentés sous une forme très synthétique. Entre autres informations importantes, ce point renseigne sur l'autofinancement tel qu'il ressort du compte global. Il est présenté en regard des investissements nets. Le MCH2 accorde une importance particulière aux considérations relatives aux résultats. Le compte-rendu et les commentaires détaillés se trouvent au chap. 3.

1.7.1 Vue d'ensemble

Le tableau ci-dessous fournit les chiffres clés des comptes annuels 2016 du compte global de la Ville de Bienne.

	Comptes 2016	Budget 2016	Comptes 2015
Résultat annuel CR, compte global	2'564'751	-192'099	-7'520'145
Résultat annuel CR, compte général	0	-25'799	-10'243'388
Résultat annuel, financements spéciaux (selon législation)	3'182'680	-1'071'300	2'249'445
Résultat annuel, financements spéciaux (selon réglementation)	-617'929	905'000	473'798
Revenus fiscaux des personnes physiques	93'247'763	88'100'000	88'581'361
Revenus fiscaux des personnes morales	32'045'461	28'985'000	26'486'814
Taxe immobilière	11'591'502	11'000'000	11'604'071
Investissements nets	42'269'318	53'599'840	70'037'770
Total du patrimoine financier	677'734'404		559'032'267
Total du patrimoine administratif du compte global	532'885'158		504'097'041
Total du patrimoine administratif du compte général	464'948'289		433'911'252
Total du patrimoine administratif des financements spéciaux	67'936'869		70'185'788
Capitaux de tiers	777'663'461		759'705'825
Capitaux propres	432'956'101		303'423'483
Réserves	110'470'676		-
Excédent/découvert du bilan	12'827'238		12'827'238

Fig. 16: vue d'ensemble des comptes annuels

1.7.2 Résultat du financement

Le résultat du financement du compte global met l'autofinancement consolidé en regard des investissements nets consentis.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Résultat du compte global	90	2'564'751	-192'099	2'756'850	-7'520'145
Amortissement du patrimoine administratif	33 +	18'325'459	17'308'100	1'017'359	81'488'417
Attributions aux fonds et financements spéciaux	35 +	4'779'029	4'680'000	99'029	3'480'000
Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	45 -	-3'498'176	-3'539'000	40'824	-3'480'000
Rectifications, prêts du patrimoine administratif	364 +	-	-	-	-
Rectifications, participations du patrimoine administratif	365 +	-	-	-	-
Amortissements, subventions d'investissement	366 +	-	-	-	-
Attributions aux capitaux propres	389 +	16'310'434	1'637'800	14'672'634	20'348'297
Prélèvements sur les capitaux propres	489 -	-1'674'790	-10'128'100	8'453'310	-57'999'603
Revalorisations du patrimoine administratif	4490 -	-	-	-	-
Autofinancement		36'806'707	9'766'701	27'040'006	36'316'966
Investissements nets					
Dépenses d'investissement	690 +	53'960'755	59'444'840	48'302	82'375'340
Recettes d'investissement	590 -	-11'691'437	-5'845'000	1'829	-10'766'425
Investissements nets		42'269'318	53'599'840	-11'330'522	71'608'915
Résultat du financement		-5'462'611	-43'833'139	38'370'528	-35'291'949

Fig. 17: autofinancement

Au total, sur l'ensemble des finances communales, un autofinancement de 36,8 millions de fr.⁶ est atteint, tandis que des investissements nets dans le patrimoine administratif ont été consentis à hauteur de 42,2 millions de fr. Durant la première année qui suit le passage du MCH1 au MCH2, ce résultat n'est pas très pertinent en raison d'effets uniques découlant seulement d'opérations comptables.

1.8 Crédits supplémentaires

Tous les crédits supplémentaires du secteur de l'administration (total de 36'256'047 fr. 90) sont récapitulés dans un tableau séparé avec la motivation correspondante. Globalement, la situation se présente comme suit:

a) Crédits liés	CHF	29'586'463
b) Crédits relevant de la compétence du Conseil municipal	CHF	2'425'263
c) Crédits relevant de la compétence du Conseil de ville	CHF	4'244'320

Fig. 18: crédits supplémentaires (résumé)

L'approbation des crédits par le Conseil municipal et le Conseil de ville est traitée dans une affaire séparée.

⁶ Remarque: cette formule simplifiée de calcul de l'autofinancement ne tient pas compte des changements survenus dans le patrimoine financier et dans les capitaux propres à court terme, ni des opérations comptables avec incidence sur les liquidités (p. ex. dissolution de provisions de 10 millions de fr. et réévaluation de la participation dans ESB dans les mêmes proportions).

2 Bilan

Pour la première fois avec le MCH2, un bilan a été établi pour le compte global: cela signifie que les postes du bilan du compte général et de tous les comptes spéciaux sont additionnés (« consolidés »). Les créances réciproques et les avoirs entre les différents comptes n'ont pas encore éliminés dans le cadre de cette première consolidation. Cette prescription de présentation des comptes sera appliquée lors de la clôture 2017.

2.1 Compte global

Le bilan du compte global de la Ville de Bienne affichait au 31.12.2016 à l'actif un patrimoine financier de 677,7 millions de fr. (56 %) et un patrimoine administratif de 532,9 millions de fr. (44 %), pour un total de 1,2 milliard de fr. Au passif, il affichait des capitaux de tiers de 777,6 millions de fr. (64 %) et des capitaux propres de 432,9 millions de fr. (36 %).

Actif	État au 31.12.2016	État au 01.01.2016	Évolution
Patrimoine financier			
100 Disponibilités et placements à court terme	56'645'277	67'896'227	-11'250'950
101 Créances	116'200'963	131'213'707	-15'012'743
104 Actifs de régularisation	2'604'278	1'613'244	991'034
106 Stocks, fournitures et travaux en cours	170'976	197'081	-26'104
107 Placements financiers	8'277'253	3'176'528	5'100'725
108 Immobilisations corporelles PF	493'835'656	354'935'481	138'900'175
Total du patrimoine financier	677'734'404	559'032'267	118'702'136
Patrimoine administratif			
140 Immobilisations corporelles PA	202'345'659	186'762'682	15'582'977
142 Immobilisations incorporelles	2'968'140	-	2'968'140
144 Prêts	31'600'000	31'600'000	-
145 Participations, capital social	295'971'359	285'734'359	10'237'000
Total du patrimoine administratif	532'885'158	504'097'041	28'788'117
Total ACTIF	1'210'619'562	1'063'129'308	147'490'254
Passif			
Capitaux de tiers			
Capitaux de tiers à court terme			
200 Engagements courants	39'896'319	59'653'305	-19'756'986
201 Engagements financiers à court terme	144'526'082	95'046'832	49'479'250
204 Passifs de régularisation	8'491'510	8'386'642	104'868
205 Provisions à court terme	-	113'804	-113'804
Total des capitaux de tiers à court terme	192'913'911	163'200'583	29'713'328
Capitaux de tiers à long terme			
206 Engagements financiers à long terme	571'801'604	573'384'064	-1'582'460
208 Provisions à long terme	8'328'353	18'538'111	-10'209'758
209 Engagements envers les FS et les fonds enregistrés comme capitaux de tiers	4'619'593	4'583'066	36'527
Total des capitaux de tiers à long terme	584'749'550	596'505'242	-11'755'692
Total des capitaux de tiers	777'663'461	759'705'825	17'957'636
Capitaux propres			
290 Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)	198'808'054	186'006'302	12'801'751
293 Préfinancements	110'850'133	104'589'943	6'260'190
294 Réserves	137'934	-	137'934
296 Réserve réévaluation du patrimoine financier	110'332'742	-	110'332'742
299 Excédent/découvert du bilan	12'827'238	12'827'238	-
Total des capitaux propres	432'956'101	303'423'483	129'532'618
Total PASSIF	1'210'619'562	1'063'129'308	147'490'254

Fig. 19: bilan consolidé du compte global

2.2 Compte général

Le bilan renseigne sur l'état du patrimoine et l'endettement du compte général (financé par les impôts) au 31.12.2016. Il se compose de l'actif et du passif. Il juxtapose la fortune et les capitaux de tiers, le solde constituant les capitaux propres. Le bilan est modifié par le résultat annuel du compte de résultats et par les investissements nets du compte des investissements. La conversion du bilan de clôture MCH1 du 31.12.2015 en bilan d'ouverture MCH2 au 1.1.2016 est présentée au chap. 10.2.1., tandis que la répartition détaillée et la conversion des financements spéciaux figurent au chap. 10.2.2.

Au 31.12.2016, le bilan du compte général affichait à l'actif un patrimoine financier de 664,2 millions de fr. (58,8 %) et un patrimoine administratif de 464,9 millions de fr. (41,2 %), pour un total de 1,1 milliard de fr. Au passif, il affichait des capitaux de tiers de 761,3 millions de fr. (67,4 %) et des capitaux propres de 367,8 millions de fr. (32,6 %).

Actif	État au 31.12.2016	État au 01.01.2016	Évolution
Patrimoine financier			
100 Disponibilités et placements à court terme	56'630'635	67'876'604	-11'245'969
101 Créances	102'837'824	119'794'535	-16'956'711
104 Actifs de régularisation	2'450'681	1'203'406	1'247'275
106 Stocks, fournitures et travaux en cours	170'976	197'081	-26'104
107 Placements financiers	8'277'253	3'176'528	5'100'725
108 Immobilisations corporelles PF	493'835'656	354'935'481	138'900'175
Total du patrimoine financier	664'203'025	547'183'634	117'019'391
Patrimoine administratif			
140 Immobilisations corporelles PA	162'032'454	144'176'896	17'855'558
142 Immobilisations incorporelles	2'944'478	-	2'944'478
144 Prêts	8'000'000	8'000'000	-
145 Participations, capital social	291'971'357	281'734'357	10'237'000
Total du patrimoine administratif	464'948'289	433'911'252	31'037'037
Total ACTIF	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427
Passif			
Capitaux de tiers			
Capitaux de tiers à court terme			
200 Engagements courants	25'398'186	37'064'829	-11'666'643
201 Engagements financiers à court terme	144'521'202	95'041'952	49'479'250
204 Passifs de régularisation	8'135'244	8'023'418	111'826
205 Provisions à court terme	-	113'804	-113'804
Total des capitaux de tiers à court terme	178'054'631	140'244'003	37'810'628
Capitaux de tiers à long terme			
206 Engagements financiers à long terme	571'801'604	573'384'064	-1'582'460
208 Provisions à long terme	8'328'353	18'393'160	-10'064'807
209 Engagements envers les FS et les fonds enregistrés comme capitaux de tiers	3'171'811	3'181'506	-9'695
Total des capitaux de tiers à long terme	583'301'768	594'958'731	-11'656'962
Total des capitaux de tiers	761'356'399	735'202'733	26'153'666
Capitaux propres			
290 Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)	172'553'883	162'316'883	10'237'000
293 Préfinancements	71'943'118	70'748'033	1'195'085
294 Réserves	137'934	-	137'934
296 Réserve réévaluation du patrimoine financier	110'332'742	-	110'332'742
299 Excédent/découvert du bilan	12'827'238	12'827'238	-
Total des capitaux propres	367'794'915	245'892'153	121'902'761
Total PASSIF	1'129'151'314	981'094'886	148'056'427

Fig. 20: bilan du compte général

Les éléments encadrés du bilan sont expliqués ci-après plus en détail:

a) Patrimoine financier

Sous le poste « Immobilisations corporelles dans le patrimoine financier », les biens-fonds et les droits de superficie au 1.1.2016 ont été réévalués conformément à l'annexe 1 à l'art. 81, al. 3 et au ch. 3 des dispositions transitoires (OCo, RSB 170.111-A1). La revalorisation portait sur 129,6 millions de fr. et, comme contrepartie au passif, est attribuée aux capitaux propres sous le poste « Réserve liée à la réévaluation ». Dans le cadre de l'introduction du MCH2, les instruments financiers dérivés ont été évalués à la valeur du marché à la charge de la réserve liée à la réévaluation des dérivés. Durant le délai transitoire, l'ensemble des instruments financiers employés sont traités dans le patrimoine financier de manière analogue aux réserves liées à la réévaluation. Les détails concernant la réévaluation du patrimoine financier sont donnés en appendice, au chap. 10.3.

b) Patrimoine administratif

La valeur comptable résiduelle des immobilisations corporelles dans le patrimoine administratif a seulement augmenté de 17,6 millions de fr. durant l'exercice 2016, bien que le compte des investissements affiche des dépenses nettement plus élevées. Cela s'explique avant tout par le fait que le MCH2 ne permet plus que d'activer les investissements qui ont été transmis en vue de leur utilisation. Toutes les autres dépenses d'investissement (factures de créanciers arrivées durant la période comptable) doivent désormais être traitées comme des « immobilisations en cours de construction » dans la comptabilité des immobilisations et ne peuvent être pas amorties, ce qui engendre des décalages temporels entre la charge financière et son inscription au bilan. Les détails par catégorie d'immobilisation sont donnés dans le tableau des immobilisations en appendice, au chap. 10.10. Le patrimoine administratif existant au 31.12.2015 va être amorti linéairement sur douze ans. La présentation détaillée se trouve en appendice, au chap. 14.4.2.

La valeur de la participation dans ESB a dû être augmentée de 10,23 millions de fr. sous le poste « Participations, capital social »⁷. La contrepartie au passif figure dans le poste « Financements spéciaux, engagements ». La liste détaillée / complète des participations figure en appendice dans le tableau des participations, au chap. 10.8.

c) Capitaux de tiers

Le poste des « Engagements financiers à court terme » a augmenté de quelque 50 millions de fr. Une part de 20 millions de fr. s'explique par le fait qu'avec le MCH2, les instruments dérivés de couverture des risques de taux d'intérêt doivent être inscrits au bilan à la valeur du marché. Par contre, le poste des « Capitaux de tiers à long terme » a diminué de 1,5 million de fr. grâce à l'amortissement de prêts. Au total, les capitaux de tiers à intérêts⁸ s'élèvent à 716,3 millions de fr., pour une part de capitaux de tiers financés à court terme de 20 %⁹. Actuellement, pour des considérations de rendement, il est plus avantageux de couvrir à court terme qu'à long terme les besoins en capitaux de tiers, tout en veillant à ne pas négliger les risques liés au refinancement.

Sous le poste « Provisions à long terme », une provision du compte des investissements constituée en 2015 (sans incidence sur le résultat), d'un montant de 10,0 millions de fr., a été dissoute. Les détails sur les provisions figurent en appendice dans le tableau des provisions, au chap. 10.7.

d) Capitaux propres

Les **capitaux propres** s'élèvent à 367,8 millions de fr., et englobent désormais plusieurs postes qui sont présentés ici plus en détail (cf. page 66 ss):

⁷ Ajustement (*restatement*) des capitaux propres dans les comptes annuels 2015 d'ESB avec effet rétroactif sur 2014

⁸ Postes 201 « Engagements financiers à court terme » et 206 « Engagements financiers à long terme »

⁹ Les directives de financement de la Ville de Berne limitent la part de la dette financière à court terme à 20 % des engagements financiers totaux; la Ville de Bienne a repris cette valeur afin de permettre des comparaisons entre villes.

- **Financements spéciaux, engagements et avances:** le financement spécial « Transfert de patrimoine à ESB » est porté au bilan sous ce poste.
- **Préfinancements (FS):** ce poste comprend tous les financements spéciaux anciens et nouveaux s'appuyant sur un règlement communal.
- **Réserves:** les amortissements supplémentaires devant être comptabilisés en application des articles 84 et 85 OCo sont portés au bilan dans les capitaux propres. La constitution d'une réserve au moyen de tels amortissements, de même que sa dissolution, ne sont admises que dans les cas prévus par la législation¹⁰.
- **Réserve liée à la réévaluation:** lors de l'introduction du MCH2, le patrimoine financier a été réévalué (art. T2-3, al. 2 OCo). Les corrections de valeur sont comptabilisées au moyen des comptes d'immobilisation ad hoc et attribuées à la réserve liée à la réévaluation du patrimoine financier. Les prélèvements sur la réserve liée à la réévaluation, dans les cinq premières années suivant l'introduction du MCH2, sont obligatoires en cas d'aliénation d'éléments du patrimoine financier qui avaient été revalorisés, et admis jusqu'à concurrence du montant de la perte résultant d'une réévaluation périodique du patrimoine financier au sens de l'art. 81, al. 3 et 4 OCo. Cinq ans après l'introduction du MCH2, 10 % du total des immobilisations financières et 5 % du total des immobilisations corporelles du patrimoine financier sont transférés dans la réserve de fluctuation. Dès la sixième année, la réserve liée à la réévaluation du patrimoine financier est dissoute de manière linéaire en faveur de l'excédent du bilan dans un délai de cinq ans¹¹.
- **Excédent / découvert du bilan:** l'excédent ou le découvert du bilan inclut le résultat annuel et les résultats cumulés des années précédentes. Au niveau de sa nature et de son contenu, il correspond à l'ancienne « fortune nette » selon le MCH1. Un signe positif précède un excédent du bilan, et un signe négatif un découvert. Un découvert doit être amorti dans un délai de huit ans à compter de sa première inscription au bilan. Il ne doit pas excéder un tiers du revenu annuel ordinaire des impôts (art. 74 LCo). Actuellement, la Ville de Bienne affiche un excédent de bilan de 12,82 millions de fr., ce qui correspond à une réserve de deux dixièmes de quotité d'impôt.

Les détails (état initial, évolution et état final) des différents postes des capitaux propres sont présentés en appendice, au chap. 10.6 « État des capitaux propres ».

3 Compte de résultats échelonné

Le compte de résultats comprend les dépenses de consommation et les revenus y afférents d'un exercice comptable. Les charges ne créent pas de contre-valeurs utilisables plusieurs années. La différence entre le total des charges et celui des revenus représente le résultat du compte global. Ce dernier se compose des résultats du compte général et de ceux des comptes spéciaux avec financements spéciaux présentés séparément.

3.1 Conditions-cadre

Le passage du MCH1 au MCH2, la mise en œuvre des mesures d'amélioration NHS et d'autres mesures d'économie supplémentaires en relation avec le budget d'urgence et l'ajustement (*restatement*) rétroactif des capitaux propres d'ESB à hauteur de 10 millions de fr. lors de la clôture de 2015 ont laissé des traces visibles tant sur le budget que dans les comptes annuels. Cela

¹⁰ **Constitution:** lorsque le compte de résultats enregistre un excédent de revenus et que les amortissements ordinaires sont inférieurs aux investissements nets. Volume: différence entre les investissements nets et les amortissements ordinaires, mais seulement jusqu'à concurrence de l'excédent de revenus. **Dissolution:** en faveur du bilan, dans la mesure où l'exercice se solde par un excédent de charges du compte général et où d'autres conditions concernant les rentrées fiscales et le montant versé ou reçu au titre de la péréquation financière sont remplies.

¹¹ Toutefois, il est possible de prévoir par voie de règlement le maintien de la réserve liée à la réévaluation du patrimoine financier, ou alors sa dissolution sur une plus longue période.

complique en partie l'interprétation des résultats et peut provoquer des distorsions. C'est pourquoi il est nécessaire de présenter certains éléments essentiels.

3.1.1 Introduction du MCH2

L'OACOT n'a mis en vigueur le plan comptable MCH2 définitif et les prescriptions détaillées de comptabilisation et de codification comptable qu'au cours de l'exercice 2016, voire du début 2017, après y avoir encore apporté de nombreux changements. Cela a parfois entraîné encore d'importants transferts – toutefois sans incidence sur les résultats – entre certains groupes de matières. Cela a concerné en particulier les niveaux deux (résultat provenant de financements) et trois (résultat extraordinaire). Il y a eu un léger transfert entre le premier (résultat de l'activité d'exploitation) et le second niveau (résultat provenant de financements) du fait que les revenus de location de la Tissot Arena ont dû être comptabilisés dans les revenus financiers et les charges au niveau des charges de transfert, en raison des nouvelles prescriptions en matière de présentation des comptes. Par contre, il n'a pas eu d'incidence sur le résultat total.

Suite à l'introduction de la comptabilité des immobilisations, chaque investissement transmis en vue de son utilisation est activé en tant qu'objet indépendant et attribué à la direction municipale concernée¹². Cela signifie que les charges d'amortissement des directions augmentent dans les comptes annuels. Par contre, l'amortissement linéaire sur douze ans de la valeur comptable résiduelle du patrimoine administratif au 31.12.2015 est centralisé à la Direction des finances.

3.1.2 Budget d'urgence

Le budget 2016 est entré en vigueur le 4 avril 2016. Jusqu'à cette date, seules les dépenses liées ou absolument indispensables au bon fonctionnement de l'Administration municipale ont pu être consenties. Le budget adopté a tenu compte de ces circonstances en incluant une économie forfaitaire d'un million de fr. au niveau des charges de biens et services.

3.1.3 Mesures NHS

La série de mesures visant à assainir durablement les finances communales (« mesures NHS ») adoptée par le Conseil de ville aurait dû apporter un allègement de 9,5 millions de fr. En raison des modifications apportées au budget 2016 et à d'autres changements arrêtés par le Conseil de ville, les améliorations prévues s'élevaient à 8,7 millions de fr. Au final, pour des raisons liées au projet et à cause de la phase de budget d'urgence, les améliorations induites par les mesures NHS n'ont été que de 6,5 millions de fr., soit 2,3 millions de fr. de moins que budgété. Sur les 58 mesures prévues au total, presque 2/3 d'entre elles (36 mesures pour 62 %) sont sur une très bonne voie: 31 mesures ont été mises en œuvre (53 %) et 5 (9 %) sont en cours de traitement.

Les mesures d'amélioration au sein des directions municipales ont été attribuées aux centres de frais concernés et dûment prises en compte.

¹² Le crédit d'engagement sert de base à l'attribution aux différentes directions. Cela assure la cohérence du plan des investissements, de l'octroi des crédits d'engagement jusqu'à leur activation au bilan et à leur amortissement, et améliore la transparence.

3.2 Compte global

Le compte de résultats du compte global comprend les charges et revenus cumulés du compte général (financé par les impôts) et de tous les comptes spéciaux (eaux usées, enlèvement des ordures, sapeurs-pompiers, EMS municipaux, places de stationnement ainsi que crèches et écoles à journée continue). Les entreprises municipales autonomes sur le plan juridique (ESB, Parking S.A., CTS S.A. et TPB) n'y figurent pas, car elles ne font pas partie du cercle de consolidation. Nous n'avons pas procédé à une élimination des revenus et des charges entre les différents comptes (cf. chap. 2 à ce propos).

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	108'437'241	113'761'113	-5'323'872	109'162'110
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	51'734'500	54'700'387	-2'965'887	48'709'779
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	18'325'459	17'308'100	1'017'359	81'488'416
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	4'779'029	5'498'900	-719'871	-
36 Charges de transfert	CHF	225'463'798	222'448'999	3'014'799	212'541'798
39 Imputations internes	CHF	7'030'496	7'284'900	-254'404	6'989'128
Charges d'exploitation	CHF	415'770'523	421'002'399	-5'231'876	458'891'231
40 Revenus fiscaux	CHF	141'234'644	132'935'000	8'299'644	128'877'796
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	4'955'287	5'150'000	-194'713	5'094'469
42 Taxes	CHF	79'608'627	80'239'100	-630'473	80'141'784
43 Revenus divers	CHF	28'201'296	28'017'500	183'796	25'269'075
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	3'498'176	3'539'000	-40'824	-
46 Revenus de transfert	CHF	145'489'726	146'019'300	-529'574	149'988'777
49 Imputations internes	CHF	7'030'496	7'284'900	-254'404	6'989'128
Revenus d'exploitation	CHF	410'018'253	403'184'800	6'833'453	396'361'029
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-5'752'270	-17'817'599	12'065'329	-62'530'202
340 Charges d'intérêts	CHF	17'218'798	16'878'000	340'798	17'843'444
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	1'140'403	1'581'000	-440'597	1'229'757
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	1	-	1	3'370'760
349 Différentes charges financières	CHF	-	200'000	-200'000	-
Charges financières	CHF	18'359'202	19'939'000	-1'579'798	22'443'961
440 Revenus des intérêts	CHF	3'535'601	1'370'000	2'165'601	1'688'082
441 Gains réalisés PF	CHF	3'249'574	1'750'000	1'499'574	91'180
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	16'551'102	16'171'900	379'202	16'337'724
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	5'845'825	7'528'400	-1'682'575	12'898'201
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	1'892'764	285'000	1'607'764	-
Revenus financiers	CHF	41'311'867	28'255'300	13'056'567	39'328'914
Résultat provenant de financements	CHF	22'952'665	8'316'300	14'636'365	16'884'953
Résultat opérationnel	CHF	17'200'395	-9'501'299	26'701'694	-45'645'248
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	16'310'434	1'200'500	15'109'934	26'077'743
Charges extraordinaires	CHF	16'310'434	1'200'500	15'109'934	26'077'743
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	1'674'790	11'581'000	-9'906'210	61'479'603
Revenus extraordinaires	CHF	1'674'790	11'581'000	-9'906'210	61'479'603
Résultat extraordinaire	CHF	-14'635'644	10'380'500	-25'016'144	35'401'860
Résultat total du compte de résultats	CHF	2'564'751	879'201	1'685'550	-10'243'388

Fig. 21: résultat du compte global

Le compte global de la Ville de Bienne affiche un excédent de revenus de 2,5 millions de fr. pour l'exercice 2016. Les commentaires détaillés sur les résultats du compte général et des comptes spéciaux figurent dans les chapitres suivants.

3.3 Compte général

Dans le compte général, les charges d'exploitation de 340,8 millions de fr. font face à des revenus d'exploitation de 334,2 millions de fr. Le résultat de l'activité d'exploitation affiche un excédent de charges de 6,6 millions de fr. Une fois le résultat provenant de financements et le résultat extraordinaire pris en compte, le résultat total est de 0,0 fr.

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	67'362'860	69'366'713	-2'003'853	67'668'152
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	33'130'657	34'547'387	-1'416'730	29'898'521
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	13'341'361	11'600'000	1'741'361	75'032'461
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
36 Charges de transfert	CHF	221'610'504	218'286'099	3'324'405	209'160'397
39 Imputations internes	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Charges d'exploitation	CHF	340'852'773	339'152'099	1'700'674	386'971'972
40 Revenus fiscaux	CHF	141'234'644	132'935'000	8'299'644	128'877'796
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	4'955'287	5'150'000	-194'713	5'094'469
42 Taxes	CHF	23'052'108	25'181'200	-2'129'092	20'219'811
43 Revenus divers	CHF	27'163'212	27'106'500	56'712	24'320'697
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
46 Revenus de transfert	CHF	132'404'594	132'570'100	-165'506	136'773'504
49 Imputations internes	CHF	5'407'391	5'351'900	55'491	5'212'440
Revenus d'exploitation	CHF	334'217'236	328'294'700	5'922'536	320'498'717
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-6'635'537	-10'857'399	4'221'862	-66'473'254
340 Charges d'intérêts	CHF	16'738'563	16'040'000	698'563	17'273'774
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	1'140'403	1'581'000	-440'597	1'229'757
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	1	-	1	3'085'221
349 Différentes charges financières	CHF	-	200'000	-200'000	-
Charges financières	CHF	17'878'967	19'101'000	-1'222'033	21'588'753
440 Revenus des intérêts	CHF	2'825'218	989'000	1'836'218	987'896
441 Gains réalisés PF	CHF	3'249'574	1'750'000	1'499'574	911'180
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	15'502'577	14'726'400	776'177	16'337'724
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	1'940'026	2'008'000	-67'974	11'897'195
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	1'611'500	-	1'611'500	-
Revenus financiers	CHF	35'365'896	20'623'400	14'742'496	37'609'361
Résultat provenant de financements	CHF	17'486'929	1'522'400	15'964'529	16'020'608
Résultat opérationnel	CHF	10'851'392	-9'334'999	20'186'391	-50'452'646
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
Charges extraordinaires	CHF	12'526'182	818'900	11'707'282	17'316'547
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Revenus extraordinaires	CHF	1'674'790	10'128'100	-8'453'310	57'525'805
Résultat extraordinaire	CHF	-10'851'392	9'309'200	-20'160'592	40'209'258
Résultat total du compte de résultats	CHF	0	-25'799	25'799	-10'243'388

Fig. 22: résultat par groupes de matières

Les principaux écarts de charges et de revenus au niveau des groupes de matières ont déjà été expliqués au chap. 1.3.1. Le chapitre suivant présente les résultats par direction et les principaux écarts par rapport au budget 2016. Il ressort de l'annexe « Écarts entre le budget et les comptes 2016 », jointe aux comptes annuels, les écarts détaillés au niveau des différents centres de profits. Ils ne font pas partie du présent rapport en raison de leur degré de détails.

3.3.1 Résultats par direction municipale

Le tableau ci-dessous présente les excédents de charges ou de revenus des directions municipales.

		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
Direction					
Mairie	CHF	-2'416'579	-2'345'426	-71'153	2'977'706
Direction des finances	CHF	113'191'659	111'600'968	1'590'691	92'129'320
Direction de l'action sociale et de la sécurité	CHF	-41'271'961	-38'618'246	-2'653'715	-38'451'978
Direction de la formation, de la culture et du sport	CHF	-66'324'213	-65'795'612	-528'601	-64'663'556
Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement	CHF	-3'178'905	-4'867'483	1'688'578	-2'234'879
				-	
Total du déficit du compte général	CHF	0	-25'799	25'799	-10'243'388

Fig. 23: résultats par direction municipale

Les économies en matière de biens, services et marchandises réalisées grâce aux mesures NHS et les économies supplémentaires obtenues durant la phase du budget d'urgence, d'un montant total de 2,37 millions de fr.¹³ apparaissent de manière centralisée comme postes de charges moindres à la Direction des finances. Il a été renoncé à faire une répartition proportionnelle de ces économies entre toutes les directions pour des raisons pratiques. Par contre, les autres améliorations provenant des mesures NHS ont été reprises dans les comptes annuels au niveau des centres de profits de chaque direction.

Le compte de résultats échelonné par direction municipale au niveau des groupes de charges et de revenus est commenté en détail aux chap. 3.3.1.1 à 3.3.1.5.

¹³ Mesure NHS « Optimisation des achats » 1,42 million de fr. et économies découlant du budget d'urgence 0,95 million de fr.

3.3.1.1. Mairie

Avec un excédent de charges de 2,4 millions de fr., la Mairie affiche un résultat total très légèrement moins bon que budgété (-0,07 million de fr., 3 %).

1 MAIRIE		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	7'541'065	7'588'227	-47'162	7'530'895
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	1'542'368	2'016'900	-474'532	1'613'449
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	14'249	-	14'249	-
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF			-	
36 Charges de transfert	CHF	15'916'368	14'968'499	947'869	10'944'357
39 Imputations internes	CHF	1'128'500	1'128'500	-	1'127'600
Charges d'exploitation	CHF	26'142'549	25'702'126	440'423	21'216'301
40 Revenus fiscaux	CHF			-	
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	89'012	200'000	-110'988	238'358
42 Taxes	CHF	1'675'295	1'162'000	513'295	1'980'001
43 Revenus divers	CHF	131'819	65'000	66'819	176'341
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF			-	
46 Revenus de transfert	CHF	19'285'292	19'499'900	-214'608	19'158'439
49 Imputations internes	CHF	728'600	728'600	-	673'000
Revenus d'exploitation	CHF	21'910'018	21'655'500	254'518	22'226'138
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-4'232'531	-4'046'626	-185'905	1'009'837
340 Charges d'intérêts	CHF	-		-	
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-		-	
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	8'199	10'000	-1'801	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	1	-	1	-
349 Différentes charges financières	CHF	-		-	
Charges financières	CHF	8'200	10'000	-1'800	-
440 Revenus des intérêts	CHF	23	2'000	-1'977	17'218
441 Gains réalisés PF	CHF	1'750'000	1'750'000	-	-
442 Revenus de participations PF	CHF			-	
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	-	-	-	1'750'000
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-		-	
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF				
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF				
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF				
Revenus financiers	CHF	1'750'023	1'752'000	-1'977	1'767'218
Résultat provenant de financements	CHF	1'741'824	1'742'000	-176	1'767'218
Résultat opérationnel	CHF	-2'490'707	-2'304'626	-186'081	2'777'055
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	615'814	818'900	-203'086	500'444
Charges extraordinaires	CHF	615'814	818'900	-203'086	500'444
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	689'942	778'100	-88'158	701'094
Revenus extraordinaires	CHF	689'942	778'100	-88'158	701'094
Résultat extraordinaire	CHF	74'128	-40'800	114'928	200'651
Résultat total du compte de résultats	CHF	-2'416'579	-2'345'426	-71'153	2'977'706

Fig. 24: compte de résultats échelonné de la Mairie

Au niveau des charges, on relève par rapport au budget des écarts notables de 0,94 million de fr. dans les charges de transfert. En raison des nouvelles prescriptions de présentation des comptes en relation avec l'exploitation de la Tissot Arena (principe du produit brut), les charges de 1,26 million de fr. ont dû être comptabilisées à la Mairie, et les revenus d'un même montant à la Direction des finances. Cf. explications du chap. 3.3.1.2.

On distingue un autre écart notable de 0,51 million de fr. au niveau des revenus, dans le poste des taxes. Les recettes provenant d'émoluments administratifs (demandes de permis de construire) ont été bien plus importantes que prévu au budget (+ 0,42 million de fr.), ce qui est un indice réjouissant d'une activité de construction intense et durable à Bienne.

3.3.1.2. Direction des finances

Avec un excédent de revenus de 113,1 millions de fr., la Direction des finances affiche un résultat total meilleur que budgété (+1,6 million de fr.), et ce, sans prélèvement de 9 millions de fr. sur le financement spécial « Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier ».

2 DIRECTION DES FINANCES		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	9'173'691	10'314'372	-1'140'681	9'586'612
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	10'023'562	8'405'960	1'617'602	7'210'722
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	13'046'010	11'599'800	1'446'210	75'032'461
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF			-	
36 Charges de transfert	CHF	10'946'797	11'123'200	-176'403	11'424'486
39 Imputations internes	CHF	623'300	623'300	-	632'700
Charges d'exploitation	CHF	43'813'360	42'066'632	1'746'728	103'886'981
40 Revenus fiscaux	CHF	140'943'744	132'635'000	8'308'744	128'693'076
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF			-	
42 Taxes	CHF	1'138'758	955'900	182'858	1'761'925
43 Revenus divers	CHF	1'349'319	2'330'000	-980'681	1'806'427
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF			-	
46 Revenus de transfert	CHF	5'349'644	4'893'000	456'644	6'268'182
49 Imputations internes	CHF	4'641'700	4'596'700	45'000	4'504'440
Revenus d'exploitation	CHF	153'423'164	145'410'600	8'012'564	143'034'051
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	109'609'805	103'343'968	6'265'837	39'147'069
340 Charges d'intérêts	CHF	16'731'467	16'040'000	691'467	17'273'774
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	1'280'000	-1'280'000	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	1'038'392	1'528'000	-489'608	1'229'757
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	3'085'221
349 Différentes charges financières	CHF	-	200'000	-200'000	-
Charges financières	CHF	17'769'859	19'048'000	-1'278'141	21'588'753
440 Revenus des intérêts	CHF	2'798'476	970'000	1'828'476	952'537
441 Gains réalisés PF	CHF	1'499'574	-	1'499'574	-
442 Revenus de participations PF	CHF			-	
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	15'412'693	14'650'000	762'693	14'587'724
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	10'237'000	-	10'237'000	7'541'685
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	1'150'000	-1'150'000	753'681
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	1'436'508	1'500'000	-63'492	11'395'498
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	1'611'500	-	1'611'500	-
Revenus financiers	CHF	32'995'752	18'270'000	14'725'752	35'231'125
Résultat provenant de financements	CHF	15'225'893	-778'000	16'003'893	13'642'373
Résultat opérationnel	CHF	124'835'697	102'565'968	22'269'729	52'789'442
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	11'910'357	-	11'910'357	16'811'510
Charges extraordinaires	CHF	11'910'357	-	11'910'357	16'811'510
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	266'318	9'035'000	-8'768'682	56'151'387
Revenus extraordinaires	CHF	266'318	9'035'000	-8'768'682	56'151'387
Résultat extraordinaire	CHF	-11'644'039	9'035'000	-20'679'039	39'339'878
Résultat total du compte de résultats	CHF	113'191'659	111'600'968	1'590'691	92'129'320

Fig. 25: compte de résultats échelonné de la Direction des finances

Le résultat de l'activité d'exploitation, affichant un excédent de revenus de 109,6 millions de fr., se révèle 6,2 millions de fr. meilleur que les prévisions budgétaires. Cela s'explique par la combinaison de plusieurs facteurs tant du côté des charges que des revenus:

Au total, les revenus fiscaux sont de 8,3 millions de fr. supérieurs au montant inscrit au budget. 5,1 millions de fr. proviennent des personnes physiques, 3,0 millions de fr. des personnes morales et 0,1 million de fr. d'autres impôts directs. Chez les personnes physiques, cet effet provient, d'une part, de l'arrivée de contribuables dans les catégories de revenus plus élevées et, d'autre part, d'une augmentation des revenus plus importante que prévu suite à la hausse de la quotité d'impôt. Chez les personnes morales, le recul persistant dans l'industrie d'exportation biennoise et la surévaluation durable du franc suisse ont eu heureusement moins d'effets négatifs sur les revenus fiscaux que ce

qui était envisagé au moment de la budgétisation. De plus, la hausse de la quotité d'impôt a aussi contribué à cette augmentation – finalement surprenante – des revenus. De plus, il faut partir du principe qu'au vu des changements fiscaux à venir sur les marchés internationaux, certaines holdings ou entités d'entreprise ont probablement procédé à des adaptations uniques de technique fiscale, qui ont aussi joué un rôle positif sur les résultats.

Du côté des charges, les charges de personnel sont inférieures de 1,4 million de fr. au montant budgété, du fait que certains postes n'ont pas été réoccupés. Par contre, on relève un dépassement de 1,6 million de fr. des charges de biens et services et autres charges d'exploitation. Comme indiqué au chap. 3.3.1, cela s'explique avant tout par le fait que les économies découlant des mesures NHS et du budget d'urgence n'ont pas été réparties entre toutes les directions, mais centralisées avec 2,37 millions de fr. à la Direction des finances comme poste de charges négatives. Comme expliqué au chap. 1.3.1, le dépassement du budget de 1,44 million de fr. au niveau des amortissements résulte de la valeur comptable résiduelle du patrimoine administratif au 31.12.2015 plus élevée que prévu, qui doit désormais être amortie linéairement sur douze ans en vertu des prescriptions du MCH2.

Vu que le plan comptable MCH2 et les directives de comptabilisation de l'OACOT n'étaient pas encore définitifs au moment de la budgétisation (cf. explications au chap. 3.1.1), les écarts entre valeurs budgétées et comptes annuels sont plus importants entre les différents groupes de matières dans le résultat provenant des financements et dans le résultat extraordinaire, même si ceux-ci se compensent mutuellement et n'ont dès lors pas d'incidence sur les résultats. Il faut mentionner en particulier la comptabilisation, exigée par les nouvelles prescriptions de présentation des comptes, des revenus provenant de la location de la Tissot Arena, qui viennent augmenter de 1,6 million de fr. les revenus des biens-fonds loués à la Direction des finances. Etant donné que les charges correspondantes apparaissent dans les comptes de la Mairie, il en résulte une certaine distorsion des résultats au niveau des directions municipales.

3.3.1.3. Direction de l'action sociale et de la sécurité

Avec un excédent de charges de 41,2 millions de fr., la Direction de l'action sociale et de la sécurité affiche un résultat total légèrement moins bon que budgété (-2,6 millions de fr.).

3 DIRECTION DE L'ACTION SOCIALE ET DE LA SÉCURITÉ PUBLIQUE		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	24'086'399	24'401'696	-315'297	23'570'781
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	4'641'433	5'344'950	-703'517	4'889'726
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	2'388	200	2'188	-
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF			-	
36 Charges de transfert	CHF	141'133'162	139'132'900	2'000'262	135'328'919
39 Imputations internes	CHF	2'340'691	2'285'200	55'491	2'216'740
Charges d'exploitation	CHF	172'204'073	171'164'946	1'039'127	166'006'165
40 Revenus fiscaux	CHF	186'525	180'000	6'525	184'720
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	66'275	50'000	16'275	56'111
42 Taxes	CHF	10'687'164	12'696'200	-2'009'036	10'743'780
43 Revenus divers	CHF	24'709'725	23'668'000	1'041'725	21'000'004
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF			-	
46 Revenus de transfert	CHF	95'032'128	95'531'900	-499'772	94'654'594
49 Imputations internes	CHF			-	
Revenus d'exploitation	CHF	130'681'817	132'126'100	-1'444'283	126'639'210
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-41'522'256	-39'038'846	-2'483'410	-39'366'955
340 Charges d'intérêts	CHF	7'096	-	7'096	-
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF			-	
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	93'813	43'000	50'813	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF			-	
349 Différentes charges financières	CHF			-	
Charges financières	CHF	100'909	43'000	57'909	-
440 Revenus des intérêts	CHF	26'718	17'000	9'718	18'140
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	9'216
442 Revenus de participations PF	CHF			-	
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	5'616	5'600	16	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF			-	
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF			-	
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	300'880	340'000	-39'120	331'733
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF			-	
Revenus financiers	CHF	333'215	362'600	-29'386	359'089
Résultat provenant de financements	CHF	232'306	319'600	-87'294	359'089
Résultat opérationnel	CHF	-41'289'950	-38'719'246	-2'570'704	-39'007'866
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	12	-	12	4'594
Charges extraordinaires	CHF	12	-	12	4'594
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	18'000	101'000	-83'000	560'482
Revenus extraordinaires	CHF	18'000	101'000	-83'000	560'482
Résultat extraordinaire	CHF	17'988	101'000	-83'012	555'888
Résultat total du compte de résultats	CHF	-41'271'961	-38'618'246	-2'653'715	-38'451'978

Fig. 26: compte de résultat échelonné de la Direction de l'action sociale et de la sécurité

Les charges budgétées ont été dépassées d'environ 1 million de fr. Les versements au Canton, plus élevés de 2,4 millions de fr., se font sentir ici. Du côté des revenus, on constate que les revenus provenant des amendes d'ordre ont presque atteint le niveau de l'exercice précédent, mais sont nettement inférieurs aux valeurs budgétées. Malgré une augmentation de personnel non budgétée, le Département des affaires sociales affiche une amélioration de 0,5 million de fr. par rapport au budget. De même, le Département de la protection de l'adulte et de l'enfant ainsi que le Service spécialisé de l'intégration bouclent sur un résultat meilleur que prévu (+0,4 million de fr.).

3.3.1.4. Direction de la formation, de la culture et du sport

Avec un excédent de charges de 66,3 millions de fr., la Direction de la formation, de la culture et du sport affiche un résultat total légèrement moins bon que budgété (-0,52 million de fr.).

4 DIRECTION DE LA FORMATION, DE LA CULTURE ET DU SPORT		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	13'265'464	13'209'912	55'552	13'097'834
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	10'789'815	10'811'100	-21'285	10'182'086
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF			-	
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF			-	
36 Charges de transfert	CHF	52'821'308	52'131'700	689'608	50'754'688
39 Imputations internes	CHF	799'800	799'800	-	744'900
Charges d'exploitation	CHF	77'676'387	76'952'512	723'875	74'779'507
40 Revenus fiscaux	CHF			-	
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF			-	
42 Taxes	CHF	5'940'127	6'248'700	-308'573	2'162'829
43 Revenus divers	CHF	295'577	308'500	-12'923	393'127
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF			-	
46 Revenus de transfert	CHF	4'210'067	4'120'300	89'767	7'161'987
49 Imputations internes	CHF	26'600	26'600	-	35'000
Revenus d'exploitation	CHF	10'472'370	10'704'100	-231'730	9'752'943
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-67'204'017	-66'248'412	-955'605	-65'026'564
340 Charges d'intérêts	CHF			-	
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF			-	
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF			-	
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF			-	
349 Différentes charges financières	CHF			-	
Charges financières	CHF	-	-	-	-
440 Revenus des intérêts	CHF			-	
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	81'964
442 Revenus de participations PF	CHF			-	
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	84'268	70'800	13'468	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF			-	
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF			-	
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	193'646	168'000	25'646	169'965
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF			-	
Revenus financiers	CHF	277'914	238'800	39'114	251'929
Résultat provenant de financements	CHF	277'914	238'800	39'114	251'929
Résultat opérationnel	CHF	-66'926'103	-66'009'612	-916'491	-64'774'636
389 Attributions aux capitaux propres	CHF			-	
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	601'890	214'000	387'890	111'080
Revenus extraordinaires	CHF	601'890	214'000	387'890	111'080
Résultat extraordinaire	CHF	601'890	214'000	387'890	111'080
Résultat total du compte de résultats	CHF	-66'324'213	-65'795'612	-528'601	-64'663'556

Fig. 27: compte de résultats échelonné de la Direction de la formation, de la culture et du sport

La différence par rapport au budget s'explique avant tout par l'écart au niveau de la masse salariale du corps enseignant et des charges de transfert avec le Canton. Les salaires des enseignantes et enseignants se basent sur les consignes cantonales et les communes n'ont pratiquement aucune marge de manœuvre en la matière. Or, ils représentent près d'un tiers du budget total de la Direction de la formation, de la culture et du sport.

À cet écart sont venues s'ajouter des dépenses imprévisibles, comme les frais de location des installations scolaires cantonales à la rue des Alpes ou de traitement de l'initiative populaire communale « Pour une alimentation saine ». Les revenus ont été inférieurs au niveau des écolages et de la location de locaux scolaires à des tiers. Ces dépenses supplémentaires ou recettes moindres ont pu être compensées à l'interne, grâce à une planification correspondante, au niveau d'autres

charges de biens et services (p. ex. entretien des bâtiments et transports). Le budget d'urgence et les économies provenant des mesures NHS ont également aidé.

Les écoles à journée continue ont enregistré une hausse de quelque 10 000 heures d'encadrement; toutefois, un remboursement de la part du Canton plus élevé avait été budgété sur la base de la hausse constatée les années précédentes. La couverture du déficit par la commune a diminué de manière significative par rapport à 2015. La contribution cantonale aux crèches s'est révélée plus faible que budgétée à cause des contributions parentales plus élevées qui ont été imputées avec les allocations cantonales. À cela s'ajoute le fait que de nouveaux postes budgétés n'ont pu être mis au concours qu'à l'automne et n'ont pas encore été occupés.

Les dépenses supplémentaires au Service des sports dues à l'extension de l'offre ont pu être couvertes par des recettes supplémentaires.

3.3.1.5. Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement

Avec un excédent de charges de 3,2 millions de fr., la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement affiche un résultat total légèrement meilleur que budgété (+1,7 million de fr.).

5 DIRECTION DES TRAVAUX PUBLICS, DE L'ÉNERGIE ET DE L'ENVIRONNEMENT		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	13'296'241	13'852'506	-556'265	13'882'030
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	6'133'480	7'968'477	-1'834'997	6'002'538
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	278'714	-	278'714	-
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF			-	
36 Charges de transfert	CHF	792'869	929'800	-136'931	707'948
39 Imputations internes	CHF	515'100	515'100	-	490'500
Charges d'exploitation	CHF	21'016'404	23'265'883	-2'249'479	21'083'017
40 Revenus fiscaux	CHF	104'375	120'000	-15'625	-
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	4'800'000	4'900'000	-100'000	4'800'000
42 Taxes	CHF	3'610'764	4'118'400	-507'636	3'571'276
43 Revenus divers	CHF	676'773	735'000	-58'227	944'798
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF			-	
46 Revenus de transfert	CHF	8'527'463	8'525'000	2'463	9'530'302
49 Imputations internes	CHF	10'491	-	10'491	-
Revenus d'exploitation	CHF	17'729'866	18'398'400	-668'534	18'846'376
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-3'286'539	-4'867'483	1'580'945	-2'236'641
340 Charges d'intérêts	CHF			-	
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF			-	
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF			-	
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF			-	
349 Différentes charges financières	CHF			-	
Charges financières	CHF	-	-	-	-
440 Revenus des intérêts	CHF			-	
441 Gains réalisés PF	CHF		-	-	
442 Revenus de participations PF	CHF		-	-	
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF		-	-	
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF			-	
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF			-	
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	8'992	-	8'992	-
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF			-	
Revenus financiers	CHF	8'992	-	8'992	-
Résultat provenant de financements	CHF	8'992	-	8'992	-
Résultat opérationnel	CHF	-3'277'546	-4'867'483	1'589'937	-2'236'641
389 Attributions aux capitaux propres	CHF			-	
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	98'641	-	98'641	1'762
Revenus extraordinaires	CHF	98'641	-	98'641	1'762
Résultat extraordinaire	CHF	98'641	-	98'641	1'762
Résultat total du compte de résultats	CHF	-3'178'905	-4'867'483	1'688'578	-2'234'879

Fig. 28: compte de résultats échelonné de la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement

Les revenus de transfert ont baissé de 1,0 million de fr. par rapport à 2015. Sur la base de la convention conclue au moment de l'autonomisation, ESB ne verse plus à la Ville de Bienne 4,5 millions de fr. comme c'était encore le cas en 2015, mais 3,5 millions de fr. seulement. Il s'agit ici du versement de la dernière tranche du dividende de substance de 20 millions de fr. au total, qui avait été convenu à l'époque.

Au Département des constructions, le budget d'entretien des bâtiments (groupes de matières 314 et 363), en relation avec l'entretien des immeubles exploités par la CTS S.A., n'a de loin pas été atteint. Cela s'explique par le fait qu'en raison de la limite d'activation fixée à 50 000 fr., un grand nombre de travaux dans des immeubles toujours plus complexes n'ont pu être planifiés et réalisés que par le biais de crédits d'engagement. La préparation et l'encadrement des mesures d'entretien moins conséquentes dans le cadre des compétences budgétaires représentent une charge de travail plus importante et accaparent les ressources limitées en personnel. Vu que le Département des

constructions ne peut pratiquement réaliser que les travaux servant à maintenir l'exploitation des bâtiments, le premier trimestre 2016 sans budget n'a eu que peu de conséquences dans le domaine de l'entretien.

Au Département des infrastructures, les consignes données dans le cadre du budget d'urgence durant le premier trimestre 2016 ont fait baisser les charges de personnel et les frais d'exploitation de manière générale dans les services. Certains travaux d'entretien n'ont pas pu être exécutés dans la mesure prévue et ont dû être reportés à la prochaine période comptable.

À l'Inspection de la voirie, les charges d'exploitation ont baissé de 0,6 million de fr. par rapport au budget 2016. Des postes temporairement vacants et des dépenses réduites dans le domaine des honoraires et des prestations de tiers ont contribué à ce bon résultat. Par contre, les revenus budgétés n'ont pas pu être atteints, car moins de prestations ont été fournies à des tiers. Ces pertes de revenus ont été plus que compensées par des dépenses moindres, ce qui conduit à un résultat positif dans ce centre de frais. Au final, les dépenses moindres ont abouti à un excédent de revenus de 0,4 million de fr. dans le compte de résultats.

3.4 Comptes spéciaux avec financement spécial

Les comptes spéciaux avec financement spécial doivent mettre à disposition les ressources nécessaires pour accomplir des tâches prescrites légalement ou décidées par la Ville elle-même. Ils requièrent une base légale idoine, qu'il s'agisse du droit supérieur ou d'un règlement communal (art. 87 OCo).

3.4.1 Eaux usées

Le FS « Eaux usées » est un financement spécial « à double sens » alimenté par des émoluments, qui est régi par le droit supérieur. La loi prévoit, en outre, un financement de la valeur de remplacement sous forme d'attribution à un financement spécial distinct, traité comme un préfinancement.

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	2'158'511	2'256'800	-98'289	2'210'985
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	1'507'518	1'914'200	-406'682	1'400'628
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	3'506'269	3'539'000	-32'731	4'045'446
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	4'779'029	4'680'000	99'029	3'480'000
36 Charges de transfert	CHF	3'283'007	3'344'000	-60'993	2'819'164
39 Imputations internes	CHF	1'623'106	1'933'000	-309'894	1'776'688
Charges d'exploitation	CHF	16'857'440	17'667'000	-809'560	15'732'911
40 Revenus fiscaux	CHF	-	-	-	-
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	-	-	-	-
42 Taxes	CHF	12'075'294	12'320'000	-244'706	11'382'032
43 Revenus divers	CHF	325'309	70'000	255'309	155'879
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	3'498'176	3'539'000	-40'824	3'480'000
46 Revenus de transfert	CHF	328'507	38'000	290'507	35'830
49 Imputations internes	CHF	1'623'106	1'933'000	-309'894	1'776'688
Revenus d'exploitation	CHF	17'850'392	17'900'000	-49'608	16'830'429
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	992'952	233'000	759'952	1'097'518
340 Charges d'intérêts	CHF	431'905	580'000	-148'095	492'361
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	-	-	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	-	-	-	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
349 Différentes charges financières	CHF	-	-	-	-
Charges financières	CHF	431'905	580'000	-148'095	492'361
440 Revenus des intérêts	CHF	-	-	-	-
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	-
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	-	-	-	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	-	-	-
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	-	-	-	-
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	-	-	-	-
Revenus financiers	CHF	-	-	-	-
Résultat provenant de financements	CHF	-431'905	-580'000	148'095	-492'361
Résultat opérationnel	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	561'047	-347'000	908'047	605'157

Fig. 29: résultat du compte spécial « Eaux usées »

Le meilleur résultat obtenu dans les comptes annuels s'explique par le respect scrupuleux du budget. Dans la plupart des cas, le montant des charges budgétées n'a pas été atteint. La baisse au niveau des charges de personnel est notamment due au versement d'allocations pour perte de salaire. Le nombre de mandats confiés à des conseillers et experts externes s'est avéré moins important, tandis que le mobilier, les machines et les véhicules ont nécessité moins d'entretien que prévu, ce qui a fait baisser les dépenses dans le compte 31 « Charges de biens et services et autres charges d'exploitation ». Les comptes 39 et 49 « Imputations internes » servent à équilibrer les comptes du centre de frais « Entretien de la canalisation » de l'Inspection de la voirie et reflètent globalement les meilleurs résultats obtenus (dépenses moindres et revenus supplémentaires).

Les revenus moindres au niveau des taxes (compte 42) sont compensés par des revenus supplémentaires dans le compte 43 « Revenus divers ». La charge de travail élevée du personnel de l'Inspection de la voirie en ce qui concerne les tâches municipales (y c. prestations propres pour des investissements) n'a pas permis de remplir autant de mandats que prévu pour des clients, ce qui a fait baisser les taxes (compte 42). Les revenus de transfert englobent des contributions uniques.

La réduction des charges d'intérêts découle de la baisse des taux d'intérêts et de la diminution des capitaux communaux grevés d'intérêts.

3.4.2 Enlèvement des ordures

Les dispositions concernant les financements spéciaux « à double sens », alimentés par les émoluments, s'appliquent à ce financement spécial (Loi sur les déchets, LD; RSB 822.1). Les frais d'élimination des déchets doivent être couverts par des émoluments selon le principe de causalité.

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	3'202'274	3'624'500	-422'226	3'348'831
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	2'008'188	2'417'100	-408'912	2'109'244
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	407'833	711'000	-303'167	742'045
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
36 Charges de transfert	CHF	-	-	-	5'000
39 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Charges d'exploitation	CHF	5'618'295	6'752'600	-1'134'305	6'205'120
40 Revenus fiscaux	CHF	-	-	-	-
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	-	-	-	-
42 Taxes	CHF	6'826'693	6'812'700	13'993	6'927'103
43 Revenus divers	CHF	150	30'000	-29'850	49'499
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
46 Revenus de transfert	CHF	111'853	105'000	6'853	106'422
49 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Revenus d'exploitation	CHF	6'938'696	6'947'700	-9'004	7'083'024
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	1'320'401	195'100	1'125'301	877'904
340 Charges d'intérêts	CHF	24'192	194'500	-170'308	85'024
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	-	-	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	-	-	-	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
349 Différentes charges financières	CHF	-	-	-	-
Charges financières	CHF	24'192	194'500	-170'308	85'024
440 Revenus des intérêts	CHF	380'978	381'000	-23	380'978
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	-
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	-	-	-	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	-	-	-
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	-	-	-	-
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	-	-	-	-
Revenus financiers	CHF	380'978	381'000	-23	380'978
Résultat provenant de financements	CHF	356'786	186'500	170'286	295'954
Résultat opérationnel	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	1'677'187	381'600	1'295'587	1'173'858

Fig. 30: résultat du compte spécial « Enlèvement des ordures »

Les revenus d'exploitation, de 6,9 millions de fr., correspondent précisément au montant budgété. La baisse de revenus provenant de la vente de matières recyclables a pu être compensée par des recettes supplémentaires grâce aux prestations en faveur de tiers.

Un montant de 1,1 million de fr. a été économisé au niveau des charges d'exploitation. Des postes temporairement vacants suite à des résiliations de contrat, des frais d'entretien moindres, moins d'honoraires payés et un besoin d'amortissement réduit ont conduit à ce résultat réjouissant.

L'excédent de revenus de 1,7 million de fr., à affectation liée, est transféré dans le compte spécial « Enlèvement des ordures ». Le bilan de 4,4 millions de fr. dans ce compte spécial servira ces prochaines années à remplacer la flotte de véhicules et à créer un centre de recyclage.

3.4.3 Sapeurs-pompiers

Par principe, le financement spécial « Sapeurs-pompiers » est alimenté non par des émoluments, mais par la taxe d'exemption selon le règlement municipal RDCo 875.1. Les comptes annuels affichent un excédent de revenus de 0,94 million de fr. plutôt que l'excédent de charges budgété de 1,1 million de fr.

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	3'643'769	5'039'000	-1'395'231	3'875'228
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	1'287'971	1'468'300	-180'329	1'017'199
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	264'136	358'100	-93'964	587'639
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
36 Charges de transfert	CHF	-	-	-	-
39 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Charges d'exploitation	CHF	5'195'875	6'865'400	-1'669'525	5'480'066
40 Revenus fiscaux	CHF	-	-	-	-
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	-	-	-	-
42 Taxes	CHF	4'262'106	4'170'000	92'106	4'311'183
43 Revenus divers	CHF	1'000	7'000	-6'000	15'678
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
46 Revenus de transfert	CHF	1'620'078	1'297'500	322'578	1'580'194
49 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Revenus d'exploitation	CHF	5'883'184	5'474'500	408'684	5'907'055
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	687'309	-1'390'900	2'078'209	426'989
340 Charges d'intérêts	CHF	24'126	-	24'126	-7'714
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	-	-	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	-	-	-	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	285'539
349 Différentes charges financières	CHF	-	-	-	-
Charges financières	CHF	24'126	-	24'126	277'825
440 Revenus des intérêts	CHF	-	-	-	37'791
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	-
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	-	-	-	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	-	-	-
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	-	-	-	283'475
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	281'264	285'000	-3'736	-
Revenus financiers	CHF	281'264	285'000	-3'736	321'266
Résultat provenant de financements	CHF	257'138	285'000	-27'862	43'441
Résultat opérationnel	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	944'447	-1'105'900	2'050'347	470'430

Fig. 31: résultat du compte spécial « Sapeurs-pompiers »

En raison d'une erreur de budgétisation inhérente au système, les charges de personnel ont été inférieures de 1,4 million de fr. aux prévisions budgétaires. D'autres économies ont été réalisées au niveau des « charges de biens et services et autres charges d'exploitation ». Le dépassement des revenus de transfert de 0,3 million de fr. s'explique avant tout par un dédommagement de l'AIB en milieu d'année qu'il n'était pas possible de prévoir.

3.4.4 EMS municipaux

Le compte spécial des EMS municipaux est régi comme un financement spécial en vertu du règlement municipal RDCo 862.59.1. C'est le seul compte spécial reposant sur un plan comptable qui s'écarte du MCH2 et s'appuie sur les directives de la Direction cantonale de la santé publique et de la prévoyance sociale. Il a donc fallu procéder à une conversion selon le MCH2 pour établir le compte « consolidé ».

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	20'140'320	21'003'900	-863'580	20'491'386
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	4'875'172	5'422'700	-547'528	5'276'306
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	584'319	780'000	-195'681	775'167
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
36 Charges de transfert	CHF	-	-	-	-
39 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Charges d'exploitation	CHF	25'599'811	27'206'600	-1'606'789	26'542'858
40 Revenus fiscaux	CHF	-	-	-	-
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	-	-	-	-
42 Taxes	CHF	25'872'222	26'289'900	-417'678	26'005'900
43 Revenus divers	CHF	1'326'638	1'005'300	321'338	1'305'629
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
46 Revenus de transfert	CHF	662'092	899'900	-237'808	1'528'284
49 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Revenus d'exploitation	CHF	27'860'952	28'195'100	-334'148	28'839'813
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	2'261'142	988'500	1'272'642	2'296'955
340 Charges d'intérêts	CHF	11	83'500	-83'489	-
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	-	-	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	-	-	-	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
349 Différentes charges financières	CHF	-	-	-	-
Charges financières	CHF	11	83'500	-83'489	-
440 Revenus des intérêts	CHF	38'208	-	38'208	18'361
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	-
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	-	-	-	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	-	-	-
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	-	-	-	-
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	-	-	-	-
Revenus financiers	CHF	38'208	-	38'208	18'361
Résultat provenant de financements	CHF	38'197	-83'500	121'697	18'361
Résultat opérationnel	CHF	2'299'338	905'000	1'394'338	2'315'315
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	2'917'267	-	2'917'267	2'315'315
Charges extraordinaires	CHF	2'917'267	-	2'917'267	2'315'315
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	-	-	-	473'798
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	473'798
Résultat extraordinaire	CHF	-2'917'267	-	-2'917'267	-1'841'518
Résultat total du compte de résultats	CHF	-617'929	905'000	-1'522'929	473'798

Fig. 32: résultat du compte spécial « EMS municipaux »

Le résultat de 2016 est en rapport direct avec le début de la construction de l'EMS Cristal. Les travaux de construction sont réalisés « en cours d'exploitation », ce qui a nécessité de transférer les résidentes et résidents vers deux sites de remplacement. Le nombre de lits a donc diminué, ce qui s'est répercuté en baisse de revenus. Dans le même temps, il y a eu des charges supplémentaires en particulier de personnel, puisque l'exploitation a dû être maintenue sur deux sites. À cela se sont ajoutés les frais de déménagement. Un paiement d'arriérés de financement des soins du Canton pour l'EMS Parc de la Suze a pris du retard, de sorte que celui-ci n'a plus pu être pris en compte pour l'exercice 2016.

3.4.5 Places de stationnement

Les places de stationnement sont gérées par le biais d'un compte spécial avec financement spécial en vertu du règlement municipal RDCo 761.5. Le compte spécial des places de stationnement affiche un excédent de revenus de 0,86 million de fr. comme résultat opérationnel, ce qui représente une amélioration de 0,04 million de fr. par rapport aux prévisions budgétaires.

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	465'360	421'200	44'160	451'805
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	4'463'206	4'506'900	-43'694	4'516'695
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	221'541	320'000	-98'459	305'659
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
36 Charges de transfert	CHF	570'288	818'900	-248'612	435'017
39 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Charges d'exploitation	CHF	5'720'395	6'067'000	-346'605	5'709'176
40 Revenus fiscaux	CHF	-	-	-	-
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	-	-	-	-
42 Taxes	CHF	1'341'859	-80'000	1'421'859	5'425'623
43 Revenus divers	CHF	-	-	-	1'039
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
46 Revenus de transfert	CHF	-	-	-	-
49 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Revenus d'exploitation	CHF	1'341'859	-80'000	1'421'859	5'426'662
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-4'378'536	-6'147'000	1'768'464	-282'514
340 Charges d'intérêts	CHF	-	-	-	-
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	-	-	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	-	-	-	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
349 Différentes charges financières	CHF	-	-	-	-
Charges financières	CHF	-	-	-	-
440 Revenus des intérêts	CHF	291'198	-	291'198	281'418
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	-
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	1'048'525	1'445'500	-396'975	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	-	-	-
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	3'905'799	5'520'400	-1'614'601	717'531
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	-	-	-	-
Revenus financiers	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Résultat provenant de financements	CHF	5'245'521	6'965'900	-1'720'379	998'949
Résultat opérationnel	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
Charges extraordinaires	CHF	866'985	818'900	48'085	716'435
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-866'985	-818'900	-48'085	-716'435
Résultat total du compte de résultats	CHF	-	-	-	-

Fig. 33: résultat du compte spécial « Places de stationnement »

Vu l'introduction du MCH2 et l'adaptation des directives par l'OACOT, diverses opérations ont dû être comptabilisées dans les comptes annuels différemment que ce qui avait été le cas dans le budget. Cela provoque des transferts entre les comptes, qui n'ont cependant pas d'incidence sur les résultats. Début 2015, l'Ordonnance sur le parage a été révisée. Cette révision, combinée à un durcissement des critères d'attribution (suppression des cartes de stationnement hebdomadaires), et le changement introduit auparavant dans la facturation des cartes annuelles ont globalement conduit à des pertes de recettes uniques.

3.4.6 Crèches et écoles à journée continue

Ce compte spécial avait été constitué en son temps uniquement parce que les charges et revenus de ce secteur ne pouvaient pas être présentés de manière appropriée avec le MCH1. Il n'y a pas eu de création de financement spécial. Par conséquent, les excédents de charges ou de revenus viennent entièrement charger ou bonifier le compte de résultats du compte général. Suite à l'introduction du MCH2, ce compte spécial est géré depuis le 1.1.2017 comme un centre de profits et non plus comme un compte spécial.

Charges et revenus		Comptes 2016	Budget 2016	Écart par rapport au budget	Comptes 2015
30 Charges de personnel	CHF	11'464'147	11'933'000	-468'853	11'060'438
31 Charges de biens et services et autres charges d'exploitation	CHF	4'461'788	4'519'800	-58'012	4'546'471
33 Amortissements du patrimoine administratif	CHF	-	-	-	-
35 Attributions aux fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
36 Charges de transfert	CHF	-	-	-	122'220
39 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Charges d'exploitation	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
40 Revenus fiscaux	CHF	-	-	-	-
41 Revenus régaliens et de concessions	CHF	-	-	-	-
42 Taxes	CHF	4'851'708	4'540'000	311'708	4'564'505
43 Revenus divers	CHF	711'625	804'000	-92'375	726'283
45 Prélèvements sur les fonds et financements spéciaux	CHF	-	-	-	-
46 Revenus de transfert	CHF	10'362'601	11'108'800	-746'199	10'438'341
49 Imputations internes	CHF	-	-	-	-
Revenus d'exploitation	CHF	15'925'935	16'452'800	-526'866	15'729'129
Résultat de l'activité d'exploitation	CHF	-	-	-	-
340 Charges d'intérêts	CHF	-	-	-	-
342 Frais d'acquisition de capitaux et frais administratifs	CHF	-	-	-	-
343 Charges pour biens-fonds, patrimoine financier	CHF	-	-	-	-
344 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
349 Différentes charges financières	CHF	-	-	-	-
Charges financières	CHF	-	-	-	-
440 Revenus des intérêts	CHF	-	-	-	-
441 Gains réalisés PF	CHF	-	-	-	-
442 Revenus de participations PF	CHF	-	-	-	-
443 Revenus des biens-fonds PF	CHF	-	-	-	-
444 Rectifications, immobilisations PF	CHF	-	-	-	-
445 Revenus financiers de prêts et de participations PA	CHF	-	-	-	-
447 Revenus des biens-fonds PA	CHF	-	-	-	-
448 Revenus des biens-fonds loués	CHF	-	-	-	-
Revenus financiers	CHF	-	-	-	-
Résultat provenant de financements	CHF	-	-	-	-
Résultat opérationnel	CHF	-	-	-	-
389 Attributions aux capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Charges extraordinaires	CHF	-	-	-	-
489 Prélèvements sur les capitaux propres	CHF	-	-	-	-
Revenus extraordinaires	CHF	-	-	-	-
Résultat extraordinaire	CHF	-	-	-	-
Résultat total du compte de résultats	CHF	-	-	-	-

Fig. 34: résultat du compte spécial « Crèches et écoles à journée continue »

Dans les crèches, le nombre budgété de places subventionnées était plus important que ce qui a effectivement pu être occupé dans le cadre de la procédure d'attribution. En outre, les contributions parentales, qui dépendent des revenus, ont dépassé les prévisions budgétaires. Les charges de personnel budgétées sur la base d'extrapolations étaient trop élevées, aussi bien pour les crèches que les écoles à journée continue, vu les derniers développements. La décharge des directions d'écoles et des salaires des enseignantes et enseignants travaillant dans les écoles à journée continue a conduit à des améliorations supplémentaires. Le remboursement par la compensation cantonale des charges s'est révélé plus bas que les prévisions budgétaires en raison de la stagnation de la situation.

3.5 Évaluation selon les fonctions

Le tableau ci-après présente les charges et revenus du compte général, répartis entre les dix groupes de fonctions¹⁴. Ceux-ci sont uniformes en Suisse aux niveaux fédéral, cantonal et communal et compatibles avec la nomenclature internationale, à savoir la Classification des fonctions des administrations publiques (CFAP).

Désignation	Comptes 2016		Budget 2016		Comptes 2015	
	Charges	Revenus	Charges	Revenus	Charges	Revenus
0 Administration générale						
Charges nettes	47'782'458	28'340'859	46'395'255	38'595'200	26'003'469	9'045'574
		19'441'599		7'800'055		16'957'895
1 Ordre et sécurité publics, défense						
Charges nettes	20'897'245	16'698'135	22'568'475	19'154'400	47'275'908	7'436'337
		4'199'111		3'414'075		39'839'571
2 Formation						
Charges nettes	48'047'927	6'012'907	47'988'000	6'267'000	46'748'503	2'412'774
		42'035'020		4'172'1'000		44'335'729
3 Culture, sports et loisirs						
Charges nettes	21'432'494	1'163'612	20'099'000	965'200	20'590'082	732'491
		20'268'883		19'133'800		19'857'591
4 Santé						
Charges nettes	0	0	3'700	0	83'309	0
				3'700		83'309
5 Sécurité sociale						
Charges nettes	161'489'459	115'363'613	159'619'070	114'520'600	132'483'179	109'213'573
		46'125'846		45'098'470		23'269'606
6 Transports et télécommunications						
Charges nettes	21'314'900	1'911'888	22'711'949	2'252'100	17'798'532	6'467'417
		19'403'012		20'459'849		11'331'115
7 Protection de l'environnement et aménagement du territoire						
Charges nettes	5'720'559	4'453'425	6'196'600	4'424'700	6'425'089	4'356'926
		1'267'134		1'771'900		2'068'163
8 Économie publique						
Charges nettes	488'831	10'256'752	577'950	52'000	272'262	0
Revenus nets				525'950		272'262
	9'767'921					
9 Finances et impôts						
Charges nettes	44'084'048	187'056'732	32'912'000	172'815'000	128'196'939	275'968'791
Revenus nets						
	142'972'684		139'903'000		147'771'852	
Total des charges/revenus						
Excédent de revenus	371'257'922	371'257'922	359'071'999	359'046'200	425'877'272	415'633'883
Excédent de charges						
TOTAL		0		25'799		10'243'389
	371'257'922	371'257'922	359'071'999	359'071'999	425'877'272	425'877'272

Fig. 35: compte de résultats selon la classification fonctionnelle

En comparant l'évolution des résultats sur une longue période, on obtient des indications sur les tendances et les évolutions. La comparaison avec les valeurs des années précédentes n'est pas possible en raison de la récente révision totale des prescriptions de comptabilisation et de divers nombreux « facteurs exceptionnels » survenus ces dernières années.

¹⁴ L'évaluation complète et détaillée doit être livrée chaque année à la Direction des finances du Canton de Berne à des fins statistiques.

4 Compte des investissements

Le compte des investissements s'appuie sur les art. 79 et 79a de l'Ordonnance cantonale sur les communes (OCo, RSB 170 111). Seules les dépenses et les recettes du patrimoine administratif peuvent y être comptabilisées. Les augmentations et diminutions des placements financiers et des immobilisations corporelles du patrimoine financier ne sont en revanche pas considérées comme des investissements et sont donc directement comptabilisées au bilan.

4.1 Compte global

La vue d'ensemble ci-dessous présente les dépenses et recettes d'investissement du patrimoine administratif par groupes de matières pour le compte global.

Désignation	Comptes 2016		Budget 2016		Comptes 2015	
	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes
5 Dépenses d'investissement	53'970'686		59'444'840		82'375'340	
50 Immobilisations corporelles	40'703'762					
51 Investissements pour le compte de tiers	537'074					
52 Immobilisations incorporelles	2'492'850					
55 Participations, capital social	10'237'000					
6 Recettes d'investissement		11'701'368		5'845'000		10'766'425
60 Report d'immobilisations corporelles dans le PF		195'856				
63 Subventions d'investissement acquises		11'505'411				
66 Remboursement de subventions d'investissement propres		102				
Total des dépenses/recettes	53'970'686	11'701'368	59'444'840	5'845'000	82'375'340	10'766'425
59 Recettes portées au passif du bilan	11'691'437		5'845'000		10'766'425	
69 Dépenses portées à l'actif du bilan		53'960'755		59'444'840		82'375'340
TOTAL	65'662'123	65'662'123	65'289'840	65'289'840	93'141'765	93'141'765
Investissements nets		42'269'318		53'599'840		71'608'915

Fig. 36: compte des investissements du compte global

La majeure partie des dépenses dans le compte des investissements a porté sur la poursuite ou l'achèvement de grands projets, comme la rénovation des deux écoles du Sahligut et du Châtelet, l'assainissement du crématoire, l'aménagement de l'Esplanade en surface.

Les chapitres suivants présentent la répartition des dépenses consenties dans le cadre du compte général et dans le cadre des comptes spéciaux alimentés par les émoluments.

4.2 Compte général

Selon le tableau ci-après, des dépenses d'investissement nettes de 39,5 millions de fr. ont été comptabilisées dans le compte des investissements du compte général.

Désignation	Comptes 2016		Budget 2016		Comptes 2015	
	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes
5 Dépenses d'investissement	51'079'510		49'413'840		78'434'247	
50 Immobilisations corporelles	37'812'586					
51 Investissements pour le compte de tiers	537'074					
52 Immobilisations incorporelles	2'492'850					
55 Participations, capital social	10'237'000					
6 Recettes d'investissement		11'545'371		5'845'000		8'396'477
60 Report d'immobilisations corporelles dans le PF		123'856				
63 Subventions d'investissement acquises		11'421'414				
66 Remboursement de subventions d'investissement propres		102				
Total des dépenses/recettes	51'079'510	11'545'371	49'413'840	5'845'000	78'434'247	8'396'477
59 Recettes portées au passif du bilan	11'535'440		5'845'000		8'396'477	
69 Dépenses portées à l'actif du bilan		51'069'579		49'413'840		78'434'247
TOTAL	62'614'950	62'614'950	55'258'840	55'258'840	86'830'724	86'830'724
Investissements nets		39'534'139		43'568'840		70'037'770

Fig. 37: compte des investissements du compte général

Le montant de 10,2 millions de fr. apparaissant dans le groupe « Participations, capital social » se rapporte à la revalorisation de la participation dans ESB (cf. chap. 2.2, let. b). Parmi les subventions d'investissement de 11,4 millions de fr., un montant de 10 millions de fr. provient de la dissolution d'une provision d'investissement constituée lors de la clôture de 2015. Les deux opérations n'ont aucune incidence sur les dépenses ou sur le résultat. Se référer au chap. 2.2, let. b et c pour de plus amples informations.

Les autres recettes et dépenses correspondent au total des factures de créanciers et écritures de crédit reçues durant l'exercice, qui sont comptabilisées dans les crédits d'investissement ou d'engagement. La majeure partie des dépenses a porté sur la poursuite ou l'achèvement de grands projets commencés il y a plusieurs années, comme la rénovation des deux écoles du Sahligut et du Châtelet, l'assainissement du crématoire, l'aménagement de l'Esplanade en surface, Boujean-Ouest (Bergfeld), mais aussi sur l'élimination de divers sites pollués.

4.3 Comptes spéciaux

Selon le tableau ci-dessous, des dépenses d'investissement nettes de 2,7 millions de fr. ont été effectuées sur l'ensemble des comptes spéciaux.

Désignation	Comptes 2016		Budget 2016		Comptes 2015	
	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes	Dépenses	Recettes
5 Dépenses d'investissement	2'891'176		10'031'000		3'941'093	
50 Immobilisations corporelles	2'891'176					
51 Investissements pour le compte de tiers	0					
52 Immobilisations incorporelles	0					
55 Participations, capital social	0					
6 Recettes d'investissement		155'997		0		2'369'948
60 Report d'immobilisations corporelles dans le PF		72'000				
63 Subventions d'investissement acquises		83'997				
66 Remboursement de subventions d'investissement propres		0				
Total des dépenses/recettes	2'891'176	155'997	10'031'000	0	3'941'093	2'369'948
59 Recettes portées au passif du bilan	155'997		0		2'369'948	
69 Dépenses portées à l'actif du bilan		2'891'176		10'031'000		3'941'093
TOTAL	3'047'173	3'047'173	10'031'000	10'031'000	6'311'041	6'311'041
Investissements nets		2'735'179		10'031'000		1'571'145

Fig. 38: compte des investissements des comptes spéciaux (financés par les émoluments)

Près de 85 % des dépenses d'investissement ont été faites dans le domaine des eaux usées, dans le but de renouveler des canalisations. Un montant de 0,2 million de fr. a été dépensé pour rénover partiellement et agrandir l'EMS Chemin Redern.

5 Tableau des flux de trésorerie

Le tableau des flux de trésorerie est un nouvel instrument devant désormais figurer dans les comptes annuels, aux côtés du bilan, du compte de résultats et du compte des investissements. Il met en lumière l'origine des entrées et des sorties de fonds et contribue ainsi à la transparence des comptes annuels dans leur ensemble. Les relations entre le bilan et le compte de résultats apparaissent sommairement dans le graphique ci-dessous.

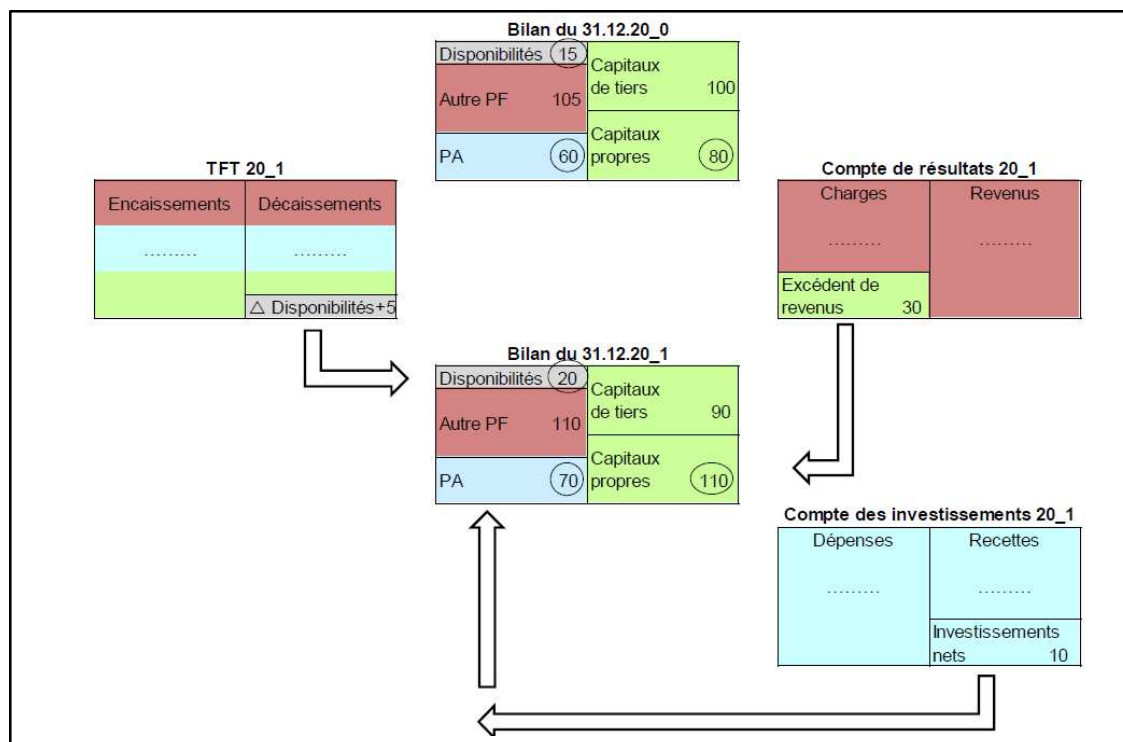


Fig. 39: synthèse des différents comptes

La figure ci-dessous présente le tableau des flux de trésorerie du compte global de la Ville de Bienne. Celui du compte général (financé par les impôts) se trouve au chap. 1.6.

	CHF
Flux de trésorerie (<i>cash flow</i>) de l'activité d'exploitation	29'430'148
./. Flux de trésorerie de l'activité d'investissement	-70'017'368
+ Flux de trésorerie de l'activité de financement	29'336'272
= Évolution de l'état net des disponibilités et placements à court terme	-11'250'948

Fig. 40: tableau consolidé des flux de trésorerie du compte global

La Ville de Bienne a encaissé un montant de 29,4 millions de fr. provenant de la différence entre des recettes et des dépenses avec incidence financière. Pour financer les dépenses d'investissement de quelque 70,0 millions de fr.¹⁵ dans le patrimoine administratif et le patrimoine financier, il a fallu augmenter les capitaux de tiers de 29,3 millions de fr. et réduire les disponibilités nettes de 11,25 millions de fr.

¹⁵ Cette valeur inclut aussi les factures et les provisions comptabilisées en 2015 à la charge du compte des investissements, mais n'ayant eu une incidence effective sur les dépenses qu'en 2016 suite à leur paiement.

6 Indicateurs financiers

Les indicateurs financiers facilitent grandement l'évaluation de la situation financière et patrimoniale d'une collectivité. Toutefois, ces indicateurs ne devraient pas être examinés individuellement, mais dans leur ensemble, sur plusieurs années, et appréciés à la lumière d'autres facteurs. Les nouvelles valeurs indicatives officielles pour chacun des indicateurs financiers ne sont pas disponibles à l'heure actuelle. Elles seront définies par l'OACOT au terme de plusieurs exercices soumis au MCH2. Il n'est pas judicieux d'effectuer des comparaisons avec l'exercice précédent, étant donné que les prescriptions et formules de comptabilisation ont été redéfinies avec le MCH2 et que les indicateurs financiers ont été modifiés en conséquence. Une première évaluation des valeurs de cet exercice s'appuie sur les recommandations de la Conférence des directeurs cantonaux des finances¹⁶.

6.1 Informations sur les indicateurs financiers

La signification et les informations sur chaque indicateur financier sont fournies dans la vue d'ensemble qui suit.

Indicateur financier	Informations
Quotient d'endettement net (QEN)	indique la part des revenus fiscaux (impôts directs des personnes physiques et morales) +/- les prestations de la péréquation financière qui serait nécessaire pour amortir la dette nette.
Degré d'autofinancement (DA)	indique dans quelle mesure les investissements peuvent être financés par des ressources propres. S'il est de plus de 100 %, il permet le financement d'investissements ou conduit à un désendettement, tandis que s'il est de moins de 100 %, il entraîne un nouvel endettement ou emprunt.
Quotité de la charge des intérêts (QChI)	indique la part des revenus qui est absorbée par les intérêts nets. Plus elle est élevée et plus l'endettement est important. A l'inverse, moins elle est élevée et plus grande est la marge de manœuvre financière de la collectivité. Une quotité de la charge des intérêts négative signifie que les revenus du patrimoine sont supérieurs au montant des intérêts de la dette. Les comparaisons portant sur plusieurs exercices renseignent sur l'évolution de l'endettement dans la commune, et les comparaisons intercommunales, sur la situation actuelle de la commune en la matière.
Dette brute par rapport aux revenus (DB/R)	permet d'évaluer la situation d'endettement, et en particulier de déterminer si l'endettement est proportionné compte tenu des revenus obtenus. Cet indicateur renseigne sur le pourcentage des revenus financiers qui est nécessaire au remboursement de la dette brute.
Quotité d'investissement (QInv)	renseigne sur le rapport entre les activités d'investissement et les charges annuelles globales. Cet indicateur ne permet toutefois pas à lui seul de tirer des conclusions sur la situation financière de la commune.
Quotité de la charge financière (QChF)	indique l'incidence des frais financiers sur le budget (= charges d'intérêts nettes plus amortissements et rectifications). Cet indicateur permet de constater dans quelle mesure les revenus courants sont absorbés par les intérêts et les amortissements ordinaires (charge financière). Une hausse de ce taux équivaut à une réduction de la marge budgétaire.
Endettement net en francs par habitant (E/H)	sert à mesurer l'importance de la dette et doit être apprécié en même temps que la capacité financière de la commune (quotité d'autofinancement). Une valeur négative reflète l'existence d'une fortune nette par habitant.
Quotité d'autofinancement (QA)	reflète la capacité financière d'une commune ainsi que sa marge de manœuvre budgétaire. Cet indicateur renseigne sur la part des revenus pouvant être affectée au financement d'investissements ou au désendettement (capacité financière).
Quotité de la charge des intérêts nets (QChIN)	indique la part des revenus fiscaux qu'une commune doit affecter à la rémunération de sa dette. Un taux élevé est synonyme d'endettement important.
Capitaux propres déterminants par habitant (CPD/H)	sont destinés aux comparaisons et utilisés dans le contexte de la péréquation financière.
Quotient de l'excédent du bilan (QEB)	est défini par rapport aux revenus fiscaux +/- les prestations de la péréquation financière. Seule une base saine de capitaux propres est à même de garantir un bon autofinancement. Le QEB n'est calculé que pour le compte général.
Taux de couverture des coûts (TCC)	indique le rapport entre les revenus et les charges, dès lors que les émoluments doivent couvrir les frais dans les domaines de l'alimentation en eau, du traitement des eaux usées, de la gestion des déchets, etc. Si le taux de couverture des coûts excède 100 %, l'accomplissement de la tâche en question a généré un gain, et s'il est inférieur à 100 %, il a entraîné une perte.

¹⁶ <http://www.srs-csppc.ch/>

Quotient du maintien de la valeur (QMV) indique le rapport entre le maintien de la valeur et les valeurs de remplacement dans le cas de l'alimentation en eau et du traitement des eaux usées, domaines dans lesquels la législation permet la réduction ou l'arrêt des attributions dès que le montant du maintien de la valeur atteint ou dépasse 25 % de la valeur de remplacement.

6.2 Compte global

En vertu de l'art. 30, al. 1, let. h ODGFCo, les indicateurs financiers doivent être calculés non seulement pour le compte global, mais aussi pour le compte général (financé par les impôts) et pour les comptes spéciaux (alimentés par les émoluments) des eaux usées, de l'enlèvement des ordures et des sapeurs-pompiers. Nous renonçons à les déterminer pour les autres comptes spéciaux. Selon le MCH2, les indicateurs financiers suivants doivent être calculés pour le compte global.





Indicateur financier	Valeur		Commentaire / Interprétation
Quotient d'endettement net (QEN)	68,0 %		Nouvel indicateur selon le MCH2
Degré d'autofinancement (DA)	87,1 %		
Quotité de la charge des intérêts (QChI)	3,1 %		
Dette brute par rapport aux revenus (DB/R)	165,8 %		
Quotité d'investissement (QInv)	11,8 %		
Quotité de la charge financière (QChF)	7,2 %		
Endettement net en francs par habitant (E/H)	CHF	1'871	Nouvel indicateur selon le MCH2
Quotité d'autofinancement (QA)	8,3 %		
Quotité de la charge des intérêts nets (QChIN)	- 10,8 %		Nouvel indicateur selon le MCH2
Capitaux propres déterminants par habitant (CPD/H)	CHF	4'361	Nouvel indicateur selon le MCH2

Fig. 41: indicateurs financiers du compte global

Les indicateurs financiers du compte global n'ont qu'une pertinence limitée, au vu du cadre méthodologique des prescriptions de consolidation du MCH2. Nous renonçons donc à commenter les indicateurs financiers à ce niveau.

6.3 Compte général

Pour le compte général (financé par les impôts), nous utilisons les mêmes indicateurs que pour le compte global, mais en ajoutant le quotient de l'excédent du bilan et en les soumettant à une première évaluation approximative sur la base des valeurs indicatives établies dans les recommandations de la Conférence des directeurs cantonaux des finances (CDF), si disponibles.

Indicateur financier	Valeur	Valeurs indicatives de la CDF		Évaluation
Quotient d'endettement net (QEN)	66,1 %	< 100 % 100 – 150 % > 150 %	bon suffisant mauvais	
Degré d'autofinancement (DA)	61,2 %	> 100 % 80 – 100 % 50 – 80 %	très bon cas normal insuffisant	
Quotité de la charge des intérêts (QChI)	3,8 %	0 – 4 % 4 – 9 % > 9 %	bon suffisant mauvais	
Dette brute par rapport aux revenus (DB/R)	198,3 %	< 50 % 50 – 100 % 100 – 150 % 150 – 200 % > 200 %	très bon bon moyen mauvais critique	





Indicateur financier	Valeur	Valeurs indicatives de la CDF		Évaluation
Quotité d'investissement (QInv)	13,1 %	< 10 % 10 – 20 % 20 – 30 % > 30 %	faible moyenne forte très forte	
Quotité de la charge financière (QChF)	7,5 %	< 5 % 5 – 15 % > 15 %	charge faible charge acceptable charge élevée	
Endettement net en francs par habitant (E/H)	CHF 1'819	CHF 0 - 1000 CHF 1001 – 2500 CHF 2501 – 5000	endettement faible endettement moyen endettement important	
Quotité d'autofinancement (QA)	6,6 %	> 20 % 10 – 20 % < 10 %	bon moyen mauvais	
Quotité de la charge des intérêts nets (QChIN)	- 9,9 %	Aucune valeur indicative		--
Capitaux propres déterminants par habitant (CPD/H)	CHF 3'656	Aucune valeur indicative		---
Quotient de l'excédent du bilan (QEB)	8,7 %	Aucune valeur indicative		---

Fig. 42: indicateurs financiers du compte général

La revalorisation du patrimoine financier dans le cadre du passage du MCH1 au MCH2 a eu un effet positif sur l'endettement net, qui se trouve ainsi « dans le vert ». Il faut toutefois être conscient du fait que ce n'est pas la dette nette, mais la dette brute qui doit être remboursée. Comme les années précédentes, celle-ci reste dans le rouge. Le degré d'autofinancement est également insuffisant. Grâce à des conditions sur les marchés financiers et des capitaux très favorables pour les débiteurs, la quotité de la charge des intérêts a pu être maintenue à un bas niveau malgré un endettement croissant; elle ne vient grever que dans une mesure très limitée les revenus générés. Avec 13,1 %, la quotité d'investissement se situe dans la moyenne. Cependant, il s'agit ici d'un « instantané », car cette valeur est soumise chaque année à d'importantes variations en raison de différents facteurs (cf. chap. 4.2) qu'il n'est pas possible d'influencer, ou seulement dans une mesure limitée. L'endettement net de 1466 fr. par Biennois et Biennoise se situe également dans la moyenne, grâce à la revalorisation du patrimoine financier.

Les indicateurs financiers et les valeurs comparatives sont calculés et commentés dans le rapport de l'OACOT sur les finances communales, que l'on peut consulter sur le site www.be.ch/communes.

Financements spéciaux

En vertu de l'art. 30, al. 1, let. h ODGFCo, les indicateurs financiers doivent être calculés uniquement pour les comptes spéciaux alimentés par des émoluments (financements spéciaux réglementés par le droit supérieur: eaux usées, enlèvement des ordures et sapeurs-pompier).

6.4 Financement spécial « Eaux usées »

Les indicateurs suivants doivent être présentés pour le financement spécial alimenté par les émoluments « Eaux usées ».


Indicateur financier	Valeur	Commentaire / Interprétation
Degré d'autofinancement (DA)	213,3 %	
Taux de couverture des coûts (TCC)	103,2 %	
Quotité du maintien de la valeur (QMV)	0,3 %	

Fig. 43: indicateurs financiers « Eaux usées »

Le taux de couverture des coûts supérieur à 100 % indique que les émoluments couvrent les coûts et qu'un excédent de revenus a été généré en 2016.

6.5 Financement spécial « Enlèvement des ordures »

Les indicateurs suivants doivent être présentés pour le financement spécial alimenté par les émoluments « Enlèvement des ordures ».


Indicateur financier	Valeur	Commentaire / Interprétation
Degré d'autofinancement (DA)	- 6642,7 %	Investissements nets négatifs
Taux de couverture des coûts (TCC)	129,7 %	

Fig. 44: indicateurs financiers « Enlèvement des ordures »

Le taux de couverture des coûts supérieur à 100 % indique que les émoluments couvrent les coûts et qu'un excédent de revenus a été généré en 2016.

6.6 Financement spécial « Sapeurs-pompiers »

Les indicateurs suivants doivent être présentés pour le financement spécial alimenté par les émoluments « Sapeurs-pompiers ».


Indicateur financier	Valeur	Commentaire / Interprétation
Degré d'autofinancement (DA)		Aucun investissement
Taux de couverture des coûts (TCC)	118,1 %	

Fig. 45: indicateurs financiers « Sapeurs-pompiers »

Le taux de couverture des coûts supérieur à 100 % indique que les taxes d'exemption couvrent les coûts et qu'un excédent de revenus a été généré en 2016.

7 Proposition au Conseil de ville

Le Conseil municipal de Bienne approuve les présents comptes annuels 2016 à l'attention du Conseil de ville.

	Charges	Revenus
Compte global	427'926'845	430'491'596
Excédent de revenus	2'564'751	
Compte général	371'257'922	371'257'922
Excédent de charges / revenus	-	-
Compte spécial « Eaux usées »	17'289'346	17'850'392
Excédent de revenus	561'047	
Compte spécial « Enlèvement des ordures »	5'642'487	7'319'673
Excédent de revenus	1'677'187	
Compte spécial « Sapeurs-pompiers »	5'220'002	6'164'449
Excédent de revenus	944'447	
Compte spécial « EMS municipaux »	28'517'089	27'899'160
Excédent de charges		617'929

Projet d'arrêté

Vu le rapport du Conseil municipal du 22 mars 2017 concernant « Comptes annuels 2016 », et s'appuyant sur l'art. 40, al. 1, ch. 4, let. b du Règlement de la Ville de Bienne du 9 juin 1996 (RDCo 101.1), le Conseil de ville de Bienne arrête:

1. Il approuve les comptes annuels 2016.
2. Le Conseil municipal est chargé d'exécuter cet arrêté.

Bienne, le 22 mars 2017

Au nom du Conseil municipal

Le maire:

Erich Fehr

La chancelière municipale:

Barbara Labbé

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Jahresrechnung 2016
 an den Stadtrat der

Stadt Biel

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Stadt Biel, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (ohne der Jahresrechnungen der Verkehrsbetriebe Biel und der Energie Service Biel) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Wie im Bericht der Jahresrechnung nach HRM2 auf Seite 19 unter Ziffer 2 offengelegt, wurde entgegen der Fachempfehlung HRM2 Nr. 13 keine Schuldenkonsolidierung vorgenommen. Dadurch lässt die Bilanz keine konsolidierte Betrachtungsweise im Sinne der Fachempfehlung zu.

Weiter wurden bei der Sonderrechnung Heime die Infrastrukturbeiträge von CHF 2'917'267 als Vorfinanzierung bilanziert. Diese Infrastrukturbeiträge sollten gemäss der Fachempfehlung HRM2 Nr. 9 in Verbindung mit Fachempfehlung HRM2 Nr. 8 als Rückstellung ausgewiesen werden.

Eingeschränktes Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme der Auswirkungen der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Sachverhalte den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir weisen darauf hin, dass die Stadt Biel entgegen Art. 2 der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) kein der Grösse ihres Finanzhaushalts entsprechendes dokumentiertes Internes Kontrollsystem verfügt.

Trotz der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Einschränkung beantragen wir, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'210'619'562 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'564'751 zu genehmigen.

Biel, 11. Mai 2017

BDO AG



Alain Wirth

Zugelassener Revisionsexperte



Marcel Wasem

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

9 Approbation des comptes annuels

Le Conseil de ville de Bienne a approuvé les présents comptes annuels 2016 en date du 28 juin 2017 conformément à la proposition ci-avant du Conseil municipal.

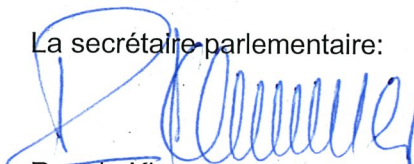
Au nom du Conseil de ville

Le président du Conseil de ville:



Hugo Rindlisbacher

La secrétaire parlementaire:



Regula Klemmer

10 Appendice

10.1 Règles

10.1.1 Règles applicables à la présentation des comptes

Les comptes annuels de la Ville de Bienne ont été clôturés conformément aux bases légales cantonales en vigueur.

Loi sur les communes (LCo; RSB 170.11)

Ordonnance sur les communes (OCo; RSB 170.111)

Ordonnance de Direction sur la gestion financière des communes (ODGFCo; RSB 170.511)

En vertu de l'art. 70, al. 1 LCo, les comptes se fondent sur le modèle comptable harmonisé 2 pour les cantons et les communes (MCH2) selon le manuel de la Conférence des directeurs cantonaux des finances. Dans certains domaines, les prescriptions cantonales s'écartent des recommandations concernant le MCH2. L'Office des affaires communales et de l'organisation du territoire (OACOT) a publié une liste des exceptions sur son site Internet, à l'adresse www.be.ch/communes > Finances communales > MCH2 > Outils de travail.

10.1.2 Dérogations prévues par la législation cantonale

Dans certains domaines, les prescriptions cantonales s'écartent des recommandations concernant le MCH2. Les dérogations qui résultent de la législation cantonale sur les communes sont les suivantes:

- Les terrains bâtis du patrimoine administratif sont inscrits avec le ou les bâtiments à l'actif du bilan dans le groupe de matières approprié et amortis en conséquence (art. 83 et annexe 2 OCo).
- Il est possible d'affecter des recettes fiscales aux financements spéciaux pour autant que les art. 86 à 88a OCo soient respectés.
- Les préfinancements ne sont admis que s'il existe une base réglementaire pour un financement spécial (art. 86 à 88a OCo).
- La législation bernoise sur les communes ne prévoit pas de fonds enregistrés comme capitaux propres ou comme capitaux de tiers. Seules les contributions de remplacement pour abris constituent une exception: en vertu de la législation spéciale, elles sont inscrites au bilan en tant qu'engagements envers des fonds enregistrés comme capitaux de tiers, ce qui garantit une présentation uniforme du bilan conformément au plan comptable du MCH2.
- La législation bernoise sur les communes ne prévoit pas de legs et fondations enregistrés comme capitaux propres. Les art. 92 et 93 OCo traitent des libéralités affectées (fondations dépendantes gérées par la collectivité) qui, par définition, sont inscrites au bilan comme capitaux de tiers.
- Les gains comptables provenant du transfert de patrimoine administratif à un organisme responsable autonome au capital duquel la commune participe sont attribués à un financement spécial. La dissolution intervient en application des dispositions légales (art. 85a OCo).
- Les catégories d'immobilisations des entreprises communales ainsi que des EMS sont régies par les prescriptions de droit supérieur, édictées par la Confédération et le Canton, ou, à défaut, par la réglementation de la branche (annexe 2 OCo). Dans les domaines de l'alimentation en eau et du traitement des eaux usées, les principes de financement découlent de la loi et de l'ordonnance sur l'alimentation en eau (LAEE, RSB 752.32, et OAEE, RSB 752.321.1) ainsi que de la loi et de l'ordonnance cantonales sur la protection des eaux (LCPE, RSB 821.0, et OPE, RSB 821.1).

- Le plan comptable a été adapté aux spécificités cantonales sur quelques points de détail, en particulier les suivants:
 - Les recettes des taxes de raccordement sont comptabilisées dans le compte de résultats.
 - La comptabilisation des charges et des revenus extraordinaires dans le compte de résultats est réglée de manière exhaustive à l'art. 78 OCo.
 - La législation bernoise ne prévoit pas de charges et de revenus extraordinaires dans le compte des investissements.
 - Les communes qui exploitent des foyers appliquent, en vertu de l'art. 13 ODGFCo, le plan comptable harmonisé à l'échelle nationale de l'Association des homes et institutions sociales suisses.

10.1.3 Engagements financiers à long terme

Le total des engagements financiers à long terme (poste 206) de 571,2 millions de fr. englobent les emprunts de la Ville de Bienne et les gains en capital inscrits au passif selon la liste ci-dessous.

Nom	ISIN	Valeur nominale en millions de fr.	Coupon	Émission	Échéance
BIEL STADT 09-19	CH0100484697	180	2,625%	14.04.2009	12.04.2019
BIEL STADT 06-26	CH0024522747	130	2,625%	03.03.2006	03.03.2026
BIEL STADT 14-29	CH0253612763	100	1,375%	24.09.2014	24.09.2029
Gains en capital inscrits au passif	CH0024522747	8.5			

Les prêts à long terme s'élèvent à 153,2 millions de fr. selon la liste ci-dessous.

Créancier	Montant en millions de fr.	Taux d'intérêts	Échéance
SUVA Lucerne	20	2,18%	31.5.2020
Müve Bienne-Seeland	5	2,1%	28.2 et 30.4.2019
Poste suisse	15	2,17%	29.12.2020
ZKB	40	Libor	31.5.2021
Dexia Bank Dublin	70	3,565%	28.9.2027
Prêt LIM SECO et BECO	3.2	0,0%	Amortissement annuel

Pour couvrir les risques de hausse des taux d'intérêts du prêt Libor de plus de 40 millions de fr. à la ZKB (du 31.5.2011 au 31.5.2021) un IRS-SWAP a été conclu. Pour le prêt LIM sans intérêts de la Confédération et du Canton, les tranches d'amortissement annuelles de 649 000 fr. sont dues en 2017. Nous avons renoncé à transférer ce montant dans les engagements à court terme (poste 201).

10.1.4 Instruments dérivés

Les instruments financiers dérivés à la valeur du marché apparaissent dans la liste suivante:

Contrat	Valeur nom. en millions de fr.	Date de lancement	Échéance	Intérêt de couverture	Valeur du marché en millions de fr.	
					31.12.2015	31.12.2016
363257410	40	30.05.2011	31.05.2021	1.93 %	5.35	- 4.57
363256861	40	31.05.2011	31.05.2035	2.37 %	13.74	- 14.91
363261202	40	15.03.2016	15.03.2021	- 0.79 %		0.61

10.2 Conversion du bilan de clôture MCH1 en bilan d'ouverture MCH2

10.2.1 Conversion du bilan du compte général

	31.12.2015	retiré du 101	nouveau dans le 101	Répartition	nouveau	Diff	Bilan d'ouverture selon MCH2
Bilan de clôture selon MCH1	31.12.2015						
1 Actif	1'003'507'399.61						1 Actif
10 Patrimoine financier	545'924'802.42				981'094'886.40		10 Patrimoine financier
100 Disponibilités	67'876'604.03				547'183'634.26		100 Disponibilités et placements à court terme
101 Avoirs	118'535'703.11	-13'196'387.80 ¹⁾	14'455'219.64 ^{3), 4), 5)}		119'794'534.95		101 Créances
103 Actifs transitoires	1'203'405.85				1'203'405.85		104 Actifs de régularisation
				197'080.73 ⁶⁾	197'080.73		106 Stocks, fournitures et travaux en cours
102 Placements	358'309'089.43			3'176'527.88 ⁶⁾	3'176'527.88		107 Placements financiers
				-3'373'608.61 ⁶⁾	354'935'480.82		108 Immobilisations corporelles PF
11 Patrimoine administratif	457'582'597.19				433'911'252.14		14 Patrimoine administratif
114 Investissements propres	144'145'758.31		31'137.27 ²⁾		144'176'895.58		140 Immobilisations corporelles PA
				8'000'000.00 ⁷⁾	8'000'000.00		144 Prêts
115 Prêts et participations permanentes	313'436'838.88		-23'702'482.32 ^{2), 3)}		281'734'356.56		145 Participations, capital social
							146 Subventions d'investissement
							148 Amortissements supplémentaires cumulés
2 Passif	-1'003'507'399.61				-981'094'886.40		2 Passif
20 Engagements	-757'221'276.29				-735'202'733.33		20 Capitaux de tiers
200 Engagements courants	-40'392'875.58	13'194'787.80 ¹⁾	1'787'576.71 ⁴⁾		-37'064'829.04		200 Engagements courants
201 Dettes à court terme	-106'687'870.39	1'600.00 ¹⁾			-95'041'952.42		201 Engagements financiers à court terme
204 Provisions	-8'023'417.73				-8'023'417.73		204 Passifs de régularisation
205 Passifs transitoires	-8'023'417.73				-11'3803.60 ⁹⁾		205 Provisions à court terme
202 Dettes à moyen et à long terme	-573'384'064.00				-573'384'064.00		206 Engagements financiers à long terme
204 Provisions	-18'506'964.05				-18'393'160.45		208 Provisions à long terme
203 Engagements envers des entités particulières	-10'216'084.54		7'428'548.70 ⁵⁾		-3'181'506.09		209 Engagements envers les financements spéciaux et les fonds enregistrés comme capitaux de tiers
22 Financements spéciaux	-246'286'123.32						
2280 Financements spéciaux fondés sur le droit supérieur	-163'550'663.36				163'550'663.36 ¹⁰⁾		
2281 Financements spéciaux fondés sur un règlement municipal	-82'735'459.96				82'735'459.96 ¹¹⁾		
23 Fortune nette	-				-245'892'153.07		29 Capitaux propres
							290 Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)
							293 Préfinancements
							296 Réserve liée à la réévaluation du patrimoine financier
							299 Excédent/découvert du bilan
1) Attribution de postes négatifs de l'actif aux postes du passif							
2) Attribution du Musée Neuhaus à partir des participations							
3) Attribution des comptes de liaison aux comptes spéciaux « Sapeurs-pompiers » (CHF 728'711.26), « Enlèvement des ordures » (CHF 2'450'033.14), « Eaux usées » (CHF 20'492'600.65) à partir des participations							
4) Attribution de postes négatifs du passif aux postes de l'actif							
5) Attribution des comptes de liaison au compte spécial « Place de stationnement » (CHF 342'201'12.49) et aux Transports publics biennaux (CHF 400'653'6.21) à partir des engagements pour les comptes spéciaux							
6) Répartition des « Placements » entre les stocks, placements financiers et immobilisations PF							
7) Répartition des « Prêts et participations permanentes » entre les prêts et les participations							
8) Attribution du compte courant PEA aux engagements courants							
9) Répartition des provisions entre les provisions à court et à long terme							
10) Répartition des « financements spéciaux fondés sur le droit supérieur » entre les engagements envers les financements spéciaux et les fonds enregistrés comme capitaux de tiers (constructions publiques de protection civile, CHF 393'970.25), les financements spéciaux, engagements (+) et avances (-) (transfert du patrimoine d'ESB, CHF 162'316'882.88) et les préfinancements (constructions publiques de protection civile, intérêts cumulés, CHF 839'810.23)							
11) Répartition des « Financements spéciaux fondés sur un règlement municipal » entre les préfinancements et les capitaux propres							

10.2.2 Répartition détaillée et conversion des financements spéciaux

Répartition détaillée des financements spéciaux selon MCH1		31.12.2015		01.01.2016		Bilan d'ouverture selon MCH2	
Bilan de clôture selon MCH1							
2280 2400	Transfert de patrimoine (ESB)	-162'316'882.88		-162'316'882.88	29004 2400	Transfert de patrimoine (ESB)	
2280 3430	Constructions publiques de protection civile, contributions	-393'970.25		-393'970.25	20910 3430	Constructions publiques de protection civile (PC)	
2280 3431	Constructions publiques de protection civile, intérêts cumulés	-839'810.23		-839'810.23	29300 3431	Constructions publiques de protection civile, intérêts cumulés (PC)	
2280	Financements spéciaux fondés sur le droit supérieur	-163'550'663.36					
2281 1000	Capital de couverture des rentes des membres à titre principal du CM	-503'742.35	503'742.35 2)	-			
2281 1100	Marketing de la Ville	-1'194'232.27		-1'194'232.27	29300 1100	Marketing de la Ville	
2281 1102	Promotion économique de la Ville de Bienne	-1'567'993.50	1'567'993.50 2)				
2281 1600	Contrat social	-3'000'000.00		-			
2281 1700	Développement urbain	-7'247'415.24		-3'000'000.00	29300 1600	Contrat social	
2281 1701	Nouvel axe TP pour l'agglomération	-2'270'912.50		-7'247'415.24	29300 1700	Développement urbain	
2281 2200	Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier	-44'076'390.79		-2'270'912.50	29300 1701	Nouvel axe TP pour l'agglomération	
2281 2600	Compensation fiscale personnes physiques	-2'000'000.00	2'000'000.00 2)	-44'076'390.79	29300 2200	Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier	
2281 2650	Compensation fiscale personnes morales	-2'000'000.00	2'000'000.00 2)	-			
2281 3001	Tâches relevant du droit de l'asile (DFPC)	-2'000'000.00	-1'481'890.54 1)	-			
2281 3002	Projets sociaux: jeunesse, sport, famille, égalité et intégration	-987'963.37	740'945.27 1)	-246'918.10	29300 3002	Projets sociaux: jeunesse, sport, famille (DSS)	
2281 3210	Mise en œuvre du concept de sécurité de la Ville de Bienne	-12'085.20	12'085.20 2)	-			
2281 3520	Mesures pour l'intégration économique et l'insertion sociale	-1'402'706.21	1'402'706.21 2)	-			
2281 4000	Projets sociaux: jeunesse, sport, famille (DFPC)	-1'006'581.91	740'945.27 1)	-265'636.64	29300 4000	Projets sociaux: jeunesse, sport, famille (BKS)	
2281 4002	Exploitation pilote Palace	-354'634.10		-354'634.10	29300 4002	Exploitation pilote Palace	
2281 5000	Mesures relatives à la pollution et à la pureté de l'air	-307'599.60		-307'599.60	29300 5000	Mesures relatives à la pollution et à la pureté de l'air	
2281 5010	Mise en œuvre du label « Cité de l'énergie »	-1'867'877.27		-1'867'877.27	29300 5010	Mise en œuvre du label « Cité de l'énergie »	
2281 5400	Construction et entretien des bâtiments scolaires municipaux	-3'728'588.44		-3'728'588.44	29300 5400	Construction et entretien des bâtiments scolaires municipaux	
2281 5601	Aménagement des rives du lac (infrastructures)	-1'200'054.50		-1'200'054.50	29300 5601	Aménagement des rives du lac (infrastructures)	
2281 5602	Développement de l'Esplanade	-1'858'819.72	1'858'819.72 2)	-			
2281 5605	Mobilité douce sûre	-3'829'876.65		-3'829'876.65	29300 5605	Mobilité douce sûre	
2281 9100	Investissements visant à promouvoir les transports publics municipaux	-1'674'926.34		-1'674'926.34	29300 9100	Investissements visant à promouvoir les transports publics municipaux	
2281	Financements spéciaux fondés sur un règlement municipal	-82'735'459.96					
22	Financements spéciaux	-246'286'123.32					
2390 0000	Fortune nette	0.00	0.00	-12'827'237.52 2)			
23	Fortune nette	-					
1)	Correction de l'ACM du 14.01.2015 « Dissolution de financements spéciaux » selon arrêté du Conseil de ville						
2)	Suppression de financements spéciaux selon ACV du 21.05.2015 et attribution aux capitaux propres						

10.2.4 Conversion du bilan du compte spécial « Enlèvement des ordures »

	Bilan de clôture selon MCH1	31.12.2015			01.01.2016	Bilan d'ouverture selon MCH2
Compte spécial « Enlèvement des ordures »						
1 Actif		5'540'039.16			5'540'039.16	1 Actif
10 Patrimoine financier		635'253.58			635'253.58	10 Patrimoine financier
101 Avoirs		598'010.56			598'010.56	101 Créances
103 Actifs transitoires		37'243.02			37'243.02	104 Actifs de régularisation
11 Patrimoine administratif		4'904'785.58			4'904'785.58	14 Patrimoine administratif
114 Investissements propres		4'904'784.58			4'904'784.58	140 Immobilisations corporelles PA
115 Prêts et participations permanentes		1.00			1.00	145 Participations, capital social
2 Passif		-5'540'039.16			-5'540'039.16	2 Passif
20 Engagements		-324'879.15			-2'774'912.29	20 Capitaux de tiers
200 Engagements courants		-324'879.15	-2'450'033.14	1)	-2'774'912.29	200 Engagements courants
23 Fortune nette		-5'215'160.01	2'450'033.14	1)	-2'765'126.87	29 Capitaux propres
					-2'765'126.87	290 Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)
1) Reclassement du compte de liaison au compte général à partir de la fortune nette						

10.2.7 Conversion du bilan du compte spécial « EMS municipaux »

Bilan de clôture selon MCH1	31.12.2015			01.01.2016	Bilan d'ouverture selon MCH2
Compte spécial « EMS municipaux »					
1 Actif	12'035'738.01			11'817'488.01	1 Actif
10 Patrimoine financier	5'094'895.53			4'876'645.53	10 Patrimoine financier
100 Disponibilités	18'322.95			18'322.95	100 Disponibilités et placements à court terme
101 Avoirs	4'978'132.38	-2'18'250.00 1)		4'759'882.38	101 Créances
103 Actifs transitoires	98'440.20			98'440.20	104 Actifs de régularisation
11 Patrimoine administratif	6'940'842.48			6'940'842.48	14 Patrimoine administratif
114 Investissements propres	6'940'842.48			6'940'842.48	140 Immobilisations corporelles PA
2 Passif	-12'035'738.01			-11'817'488.01	2 Passif
20 Engagements	-2'717'643.08			-2'499'393.08	20 Capitaux de tiers
200 Engagements courants	-1'082'285.04	2'18'250.00 1)		-864'035.04	200 Engagements courants
204 Provisions	-337'326.99			-337'326.99	201 Engagements financiers à court terme
205 Passifs transitoires	-19'147.05			-19'147.05	204 Passifs de régularisation
203 Engagements envers des entités particulières	-1'278'884.00			-1'278'884.00	209 Engagements envers les financements spéciaux et les fonds enregistrés comme capitaux de tiers
22 Financements spéciaux	-			-	
23 Fortune nette	-9'318'094.93			-9'318'094.93	29 Capitaux propres
				-9'318'094.93	299 Excédent/découvert du bilan
1) Attribution de postes négatifs du passif aux postes de l'actif					

10.3 Évaluation du patrimoine financier

Les actifs du patrimoine financier sont portés au bilan lorsqu'ils présentent une utilité économique future et que leur valeur peut être déterminée de manière fiable. Le patrimoine financier est inscrit pour la première fois au bilan à sa valeur d'acquisition ou de production. Les biens acquis à titre gratuit sont inscrits à leur valeur vénale au moment de leur entrée dans le patrimoine financier. Les évaluations ultérieures du patrimoine financier ont lieu à la valeur vénale de ce dernier à la date du bilan. Une réévaluation intervient tous les cinq ans au moins ainsi qu'en cas de modification de la valeur officielle pour les biens-fonds, droits de superficie exceptés, et annuellement pour toutes les autres valeurs patrimoniales. Les valeurs inscrites au bilan doivent être immédiatement rectifiées en cas de dépréciation effective durable ou de perte.

Tous les biens immobiliers du patrimoine financier ont été examinés et évalués au 31.12.2015 par le responsable du Département des immeubles en collaboration avec BDO S.A. Ils sont répartis en trois catégories:

- **Biens-fonds/terrains:** ils sont évalués selon la méthode surface x valeur du marché estimée/m². Le prix au m² a été estimé en fonction de chaque situation.
- **Biens-fonds/terrains (cédés en droit de superficie):** ils ont été évalués par la capitalisation de la rente de droit de superficie.
- **Bâtiments:** lorsqu'il n'existait pas d'estimation du bâtiment, la méthode recommandée par l'OACOT a été appliquée, à savoir valeur officielle x facteur de 1,4.

Lors de l'évaluation des biens immobiliers du patrimoine financier, il a été constaté que certains d'entre eux ne peuvent pas être vendus et présentent les caractéristiques d'un bien du patrimoine administratif en raison de leur utilisation effective. Ils ont donc été directement transférés dans le patrimoine administratif au 31.12.2015. La valeur comptable totale des biens immobiliers transférés atteint 4 844 258 fr. 85. Leur valeur vénale a été déterminante pour établir la compétence de ces transferts. Les biens immobiliers ont été répartis en catégories sur la base des raisons de l'actuel « non transfert », puis le transfert selon ces catégories a été décidé par les organes compétents.

Compte du bilan	Ancienne valeur comptable en CHF	Transfert dans le patrimoine administratif en CHF	Revalorisation en CHF	Harmonisation ID-Immo/SAP*	Nouvelle valeur comptable en CHF	Méthode d'évaluation (annexe 1 OCo)	Dernière évaluation en date du
1080 Terrains	48'212'143.55	-3'160'234.30	76'853'672.07		121'905'581.32	Surface x prix au m ² Ch. 2, 1 ^{re} priorité	31.12.2015
1080 Terrains cédés en droit de superficie	245'779'017.18		28'458'813.25	-11'181'069.43	263'056'761.00	Capitalisation de la rente de droit de superficie, Ch. 6	31.12.2015
1084 Bâtiments	60'944'320.09	-1'684'024.55	24'615'249.46		83'875'545.00	Valeur officielle x facteur de 1,4 Ch. 1	31.12.2015
Total	354'935'480.82	-4'844'258.85	129'927'734.78	-11'181'069.43	468'837'887.32		
Total de la revalorisation			129'927'734.78				

Prélèvement suite à une perte comptable due à une vente	-234'360.00
Perte comptable suite à un nouveau contrat de droit de superficie	-25'478.25
Perte comptable due à une vente	-577'500.11
Gain comptable de la vente	120'788.50
Dérivés MCH2	-18'878'442.67
Total Réserve liée à la réévaluation au 31.12.2016	110'332'742.25

* périodes comptables divergentes ID-Immo/SAP

10.4 Évaluation du patrimoine administratif

Les actifs du patrimoine administratif sont portés au bilan lorsqu'ils présentent une utilité publique pour plusieurs années à venir et que leur valeur peut être déterminée de manière fiable. Ils sont inscrits au bilan à leur valeur d'acquisition ou de production en application du principe de la méthode nette et amortis de manière linéaire en fonction de leur durée d'utilisation. Les biens acquis à titre gratuit sont inscrits à leur valeur vénale au moment de leur entrée dans le patrimoine administratif. Les valeurs inscrites au bilan doivent être immédiatement rectifiées en cas de dépréciation effective durable ou de perte. Les catégories d'immobilisations et les durées d'utilisation sont définies à l'annexe 2 OCo.

10.4.1 Limites d'inscription à l'actif

Compte général	CHF	50'000.00
Comptes spéciaux	CHF	50'000.00

10.4.2 Patrimoine administratif existant

Le patrimoine administratif existant au moment du passage au MCH2 en 2016 est amorti de manière linéaire sur douze ans, exception faite des postes selon ch. 4.1.3 des dispositions transitoires de l'OCo.

	Valeur en CHF	Montant de l'amortissement en CHF	Valeur en CHF 31.12.2016
Compte général			
Patrimoine administratif existant au 1.1.2016	144'176'895.58	12'014'741.30	
Transfert direct du patrimoine financier	4'844'258.85	263'352.86	
Recettes d'investissement ultérieures sur les crédits d'engagement (pas ou très faibles dépenses d'investissement en 2016)	-459'448.44	-20'272.85	
Activation ultérieure de crédits d'engagement qui sont en majorité inscrits au bilan du patrimoine administratif existant	53'823.12	4'485.26	
Dissolution d'une provision sur les subventions d'investissement en faveur de la Tissot Arena	-8'484'807.40		
Activation ultérieure de versements définitifs pour la Tissot Arena	9'404'439.57	783'703.29	
	<u>149'535'161.28</u>	<u>13'046'009.86</u>	136'489'151.42
Eaux usées			
Patrimoine administratif existant au 1.1.2016	24'912'038.49		
Amortissements dans le cadre de l'attribution au MV 2015		3'480'000.00	
Recettes d'investissement ultérieures sur les crédits d'engagement (pas ou très faibles dépenses d'investissement en 2016)	-3'048.00		
	<u>24'908'990.49</u>	<u>3'480'000.00</u>	21'428'990.49
Enlèvement des ordures			
Patrimoine administratif existant au 1.1.2016	4'904'784.58	408'732.05	
Recettes d'investissement ultérieures sur les crédits d'engagement (pas ou très faibles dépenses d'investissement en 2016)	-64'760.00	-899.45	
	<u>4'840'024.58</u>	<u>407'832.60</u>	4'432'191.98
Sapeurs-pompiers			
Patrimoine administratif existant au 1.1.2016	3'169'627.79	264'135.65	
	<u>3'169'627.79</u>	<u>264'135.65</u>	2'905'492.14
Places de stationnement			
Patrimoine administratif existant au 1.1.2016	2'658'493.14	221'541.10	
	<u>2'658'493.14</u>	<u>221'541.10</u>	2'436'952.04
EMS municipaux			
Patrimoine administratif existant au 1.1.2016	6'940'842.48	578'403.53	
	<u>6'940'842.48</u>	<u>578'403.53</u>	6'362'438.95
Total du patrimoine administratif existant au 31.12.2016			<u>174'055'217.02</u>

10.5 Bases des comptes annuels

Les comptes annuels de 2016 se basent sur le budget 2016 et sur les comptes de l'exercice précédent, à savoir ceux de 2015.

Approbation / vérification:

	Budget	Comptes annuels
Conseil municipal	6 janvier 2016	23 mars 2016
Rapport succinct de l'organe de vérification des comptes		21 avril 2016
Conseil de ville	24 février 2016	29 juin 2016
Ayants droit au vote	3 avril 2016	

b) Préfinancements

État des capitaux propres de la Ville de Bienne

Capitaux propres au 01.01.2016		Changements intervenus pendant l'exercice		Motifs de la diminution (-)		Capitaux propres au 31.12.2016	
	CHF	Motifs de l'augmentation (+)	CHF	Motifs de la diminution (-)	CHF		CHF
293	104'589'943	Attributions aux préfinancements des capitaux propres	11'297'664	Prélevements sur les préfinancements des capitaux propres	5'037'474	Préfinancements	110'850'133
29300		3893	2'734'383	4893	1'539'298	Compte général	71'943'118
	70'748'033				89'557		1'104'676
	1'194'232						3'000'000
	3'000'000						7'218'311
	7'247'415				29'105		2'270'913
	2'270'913						
	-						
	44'076'391		1'213'474		84'652		45'205'212
	246'918		10'989				257'907
	839'810		2'089				841'900
	265'637				258'244		7'393
	354'634				354'634		
	30'760				18'000		12'760
	1'867'877				98'241		1'769'636
	3'728'588		863'313				4'591'901
	120'055		28'705				148'760
	3'829'877		615'814		606'865		3'829'877
	1'674'926						1'683'875
29300	33'841'911	3893	866'985	4893	29'000	Places de stationnement	34'708'896
29302	-	3510.xx	4'779'029	4510.xx	29'302	Traitement des eaux usées, maintien de la valeur	1'280'853
29300	-	3893	2'917'267	4893	29'300	EMS municipaux	2'917'267
			810'539			Capitaux propres EMS Ried	810'539
			528'988			Capitaux propres EMS Parc de la Suze	528'988
			353'517			Capitaux propres EMS Cristal	353'517
			1'224'222			Capitaux propres EMS Chemin Redern	1'224'222

10.6.2 Compte général

a) Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-), préfinancements

État des capitaux propres de la Ville de Bienne

Capitaux propres au 01.01.2016		Changements intervenus pendant l'exercice		Motifs de la diminution (-)		Capitaux propres au 31.12.2016				
	CHF		CHF		CHF		CHF			
29	Capitaux propres	VB	245'892'153		249'278'052		29	Capitaux propres		367'794'915
290	Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)		162'316'883		10'237'000		290	Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)		172'553'883
29004	29004 2400 Transfert de patrimoine (ESB)	VB	162'316'883	3898.xx	10'237'000	4898.xx	2900x	F5 Transfert de PA selon art. 85a Oco		172'553'883
292	Réserves provenant de l'enveloppe budgétaire		-	3892	0	4892	292	Réserves provenant de l'enveloppe budgétaire		-
293	Préfinancements		70'748'033		2'734'383		293	Préfinancements		71'943'118
29300	Compte général		70'748'033	3893	2'734'383	4893	29300	Compte général		71'943'118
29300 1100	Marketing de la Ville	VB	1'194'232							1'104'676
29300 1600	Contrat social	VB	3'000'000							3'000'000
29300 1700	Développement urbain	VB	7'247'415							7'218'311
29300 1701	Nouvel axe TP pour l'agglomération	VB	2'270'913							2'270'913
29300 2002	Développement Champs-de-Boujean / Stades de Bienne (DFI)	VB	-							-
29300 2200	Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier	VB	44'076'391		1'213'474					45'205'212
29300 3002	Projets sociaux: jeunesse, sport, famille (ASS)	VB	246'918		10'989					257'907
29300 3431	Constructions publiques de protection civile, intérêts cumulés (PC)	VB	839'810		2'089					841'900
29300 4000	Projets sociaux, jeunesse, sport, famille (PCS)	VB	265'637							7'393
29300 4002	Exploitation pilote Palace	VB	354'634							-
29300 5000	Mesures relatives à la pollution et à la pureté de l'air	VB	30'760							12'760
29300 5010	Mise en œuvre du label « Cité de l'énergie »	VB	1'867'877							1'769'636
29300 5400	Construction et entretien des bâtiments scolaires municipaux	VB	3728'588		863'313					4'591'901
29300 5601	Aménagement des rives du lac (infrastructures)	VB	120'055		28'705					148'760
29300 5605	Mobilité douce sûre	VB	3'829'877							3'829'877
29300 9100	Investissements visant à promouvoir les transports publics municipaux	VB	1'674'926		615'814					1'683'875

Dans le cas d'affaires immobilières (revalorisation des droits de superficie) approuvées avant le passage au MCH2, mais réalisées financièrement seulement en 2016 – donc après l'introduction du MCH2 –, il n'a pas été possible, en raison des nouvelles prescriptions de présentation des comptes, d'attribuer les gains de revalorisation ou gains comptables au financement spécial « Gains comptables issus des biens-fonds du patrimoine financier », comme initialement prévu. Les gains comptables obtenus ont dû être entièrement attribués à la réserve liée à la réévaluation qui fait également partie des capitaux propres de la Ville de Bienne.

10.6.7 EMS municipaux

État des capitaux propres de la Ville de Bienne

Capitaux propres au 01.01.2016		Changements intervenus pendant l'exercice		Capitaux propres au 31.12.2016		
	EMS	CHF	Motifs de l'augmentation (+)	CHF	Motifs de la diminution (-)	CHF
29	Capitaux propres	9'318'095		3'569'327		11'617'433
290	Financements spéciaux, engagements (+) et avances (-)	9'318'095	Attributions aux FS, capitaux propres	652'060	Prélèvements sur les FS, capitaux propres	8'700'166
29000	EMS municipaux	9'318'095	9010.00	652'060	9011.00	8'700'166
29000 8900	Capitaux propres EMS Ried	3'206'662		147'885		3'354'547
29001 8901	Capitaux propres EMS Parc de la Suze	-821'243				-1'353'538
29002 8902	Capitaux propres EMS Cristal	1'015'947				278'253
29003 8903	Capitaux propres EMS Chemin Redern	5'916'730		504'174		6'420'904
292	Réserves provenant de l'enveloppe budgétaire	-	3892 Attributions aux réserves provenant de l'enveloppe budgétaire, capitaux propres	0 4892	Prélèvements sur les réserves provenant de l'enveloppe budgétaire	-
293	Préfinancements	-	Attributions aux préfinancements des capitaux propres	2'917'267	Prélèvements sur les préfinancements des capitaux propres	2'917'267
29300	EMS municipaux	-	3893	2'917'267	4893	2'917'267
29300 8900	Subv. d'infrastructures EMS Ried	EMS		810'539		810'539
29301 8901	Subv. d'infrastructures EMS Parc de la Suze	EMS		528'988		528'988
29302 8902	Subv. d'infrastructures EMS Cristal	EMS		353'517		353'517
29303 8903	Subv. d'infrastructures Chemin Redern	EMS		1'224'222		1'224'222
294	Réserves	-	Attributions	-	Prélèvements	-
296	Réserve liée à la réévaluation du patrimoine financier	VB	Attributions	-	Prélèvements	-
298	Autres capitaux propres	-	3898 Attributions aux autres capitaux propres	0 4898	Prélèvements sur les autres capitaux propres	-
299	Excédent/découvert du bilan	VB	0 2990 Résultat annuel Excédents (+) Déficits (-)	0	0 2999 Excédent/découvert du bilan	0

10.7 Tableau des provisions

205 Provisions à court terme						
Compte	Désignation	Valeur comptable au 01.01.2016	Modification		Valeur comptable au 31.12.2016	Commentaire
			Constitution	Utilisation / Dissolution		
205903500	Provision Département des affaires sociales	43'803.60		-43'803.60	0.00	Réorganisation du département
205905690	Provision Cimetières	70'000.00		-70'000.00	0.00	
Total des provisions à court terme		113'803.60	0.00	-43'803.60	-70'000.00	0.00
208 Provisions à long terme						
Compte	Désignation	Valeur comptable au 01.01.2016	Modification		Valeur comptable au 31.12.2016	Commentaire
			Constitution	Utilisation / Dissolution		
208001600	Provision Soldes de vacances et heures supplémentaires	2'100'000.00	200'000.00		2'300'000.00	Cette provision doit être maintenue. Les négociations avec la propriétaire du bâtiment Beau-Rivage sont en cours. Une solution est recherchée avec les avocats. Différentes variantes sont discutées, afin de réparer l'erreur de mensuration au moyen de mesures de construction stationnaires supplémentaires dans le secteur du parking souterrain. De premières rencontres ont eu lieu. Les négociations ne sont pas encore arrivées à terme.
208301400	Provision Élimination des moisissures aux Archives municipales	33'127.75			33'127.75	
208302400	Provision Beau-Rivage	500'000.00			500'000.00	
208504002	Palace		300'000.00		300'000.00	
208861000	Provision Assainissement du Théâtre Palace S.A.	145'225.30			145'225.30	Comptes client négatifs
208862000	Provision Tissot Arena	10'554'807.40		-1'055'4807.40	0.00	
208902600	Provision Pertes fiscales attendues	5'000'000.00	5'000'000.00	-5'000'000.00	5'000'000.00	
208903701	Provision Comptes d'exploitation PEA	60'000.00		-1'000'000.00	50'000.00	
Total des provisions à long terme du compte général		18'393'160.45	5'500'000.00	0.00	-15'564'807.40	8'328'353.05
208909400	Provision AIB Contribution de fusion Corps régional des sapeurs-pompiers	144'951.00		-144'951.00	0.00	
Total des provisions à long terme des comptes spéciaux		144'951.00	0.00	0.00	-144'951.00	0.00
Total des provisions à long terme		18'538'111.45	5'500'000.00	0.00	-15'709'758.40	8'328'353.05
Total des provisions						
Compte	Désignation	Valeur comptable au 01.01.2016	Modification		Valeur comptable au 31.12.2016	Commentaire
		18'651'915.05	5'500'000.00	-43'803.60	-15'779'758.40	
Total des provisions		18'651'915.05	5'500'000.00	-43'803.60	-15'779'758.40	8'328'353.05

Lors de la révision, on a reconnu que l'inscription au bilan des contributions à l'infrastructure de 2 917 267 fr. aurait dû se faire dans les provisions à long terme et non dans les préfinancements. Cela sera dûment corrigé lors de l'exercice 2017.

10.8 Tableau des participations

Nom, siège, forme juridique	Domaine d'activité	Capital nominal (100%)	Part de propriété nom.	En %	Part des voix - E: Exécutif - L: Légitimatif	Autres détenteurs de parts im portants	Valeur comptable au 31.12	Valeur d'acquisition	Participations importantes de l'organisation	Norme de présentation des comptes; déclarations sur les comptes annuels	Flux financiers pendant l'exercice	Risques spécifiques
ENTREPRISES COMMUNALES (établissements) selon art. 64, al. 1, let. b LCo*												
CTS S.A.	Culture	400'000.00	400'000.00	100.00%	Thomas Gfeller		300'000.00	400'000.00			max. 2'950'000	
Capital de dotation des Transports publics biennois		12'000'000.00	12'000'000.00	100.00%			12'000'000.00	12'000'000.00				
Capital de dotation d'Énergie Service Biel/Bienne	Approvisionnement en énergie et en eau, éclairage public	50'000'000.00	50'000'000.00	100.00%	E: 7 membres		50'000'000.00	50'000'000.00		MCH2	Contribution aux bénéfices: 8'500'000	
Participation à ESB	Au sens d'un compte courant	216'432'194.07					226'668'194.07			Ne devrait plus changer		
Parking Bienne S.A.		4'000'000.00	4'000'000.00	100.00%								
Organisations de droit public dans le cadre de la coopération intercommunale (syndicats de communes, établissements, etc.)												
Swiss Innovation Park, fondation					Thomas Gfeller		40'562.49	31'137.27				
Musée Neuhaus												
Association Suisse de l'Industrie Gazière (ASIG), Zurich		1'580'000.00	18'000.00	1.14%								
Syndicat de communes de la Leugene	Exécution de l'obligation d'aménager les eaux de la Leugene (art. 10, al. 2, let. a, LAE)				E: 2 des 9 membres L: 3 des 17 voix					MCH1 (MCH2 dès 2018)	Contribution de la Ville de Bienne au syndicat en CHF 0.00 La part de Bienne correspond à 25.25% du total de toutes les contributions communales	Loi sur l'aménagement des eaux: art. 14 Responsabilité: ... La commune d'une part et le syndicat de communes ou la corporation de digues d'autre part répondent solidairement. Loi sur les communes: art. 135 Responsabilité en cas de liquidation: En cas de liquidation d'un syndicat de communes, les communes affiliées répondent solidairement des dettes syndicales existant au moment de la dissolution.
Syndicat d'aménagement des eaux de la Suze (SAES)	Exécution de l'obligation d'aménager les eaux de la Suze (art. 10, al. 2, let. a, LAE)				E: 1 des 12 membres L: 5 des 27 voix					MCH1 (MCH2 dès 2018)	Contribution de la Ville de Bienne au SAES en CHF 120'204.00 La part de Bienne correspond à 21.08% du total de toutes les contributions communales	Loi sur l'aménagement des eaux: art. 14 Responsabilité: ... La commune d'une part et le syndicat de communes ou la corporation de digues d'autre part répondent solidairement. Loi sur les communes: art. 135 Responsabilité en cas de liquidation: En cas de liquidation d'un syndicat de communes, les communes affiliées répondent solidairement des dettes syndicales existant au moment de la dissolution.
Siège: domicile du président (actuellement Péry)												
Forme juridique: syndicat de communes												
Tourisme Bienne-Seeland TBS (association)											105'000.00	

Nom, siège, forme juridique	Domaine d'activité	Capital nominal (100%)	Part de propriété nom.	En %	Part des voix - E: Exécutif - L: Législatif	Autres détenteurs de parts importants	Valeur comptable au 31.12	Valeur d'acquisition	Participations importantes de l'organisation	Norme de présentation des comptes; déclarations sur les comptes annuels	Flux financiers pendant l'exercice	Risques spécifiques
Affiliations et participations à des personnes morales de droit privé*												
AG der Reibbahn Biel	Sport	58'500.00	34'750.00	59.40%	Délégué:		34'750.00	34'750.00		CO	Aucun	Status?
Messen Biel AG		135'000.00	18'000.00	13.33%		Gasmann Multimedia, Biemme	1.00	18'000.00				
Ambulance Région Biemme S.A. (ARB)	Service sanitaire et ambulancier	3'000'000.00	1'000'000.00	33.33%	Délégué:		1.00	1'000'000.00				Status?
Aare Seeland Mobil AG	Transports	10'267'000.00	751'400.00	0.73%	Délégué:		1.00	751'400.00		CO	Aucun	Status?
Société de navigation du lac de Biemme (SNLB)	Transports	4'320'000.00	1'965'674.00	45.50%	Délégué:		1.00	1'965'674.00				Status?
Télévisi Les Prés-d'Orvin S.A. (PS)	Sport	7'000.00	10'000.00	14.29%	Délégué:		1.00	25'000.00		CO		Status?
Seelandheim AG	Santé	20'000'000.00	3'624'000.00	18.12%	Délégué:	Les quelque 70 anciennes communes du syndicat. Actions liées	3'261'600.00	3'624'000.00	Aucune	CO		Jusqu'au 31.12.2018 analogue à la convention d'actionnaires du syndicat de communes
STEP Région Biemme S.A.	Épuration des eaux usées	9'500'000.00	6'605'000.00	69.53%	CA: 3 des 7 membres				ST Biemme-Seeland AG avec siège à Brügg, part: 41.8% de CHF 500'000			
Müve Biemme-Seeland S.A. Siège: Brügg	Traitement et valorisation des déchets urbains (ordures, etc.)	9'261'200.00	5'079'700.00	54.85%	CA: 3 des 10 membres				AG avec siège à Brügg, part: 20% de CHF 500'000		Part de dividendes de la Müve à Biemme: CHF 380'977.50 (selon rapport annuel 2015 de la Müve)	
Swisspower AG, Zurich	Culture	1'612'000.00	45'500.00	2.82%	Délégué:							Status?
Théâtre Palace S.A. (actions à droit de vote privilégié)	Culture	?	2'261'320.00		Délégué:		-					Status?
Théâtre Palace S.A. (actions nominatives)	Culture	?	4'888'800.00		Délégué:		-					Status?
Wasserverbund Seeland AG	Approvisionnement	5'300'000.00	2'200'000.00	41.51%	Délégué:	Energie Seeland AG, Lyss; Seeländische WV, Worben						Status?
Coopérative WOGENOCCOLO Biemme	Prévoyance				Délégué:					CO		Responsabilité des membres exclues (art. 3.4 des statuts)
InnoCampus AG		1'540'000.00	50'000.00		Délégué:	Thomas Gfeller						0
Qualité de membre de sociétés simples, de sociétés en nom collectif ou de sociétés en commandite*												
Rapports contractuels conclus en vue de l'accomplissement de tâches communales*												
Commune municipale d'Orpond	Obligation d'aménager les eaux du ruisseau d'Orpond									IMCH2	Contributions de la Ville de Biemme à la commune d'Orpond: 2015: CHF 12'373.05 2016: CHF 6'313.95 (état au 11.01.2017)	Contributions de la Ville de Biemme à la commune d'Orpond: contrat de 1996 sur le canal de dérivation (ruisseau d'Orpond), participation de Biemme aux coûts: 50%

10.9 Tableau des garanties

Nom, siège, forme juridique	Propriétaires Coproprétaires importants	Indications sur les prestations couvertes par la garantie: nature, montant, caducité, intérêts, etc.	Flux financiers pendant l'exercice	Autres précisions spécifiques
Entreprises de droit privé (selon le CO/CC)				
InnoCampus S.A.		Caution à hauteur de 10 millions de fr. en faveur d'InnoCampus S.A. comme garantie pour un prêt NPR accordé par la Confédération		
Entreprises de droit public (selon la Loi sur les communes)				
Contrats de droit public				
Autres engagements (sites contaminés, leasings, etc.)				
Association Netzwerk Grenchen		Contrat POIAS du 06.07.2016	374'382.00	90 % de garantie sur CHF 415'980.00
Association Netzwerk Grenchen		Contrat PIC du 18.07.2016	246'240.00	90 % de garantie sur CHF 273'600.00
Centre social protestant Berne-Jura		Contrat POIAS du 28.06.2016	329'670.00	90 % de garantie sur CHF 366'301.00
Fondation gad Stiftung		Contrat POIAS du 28.06.2016	832'852.00	90 % de garantie sur CHF 925'392.00
Action Paysage Bienne-Seeland S.A.		Contrat POIAS du 14.07.2016	537'884.00	90 % de garantie sur CHF 597'649.00
Action Paysage Bienne-Seeland S.A.		Contrat PIC du 09.05.2016	104'106.00	90 % de garantie sur CHF 115'674.00
Syphon AG		Contrat POIAS du 05.07.2016	225'564.00	90 % de garantie sur CHF 250'627.00
Fondation Mercato Aarberg		Contrat POIAS du 01.05.2016	28'800.00	80 % de garantie sur CHF 36'000.00
Croix-Bleue du Canton de Berne		Contrat POIAS du 08.07.2016	23'134.00	60 % de garantie sur CHF 38'558.00
Fondation Südkurve Lyss		Contrat POIAS du 22.07.2016	219'202.00	100 % de garantie sur CHF 203'779.00 80 % de garantie sur CHF 15'423.20
		Réserve pour l'assainissement du site contaminé Masterplan	501'324.50	Réserve dans le préfinancement gains comptables 29300 2200
		Réserve pour l'assainissement du pare- balles	1'220'206.35	Réserve dans le préfinancement gains comptables 29300 2200
		Réserve pour l'élimination des déchets contaminés	3'515'347.60	Réserve dans le préfinancement gains comptables 29300 2200

10.10 Tableau des immobilisations

Tableau des immobilisations
Patrimoine financier

2016

		108 Immobilisations corporelles PF				
		1080	1084	1086	1087	1089
		Terrains non bâtis	Bâtiments PF	Biens mobiliers PF	Immobilisations en cours de construction PF	Autres immobilisations corporelles PF
Coûts d'acquisition	Valeur de l'immobilisation	01.01.2016	293'991'160.73	60'944'320.09		
	Augmentations	2016	118'999'226.43	26'438'546.42		
	Diminutions	2016	1'255'303.00	438'035.95		
	Transferts / reclassements (réorg.)	2016	-3'160'234.30	-1'684'024.55		
	Valeur de l'immobilisation	31.12.2016	408'574'849.86	85'260'806.01	0	0
Rectifications cumulées	État au	01.01.2016				
	Dépréciations	2016				
	Revalorisations	2016				
	Transferts / reclassements (réorg.)	2016				
	État au	31.12.2016	0	0	0	0
Valeur comptable	Valeur comptable nette	31.12.2016	408'574'849.86	85'260'806.01	0.00	0.00
	dont celle des installations en leasing	31.12.2016				
	Valeurs d'assurance	31.12.2016				

Tableau des immobilisations
Immobilisations corporelles du patrimoine administratif

2016

140 Immobilisations corporelles PA									
	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1409
	Terrains non bâtis	Routes, voies de communication	Aménagement des eaux	Autres ouvrages de génie civil	Terrains bâtis	Forêts, alpages	Biens mobiliers	Immobilisations en cours de construction	Autres immobilisations corporelles* (sans 14099)
Coûts d'acquisition	Valeur de l'immobilisation	1.1.2016	-	-	-	-	-	-	-
	Augmentations	2016	1'932'069.55	-	1'496'286.80	-	1'072'007.89	20'105'981.29	-
	Diminutions	2016	-	-	-	-	-	-	-
	Transferts / reclassements (réorg.)	2016	-	-	-	-	-	-	-
Amortissements ordinaires cumulés	Valeur de l'immobilisation	31.12.2016	-	1'932'069.55	-	1'496'286.70	1'072'007.89	20'105'981.29	-
	État au	1.1.2016	-	-	-	-	-	-	-
	Amortissements planifiés	2016	-	48'301.74	-	20'005.69	107'200.81	-	-
	Amortissements non planifiés	2016	-	-	-	-	-	-	-
Valeur comptable	Corrections de valeur	2016	-	-	-	-	-	-	-
	État au	31.12.2016	-	-48'301.74	-	-20'005.69	-107'200.81	-	-
	Valeur comptable nette	31.12.2016	-	1'883'767.81	-	1'476'281.11	964'807.08	20'105'981.29	-
	dont celle des installations en leasing	31.12.2016	-	-	-	-	-	-	-
Valeurs d'assurance	Valeurs d'assurance	31.12.2016	-	-	-	-	-	-	-

* A l'exclusion du PA existant lors de l'introduction du MCH2:

	01.01.2016	01.01.2016	Augmentations/diminutions	Rectifications, année actuelle	Rectifications cumulées	Solde au 31.12.2016
Compte général	144'176'895.58	14099.0x	5'358'265.70	13'046'009.86	14099.99	136'489'151.42
Eaux usées	249'12'038.49	14099.2x	-3'048.00	3'480'000.00	14099.92	214'289'90.49
Enlèvement des ordures	4904'784.58	14099.3x	-64'760.00	407'832.60	14099.93	4'432'191.98
Sapeurs-pompiers	3'169'627.79			264'135.65		2'905'492.14
Places de stationnement	2'658'493.14			221'541.10		2'436'952.04
EMS municipaux	6'940'842.48			578'403.53		6'362'438.95
Event. autres (décision de dérogation, FS)						
Total	186'762'682.06		5'290'457.70	17'997'922.74	17'997'922.74	174'055'217.02

Tableau des immobilisations 2016
Autre patrimoine administratif

	142 Immobilisations incorporelles		144 Prêts	145 Participations	146 Subventions d'investissement
	1420	1427 1421 et 1429	1441 à 1447	1452 à 1456	1460 à 1469
	Immobilisations incorporelles en cours	Autres immobilisations incorporelles	Prêts	Participations	Investissements
Coûts d'acquisition	Valeur de l'immobilisation	-	31'600'000.00	285'734'359.56	-
	Augmentations	2'527.20	-	10'237'000.00	-
	Diminutions	-	-	-	-
	Transferts / reclassements (réorg.)	-	-	-	-
	Valeur de l'immobilisation	2'527.20	391'771.45	31'600'000.00	295'971'359.56
Amortissements ordinaires cumulés	État au 01.01.2016	-	-	-	-
	Amortissements planifiés	505.44	-	50'260.91	-
	Amortissements non planifiés	-	-	-	-
	Corrections de valeur	-	-	-	-
	État au 31.12.2016	-505.44	-50'260.91	-	-
Valeur comptable nette	2'021.76	341'510.54	31'600'000.00	295'971'359.56	-
dont celle des installations en leasing					
Valeurs d'assurance					